VERGABEUNTERLAGEN

Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175

MPI für Verhaltensbiologie-Instit utsneubau-Herrichten Parkplatz

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER
Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung
Hofgartenstraße 8, 80539 München, Deutschland

11.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen 1
Projektinformation 1
Vertragsbedingungen/Formulare 3
124_Eigenerklaerung.pdf 3
444_Referenzbescheinigung 6
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf 9
212_Teilnahmebedingungen.pdf 13
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben 15
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf 18
MPG_LPH6 WBVB_Parkplatz_VOB_SEP26 20
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf 34
Untitled 35
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation 36
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme 38
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen 40
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft 41
241_Abfall 42
421_Vertragserfuellungsbuergschaft 43
422_Maengelanspruechebuergschaft 44
Informationen zur Datenverarbeitung 45
LkSG Eigenerklärung 46
Eigenerklärung Tariftreue 47
Anleitung LV-Bearbeitung eVergabe HH 48
eVa_Handbuch_Bieterfirmen 49
Produkte/Leistungen 78
Eignungskriterien 196
Leistungskriterien 197
Anlagen 198

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175
Maßnahme	A.000306.201
Maßnahme Nummer	A.000306.201
Auftragsbezeichnung	MPI für Verhaltensbiologie-Instit utsneubau-Herrichten Parkplatz
Auftragsbeschreibung	Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis auszuführenden Leistungen ist der Umbau des östliche Teil des Parkplatzes der neu strukturiert und angepasst werden muss. In diesem Zusammenhang ist eine Umplanung der bestehenden Verkehrsanlagen erforderlich. Darüber hinaus müssen die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die zugehörigen Kanalanlagen an die neue Situation angepasst und teilweise neu geplant werden. Der Abbruch und die Fertigstellung der Außenanlagen soll im Rahmen dieses Leistungsverzeichnisses vergeben werden. „Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.“ 5 Arbeitstagen/ Woche

VERFAHREN

Auftraggeber	Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	78464 MPI für Verhaltensbiologie; Eggerhaldestraße 10, Konstanz
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein
Art der losweisen Vergabe	
Höchstzahl der Lose pro Angebot	
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis
Klassifizierungen	

Code	Bezeichnung
45111200-0	Baureifmachung und Abräumung
45223300-9	Bau von Parkplätzen
45233140-2	Straßenarbeiten

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-e vergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Sonstige

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation

Bekanntmachung	11.11.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	07.12.2026 10:00:00
Frist Bieterfragen	27.11.2026 23:59
Eröffnungstermin	07.12.2026 10:00:00
Bindefrist	15.01.2027
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B), je nach Witterung, jedoch spätestens am 01.02.2027; die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 15.01.2027 zugehen. Die Leistung ist innerhalb von 102 Werktagen nach der vorstehend angegebenen Frist für den Ausführungsbeginn abnahmereif fertigzustellen, jedoch spätestens am 15.06.2027. 5 Arbeitstagen/ Woche

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
https://portal.deutsche-e vergabe.de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 27.11.2026 23:59 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://portal.deutsche-e vergabe.de
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer	Vergabenummer
A.000306.201	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175

Vergabeart

☒ Öffentliche Ausschreibung	Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
A.000306.201

Leistung
MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

☐ Bewerber*) ☐ Bieter) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft) ☐ Nachunternehmer) ☐ anderes Unternehmen)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber: Bauherr/Auftraggeber		☐ vertreten durch	
Name	Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung	Name	
Anschrift	Hofgartenstraße 8 80539 München	Anschrift	
Telefonnummer	+49 8921080	Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	bieterfragen@gv.mpg.de	E-Mail-Adresse	

Bezeichnung des Bauvorhabens

MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

Ausgeführte Leistung ☐ Einzelleistung[1] ☐ Komplettleistung[2]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn Fertigstellung

vertraglich gebunden als ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des BMUB zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (https://www.pq-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

[1] **Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich**
[2] **Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer**

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in €)
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in €)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.
(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![3]

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
  - ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. Fax _____ E-Mail _____

Einer Veröffentlichung zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens wird zugestimmt.
Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

_____

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[3] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**

Vergabestelle

Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Hofgartenstraße 8
80539 München
Deutschland

Datum der Versendung **11.11.2026**

Vergabeart	☒ Öffentliche Ausschreibung Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb Freihändige Vergabe ☐ Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	Datum 07.12.2026 Uhrzeit 10:00:00
Eröffnungstermin	Datum 07.12.2026 Uhrzeit 10:00:00
Ort	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Hofgartenstrasse 8 80539 München
Raum	
Bindefrist endet am	15.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
A.000306.201	A.000306.201

Vergabenummer	Leistung
Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☐ 242 Instandhaltung
- ☐ Informationen zur Datenerhebung
- ☒ Anleitungen zur eVergabe (Handbuch, LV-Bearbeitung)
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☒ 241 Abfall
- ☐ 244 Datenverarbeitung
- ☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- ☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- ☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- ☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
- ☒ VHB 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
- ☒ VHB 422 Mängelansprüchebürgschaft
- ☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG
- ☒ Informationen zur Datenverarbeitung siehe https://www.mpg.de/datenschutzinformation

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Eigenerklärung-Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen -
- ☒ Anlage1) (Bitte noch keine Police einreichen)
- ☒ Eigenerklärung zur Tariftreue

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen)
- ☒ Für Nachunternehmer:PQ-Nummer oder Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise

1 ☒ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
Bauabteilung
Hofgartenstraße 8
80539 München

zu vergeben.

☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle
Bieterkommunikation

Straße _____ Fax _____
PLZ/Ort 80539 München E-Mail bieterfragen@gv.mpg.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
- ☒ 3Referenzen aus den letzten 5Jahren über nach Art+Umfang vergleichbarer Leistungen in VHB 444

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

_____

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☒ Urkalkulation

☐ _____

4 Losweise Vergabe

☒ nein

ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ _____

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe
„Angebot für

Maßnahmennummer: A.000306.201	Baumaßnahme: A.000306.201
Vergabenummer: Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	Leistung: MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

"
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10

Mit elektronischer Abgabe eines Angebotes bestätigt der Bieter die Vergabeunterlagen -einschließlich etwaiger Anlagen/Pläne - vollständig erhalten und seiner Angebotsabgabe zugrunde gelegt zu haben.
Im VHB-Formblatt 213 ist unter Punkt 2 stets die Bruttoangebotsendsumme ohne Nachlass anzugeben.
Gewährte Preisnachlässe ohne Bedingungen sind ausschließlich im Angebotsassistenten der eVergabe in dem dafür vorgesehenen Feld einzutragen. Etwaige Eintragungsmöglichkeiten in der GAEB-Datei sind nicht zu nutzen und werden nicht gewertet.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.
Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Hofgartenstraße 8
80539 München
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
A.000306.201	A.000306.201

Vergabenummer	Leistung
Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____
☐		_____

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		_____
☐		_____

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

Werte werden automatisch ausgefüllt!

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

Werte werden automatisch ausgefüllt!

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Vergabenummer	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175

Baumaßnahme

A.000306.201

Leistung
MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
- ☐ spätestens Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 15.01.2027 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
- ☒ innerhalb von 102 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
  - ☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG

10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Steuerabzug und Öffentliche Mittel

10.1.1. Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber (AG) unverzüglich mitzuteilen.

10.1.2. Das Bauvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Es unterliegt allen einschlägigen öffentlichen Bestimmungen, insbesondere dem Haushalts- und Prüfrecht.

10.2. Abruf der Leistungen des AN

Soweit im Einzelfall nicht abweichend vereinbart, sind sich die Parteien einig, dass sich der Abruf von Leistungen im Sinne des § 5 VOB/B nicht auf Planungsleistungen, die innerbetriebliche Arbeitsvorbereitung oder Fertigungsleistungen des AN bezieht, sondern auf die tatsächliche Arbeitsaufnahme des Montagebeginns des AN auf der Baustelle. Der AN hat daher rechtzeitig mit etwaigen Fertigungsleistungen zu beginnen. Soweit der AN eine Vorlaufzeit benötigt, hat er dies rechtzeitig und eigenverantwortlich dem AG mitzuteilen und einzufordern und im Übrigen eigenverantwortlich einzuplanen.

10.3. Bevollmächtigte Vertretung sowie Mitwirkungshandlungen des AG

10.3.1. Das Bauvorhaben wird auf Seiten des AG vollumfänglich durch einen fachkundigen Vertreter betreut. Dies ist bei von der Generalverwaltung betreuten Baumaßnahmen ein sog. Baubevollmächtigter oder Projektleiter (BBV oder PL) und bei dezentralen sowie Bauunterhaltsmaßnahmen ein bevollmächtigter Vertreter des Instituts (Technischer Betriebsleiter oder Baukoordinator oder anderer ausdrücklich bevollmächtigter Vertreter des Instituts). Diese Vertreter des AG sind hiermit bevollmächtigt, den AG in allen rechtlich zulässigen Angelegenheiten zu vertreten und dabei in dessen Namen und auf dessen Rechnung Willenserklärungen abzugeben und Geschäfte abzuschließen. Der Vertreter des AG ist bei der Durchführung des Bauvorhabens insbesondere berechtigt, Leistungen anzuordnen, Leistungsmängel anzuzeigen, Fristen zu setzen, die Abnahme zu erklären, Untervollmachten zu erteilen und Leistungen zu kündigen. Eine erneute Vorlage einer solchen Bevollmächtigung ist bei der Vertretung des AG jeweils nicht mehr erforderlich.

Der Name des Vertreters des AG wird dem AN im Rahmen der Beauftragung rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Vertreter auf Seiten des AG wechseln, wird der AG dem AN den Namen des neuen Vertreters unverzüglich mitteilen. Der neue Vertreter des AG ist in gleicher Weise nach den vorgenannten Maßgaben bevollmächtigt, für den AG aufzutreten.

10.3.2. Sicht- und Freigabevermerke des AG oder dessen Beauftragten auf Plänen und Unterlagen des AN entbinden den AN nicht von seiner eigenen Verantwortung und Mängelhaftung und stellen für sich genommen weder eine Abnahme oder ein Anerkenntnis dar, noch die Anordnung etwaiger Nachträge im Sinne von geänderten oder zusätzlichen Leistungen (§ 1 Abs. 3 oder 4 VOB/B).

10.4. Behinderung des AN aufgrund äußerer Ereignisse

10.4.1. <u>Behinderungen</u>:

10.4.1.1. Glaubt der AN bei der ordnungsgemäßen Ausführung seiner Leistungen behindert zu sein, so hat er dies dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen (§ 6 Abs. 1 S. 1 VOB/B) und auch nach dem Ende der Behinderung wieder schriftlich abzumelden. Dies gilt insbesondere auch bei von außen kommenden Ereignissen (COVID-19-Pandemie, Globale (Kriegs-)Ereignisse mit Auswirkungen insbesondere auf Lieferströme und Materialkosten etc., im Folgenden: „Äußere Ereignisse“) als auch bei Verzögerungen von Vorgewerken. Der AN hat im Falle der Behinderung anhand konkreter, einzelfallbezogener Darstellungen und Nachweise des Bauablaufs darzulegen, inwiefern die vorliegenden Umstände ihn in der Leistungserbringung behindern.

10.4.1.2. Der AN wird von sich aus Abhilfemaßnahmen ermitteln und umsetzen und hierzu erforderlichenfalls die Zustimmung des AG einholen, insbesondere wenn diese Abhilfemaßnahmen zu Leistungsänderungen oder zusätzlichen Leistungen führen können.

10.4.1.3. Der AN hat im Falle von Behinderungen alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen und damit die Auswirkungen von Verzögerungen und Behinderungen möglichst gering zu halten. Insbesondere bei Lieferengpässen hat der AN rechtzeitig Ersatzbeschaffungen zu veranlassen und bei Kapazitätsengpässen im möglichen Umfang frühzeitig Ersatzpersonal zu beschaffen.

10.4.2. Grundsätzlich halten die Parteien an der (werk-)vertraglichen Risikoverteilung des Einheitspreisvertrages fest. Die Preisgefahr liegt daher im Risikobereich des AN. Demnach werden die Kalkulationsgrundlagen des AN regelmäßig nicht zur vertraglichen Geschäftsgrundlage und es liegt unabhängig von etwaigen Behinderungen im Verantwortungsbereich des AN, frühzeitig etwaige Maßnahmen zur Absicherung der Vertragspreise zu treffen (z.B. umgehender Einkauf nach Vertragsschluss, Risikoaufschläge, Rohstoffpreisversicherungen etc.). Unterlässt er eine solche Absicherung und realisiert sich sein Risiko etwa durch Schwankungen der Einkaufspreise, liegt die weitere Kostentragung ungeachtet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche – soweit abdingbar - grundsätzlich allein in seinem Verantwortungsbereich.

10.5. Exportkontrolle / Außenwirtschaftsrecht

10.5.1. Der AN verpflichtet sich, für alle zu erbringenden Leistungen die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts einzuhalten.

10.5.2. Der AN verpflichtet sich, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der anwendbaren Antiterrorismusvorschriften sowie aller anwendbaren nationalen und internationalen Embargovorschiften zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass seine/ihre Mitarbeiter*innen oder Geschäftsführer*innen, Subunternehmer*innen und sonstigen Geschäftspartner*innen keine Firmen, Organisationen oder Personen sind, die den bestehenden Sanktionen unterliegen. Sollte sich ein Verstoß des AN gegen Sanktionen ergeben, steht dem AG ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

10.5.3. Sollten handelspolitische oder andere tatsächliche bzw. rechtliche Entwicklungen darauf hindeuten, dass dieses Auftragsverhältnis oder bestimmte nach diesem Auftragsverhältnis geschuldete Leistungen einer staatlichen Genehmigung bedürfen oder einem Verbot unterliegen oder unterliegen werden, so unterrichtet die betroffene Vertragspartei unverzüglich die jeweils andere Vertragspartei.

10.5.4. Verweigern die staatlichen Behörden dem AN die für die Durchführung dieses Auftragsverhältnisses erforderlichen Einfuhr- oder Ausfuhrlizenzen oder widerrufen sie diese oder unterliegen die Leistungen einem Verbot, so werden die Parteien verpflichtet, eine einvernehmliche Vertragsänderung anzustreben.

10.5.5. Der AN hat dem AG so früh wie möglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die der AG zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Exportkontrollrechts benötigt und im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

10.5.6. Verstößt der AN gegen geltende Anforderungen des nationalen und/oder internationalen Exportkontrollrechts, einschließlich der Einholung etwaig erforderlicher Genehmigungen oder gegen die Informationspflicht aus 10.5.5., verpflichtet sich der AN, den AG von allen daraus resultierenden Aufwendungen, Schäden und Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der AN hat den Verstoß nicht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden.

10.6 Übergabe von Ausführungszeichnungen und Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

10.6.1. Die Ausführungszeichnungen werden dem AN über den Poolarserver nur digital übergeben, soweit in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis nichts Abweichendes geregelt wird

10.6.2. Leistungen des AN: Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen, die der AN nach dem Vertrag, den Technischen Vertragsbedingungen oder als Nebenleistung nach VOB/C zu beschaffen oder zu erstellen hat, sind in deutscher Sprache auf Grundlage der Vorgaben des AG nach den Ausschreibungsunterlagen anzufertigen. Die Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit den Vorgaben des AG und den Ausschreibungsunterlagen erforderlich sind.

10.6.3. Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, insbesondere Werkstatt- und Montagepläne sind dem AG rechtzeitig bzw. nach einem etwaig hierfür vereinbarten Terminplan über den Poolarserver nur digital zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Prüffrist liegt i.d.R bei 2 Wochen, wenn nichts anderes vereinbart wird.

Sie werden dann wieder auf den Poolarserver mit Freigabe und Genehmigungsvermerk an den AN zurückgegeben.

Die vom AN geschuldeten Planungsleistungen sind nach dem aktuellen CAFM-Pflichtenheft des AG (MPG) zu erstellen. Das CAFM-Pflichtenheft und die benötigten Anlagen sind unter https://www.mpg.de/de/einkauf/cafm-pflichtenheft abrufbar.

10.6.4. Der AN hat Unterlagen des AG unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

10.6.5. Alle in den Ausführungszeichnungen angegebenen Maße müssen, soweit sie Leistungen des AN betreffen, vom AN geprüft bzw. am Bau überprüft oder genommen werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist nach Planmaßen unter Berücksichtigung der DIN 18202 zu fertigen. Anschlüsse sind grundsätzlich nach Aufmaß zu fertigen.

10.7. Bauablaufplan

Der AN hat einen nach Arbeitsabschnitten getrennten, detaillierten Bauablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und auftraggeberseitig überwacht werden kann. Der Bauablaufplan ist dem AG **5 Werktage** nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, jeweils in zweifacher Fertigung zu übergeben. Hiervon ist jeweils eine Ausfertigung direkt der Bauüberwachung zu übergeben.

Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder von im Bauablaufplan bestimmten Vorgangsfristen und Einzelterminen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich vom AN zu überarbeiten.

Der Bauablaufplan ist vom AN zudem stets auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Erstellung und Fortschreibung des Bauablaufplans wird nicht gesondert vergütet und ist in die vertraglichen Einheitspreise einzurechnen.

10.8. Zahlungsplan

Für den Fall einer Ausführungszeit von mehr als 8 Monaten und/oder einem Auftragswert von höher als 500.000,00 € (netto) ist der AN verpflichtet, mit Vorlage des Bauablaufplans, spätestens jedoch vier Wochen nach Beauftragung, einen wochengenauen Zahlungsplan an den AG zu übermitteln, aus dem hervorgeht, in welchen angemessenen Zeitabständen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B er voraussichtlich eine Abschlagsrechnung in welcher Höhe stellen wird. Der Zahlungsplan ist (z.B. im Falle von Änderungen im Bauablauf) vom AN selbständig fortzuschreiben und vom AG zu bestätigen. Der jeweils aktuelle Zahlungsplan

des AN wird mit Bestätigung durch den AG mindestens in Textform Vertragsbestandteil.

☐ Der AN hat einen Zahlungsplan nach den oben genannten Maßgaben zu erstellen, auch wenn die vorstehenden Voraussetzungen in Hinblick auf Auftragssumme bzw. Auftragsdauer vorliegend nicht erreicht werden.

10.9 Bauwasser, Baustrom

☒ Für die Zurverfügungstellung von Baustrom und Bauwasser bzw. für die Bereitstellung und den Verbrauch von Versorgungsmedien durch den AG werden dem AN im Falle der Inanspruchnahme von jeweils 0,3 % der Nettoabrechnungssumme pauschal berechnet. Dem AN verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach tatsächlich entstandenem Aufwand. Die hierfür notwendigen Mess- und Zähleinrichtungen hat der AN zu stellen und diese wie den Verbrauch zu dokumentieren.

☐ Strom und Wasser stellt der AG nur innerhalb der Baustelle zu betrieblichen Zwecken kostenlos zur Verfügung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes geregelt ist.

Für den Betrieb der Baustelle können Strom- und Wasseranschlüsse in den üblichen Dimensionen (3/4“ Wasseranschluss, 230 V/16 A Wechselstrom) zur Verfügung gestellt werden. Größer dimensionierte Anschlüsse sind – soweit erforderlich – durch den AN bei den zuständigen Versorgungsträgern zu beantragen und auf Kosten des AN herzustellen. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts Gegenteiliges bestimmt ist oder hierfür eigene Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Heranführung von der Hauptentnahmestelle an die Verbrauchsstelle ist Sache des AN und ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Einrichtung und Vorhaltung dieser Entnahmestelle von Strom und Wasser ist auch Bestandteil der Leistung des AN.

Strom und Wasser sind sparsam und nur für die Erbringung der vertraglich vom AN geschuldeten Leistungen zu verwenden. Die Verwendung für die Beheizung von nicht vertraglich vereinbarten Baucontainern, etc. sowie der Einsatz von elektrischen Geräten zur Beheizung von Anlagen der eigenen Baustelleneinrichtung ist untersagt.

Schmutzwasser ist vom AN eigenverantwortlich in Absprache mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Kosten sind einzukalkulieren und von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten.

10.10. Baubesprechungen und vom AN eingesetzte Leitungspersonen

10.10.1 Bei Bauverträgen mit einer Nettoauftragssumme von mehr als 10.000 € netto gilt:

Der AN hat einen fachlich geeigneten Ansprechpartner als seinen Vertreter zu bestellen, der auf der Baustelle anwesend und bevollmächtigt ist, alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Anweisungen des AG entgegenzunehmen und erforderlichenfalls sofort ausführen zu lassen. Dieser bevollmächtigte Vertreter hat auch an den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, teilzunehmen. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Für alle Bauverträge gilt:

Auf der Baustelle muss stets ein verantwortlicher Ansprechpartner des AN anwesend sein, welcher der deutschen Sprache mächtig ist. Der Sicherheitsverantwortliche des AN auf der Baustelle ist unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu benennen.

10.10.2. Die Benennung des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters des AN hat unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens aber zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu erfolgen.

Fachbauleiter /verantwortliche Bauleiter dürfen nur aus wichtigem Grund in Absprache mit dem AG oder der der Bauüberwachung ausgetauscht werden. Der Wechsel des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters ist rechtzeitig vorher mit aussagekräftiger Begründung anzukündigen.

10.11. Baustelleneinrichtung und -betrieb

10.11.1. Das Personal des AN darf sich auf dem Gelände des AG nur im Baustellenbereich aufhalten. Der Zutritt zu anderen Gebäudebereichen auf dem Gelände des AG ist untersagt.

10.11.2. Bei Verwendung oder Einbau von Gefahrstoffen sind der Bauüberwachung des AG und, soweit vorhanden, dem Koordinator nach § 3 BaustellV („SiGeKo“) vor Einbau die EN-Sicherheitsdatenblätter vorzulegen. Diese Unterlagen sind dem AG zusätzlich im Rahmen der Dokumentation einzureichen.

10.11.3. Der AN ist verpflichtet, in ausreichenden Abständen (im Regelfall wöchentlich), die von ihm betriebenen bzw. vorgehaltenen Einrichtungen wie Beleuchtung, Treppen, Gerüste, Absperrungen usw. zu kontrollieren und bei Bedarf zu reparieren und die Ergebnisse in den Bautagesberichten zu vermerken. Die Kosten hierfür sind von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten. Gesetzliche Ansprüche des AN wegen einer Beschädigung seines Eigentums bleiben unberührt.

10.12. Bauen im Bestand

Nicht belegt.

10.13 Lagerung von Baumaterial etc. und Einrichtung von Unterkünften

10.13.1. Material und Geräte dürfen auf dem Baugelände des AG nur auf den hierfür vertraglich vorgesehenen Lagerplätzen gelagert werden. Es gelten die Festlegungen in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

10.13.2. Sofern sich aus dem vertraglichen Leistungsverzeichnis nichts anderes ergibt, dürfen Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit auf dem Gelände des AG nicht eingerichtet werden. Baubüros, Lager- und Werkstatteinrichtungen sind nur auf den im vertraglichen Leistungsverzeichnis vorgesehenen oder von der Bauüberwachung genehmigten Flächen zugelassen. Offenes Feuer ist verboten.

10.14. Vorhalten und Lieferung

Soweit der AN vertraglich dazu verpflichtet ist, Einrichtungen, Anlagen oder auch einzelne Gegenstände vorzuhalten, verstehen die Parteien darunter, dass der AN die Funktionsfähigkeit während des gesamten vertraglich vereinbarten Zeitraums aufrechtzuerhalten hat. Der AN ist damit ungeachtet der Frage der Betreibereigenschaft insbesondere auch für die unverzügliche und vollständige Ertüchtigung, Instandhaltung und Instandsetzung auf eigene Veranlassung und Kosten allein verantwortlich.

In Hinblick insbesondere auf die DIN 18299 wird auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie alle Tätigkeiten wie Herstellen, Montieren, Anschließen usw., die zur vollständigen Erfüllung der Leistung gehören, geschuldet, auch wenn diese Tätigkeiten nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis genannt werden.

10.15. Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und diese unterschrieben sowie mit aussagekräftiger Angabe des Verfassers der Bauüberwachung des AG täglich zur Bestätigung vorzulegen bzw. bei Abwesenheit der Bauüberwachung im Baubüro zu hinterlegen. Der Bauüberwachung ist jeweils eine Kopie des gegengezeichneten Bautagesberichts zu überlassen. Der Bericht hat zu umfassen:

a) Regelmäßige Angaben:

- Bezeichnung der Baumaßnahme bzw. der Bauunterhaltungsarbeiten,
- Zeitpunkt der Aushändigung der Ausführungsunterlagen (genaue Bezeichnung der Unterlagen) sowie ggf. von Änderungen und Berichtigungen an den AN,

- ggf. Sicherheits-/ und Gesundheitsschutzkoordinator, Name des Bauleiters des AN und jeder etwaige Personalwechsel,
- Beginn und Fertigstellung der einzelnen Bauarbeiten,
- arbeitstäglich das Wetter sowie die höchste und niedrigste Temperatur,
- täglich die erbrachten Leistungen des AN mit dem wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dergleichen),
- bestimmte Arten der Ausführung unter Spezifizierung der ausgeführten Leistungen nach Art und Lage,
- die Zahl der vom AN beschäftigten Mitarbeiter, getrennt nach deren Qualifikation (Polier, Facharbeiter, Hilfsarbeiter),
- Einsatz von Großgerät: Zugang, Einsatz und Abgang, sowie Dauer und Ursache bei etwaigem Ausfall,
- Eingang der vom AG beigestellten und der vom AN gelieferten Stoffe und Bauteile,
- Dokumentation der Leistungen, die durch den Baufortschritt verdeckt werden.

b) Besondere Angaben

Besondere Angaben, Meldungen und Berichte zu Tatsachen, die insbesondere hinsichtlich der Vergütung oder der Ausführungszeit von Bedeutung sind, z. B.

- Abweichungen der Beschaffenheit des Baugrundes von den Angaben in der Leistungsbeschreibung,
- bei Bauarbeiten, die durch den Wasserstand offener Gewässer beeinflusst werden, die Wasserstände einmal oder falls erforderlich mehrmals täglich,
- Notwendigkeit, Beantragung und Genehmigung etwaiger Abweichungen von den ausgehändigten Bauzeichnungen,
- mündliche Weisungen an Vertreter des AN (Name und Inhalt der Weisung),
- Erledigung vorgeschriebener Baustoff-, Boden- und Wasserprüfungen und Prüfungsergebnisse,
- alle Umstände, aus denen Schadensersatzansprüche oder das Recht zur Kündigung des Vertrages hergeleitet werden können,
- Unterbrechung und Verzögerung der Arbeiten mit den Ursachen (Unfälle, Streik und sonstiger Vorkommnisse),
- bei Behinderungsanzeigen: detaillierte Erfassung aller Sachverhalte, die für die Beurteilung der Gründe und des Umfanges der Behinderung von Bedeutung sein können und später zweifelsfreie Feststellungen ermöglichen.

Die Gegenzeichnung der Bautagesberichte durch Vertreter des AG enthält keinerlei rechtsgeschäftliche Willenserklärung und beinhaltet insbesondere keine Bestätigung der Richtigkeit der Angaben in den Bautagesberichten oder eine Anordnung des AG betreffend die aufgeführten Leistungen.

10.16. Bauschutt- / Müllentsorgung

10.16.1. Der AN hat die laufende Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig, **arbeitstäglich** und fortlaufend vorzunehmen.

Weitere Besonderheiten folgen je nach Erfordernis in projektspezifischer Abstimmung.

10.16.2. Bauschutt, der nicht entsorgt wird und keinem Verursacher zugeordnet werden kann, wird vom AG auf Kosten aller Baufirmen entsorgt. Die entsprechende Kostenumlage aus der gemeinsamen Bauschuttbeseitigung für mehrere beteiligte Firmen, beträgt 0,25 % der Auftragssumme (netto) und wird vom AN vorab anerkannt. Die Kostenumlage wird nicht erhoben, wenn der AN den Nachweis führen kann, dass er den erzeugten Bauschutt/Müll nicht bzw. nicht in dem ihm zugeteilten Umfang erzeugt hat.

10.17. Stundenlohnarbeiten

10.17.1. Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach Anordnung des AG oder eines bevollmächtigten Vertreters zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

10.17.2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauüberwachung spätestens an dem auf die Leistung folgenden Arbeitstag vorzulegen und von dieser den Erhalt abzeichnen zu lassen.

10.17.3. Stundenlohnarbeiten sind im Falle vertraglich vorgesehener Stundenlohnarbeiten unter den hierfür vorgesehenen Positionen des Leistungsverzeichnisses abzurechnen. Im Falle einer nachträglichen Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten sind diese in den Rechnungen im Anschluss an die vertraglich vereinbarten Positionen wie Nachtragsleistungen unter gesonderten Positionen abzurechnen.

10.18. Baustellenordnung – SiGe-Koordination, Baustellensicherheit

10.18.1. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach § 3 Abs. 2 BaustellV sowie sonstige Hinweise des Koordinators nach § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV sowie die vertragliche vereinbarte Baustellenordnung sind für den AN bindend.

Der AG, die Bauüberwachung sowie ein vom AG nach § 3 Abs. 1 BaustellV bestellter und hierzu ausdrücklich bevollmächtigter Koordinator (SiGe-Koordinator) sind im Rahmen der nach der BaustellV obliegenden Pflichten berechtigt, Weisungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz zu erteilen. Diese sind vom AN zu beachten.

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder die Hinweise des Koordinators nicht beachten oder dessen Weisungen nicht unverzüglich Folge leisten, darf der AG oder die Bauüberwachung nach erfolgloser Abmahnung von der Baustelle verweisen.

10.18.2. Sollte der AN beabsichtigen, von Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten, die nach dem Vertrag vorgesehen oder vom AN (z. B. im Aufklärungsgespräch) angekündigt worden sind, abzuweichen, ist der AG unverzüglich hierüber zu informieren. Eine Berechtigung des AN zu solchen Abweichungen wird durch die vorstehende Bestimmung nicht begründet.

10.19. Abnahme

Ab einem Auftragswert von 10.000,00 Euro netto vereinbaren die Parteien die Durchführung einer förmlichen Abnahme nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 S. 1 VOB/B.

10.20. Vertragsstrafe

10.20.1 ☒ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Abwesenheit bei vereinbarten Terminen bzw. Gesprächen wie folgt.

Für jede Nichtteilnahme an einem mindestens fünf Werktage vorher und damit rechtzeitig angekündigten Termin zu diesem Bauvorhaben oder an dem regelmäßig stattfindenden wöchentlichen Bauherren-Jour-Fixe verwirkt der AN eine Vertragsstrafe in Höhe von 500 Euro (netto), höchstens aber 0,1 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er seine unentschuldigte Abwesenheit nicht zu vertreten hat, er sich vor dem Termin entschuldigt hat oder er einen Vertreter entsendet.

10.20.2 ☐ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Überschreitung des AN von Terminen des AG wie folgt:

Bei Überschreitung von vertraglichen (Zwischen-) oder sonstigen Vertragsterminen des AG verwirkt der Auftragnehmer für jeden Kalendertag, um den der Termin überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er die Überschreitung nicht zu vertreten hat.

Tage, die bei der Überschreitung von Zwischenterminen in Ansatz gebracht wurden, werden bei der Überschreitung von weiteren Zwischenterminen bzw. dem Gesamtfertigstellungstermin nicht nochmals berücksichtigt. Der Auftraggeber erlässt dem Auftragnehmer

etwaig verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung von Zwischenterminen bei Einhaltung des Gesamtfertigstellungstermins.

Verlängern sich die Ausführungsfristen nach § 6 Abs. 2 VOB/B, so gilt das Vertragsstrafenversprechen entsprechend für die neuen Fristen. Bereits verwirkte Vertragsstrafen entfallen jedoch nicht durch die Vereinbarung neuer Termine bzw. Fristen.

10.20.3 Die Summe der Vertragsstrafen beträgt höchstens 5 % der Netto-Abrechnungssumme in der objektiv richtiger Höhe. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Ansprüchen neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt. Jedoch wird eine verwirkte Vertragsstrafe auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

10.21. Aufmaße und Abrechnung

10.21.1. Aufmaße

Die mit den Rechnungen einzureichenden Aufmaße müssen aufsteigend gegliedert werden (kumuliert).

Die Prüfung der Aufmaße muss in allen Teilen ohne Zuhilfenahme von EDV-gestützten Berechnungsprogrammen möglich sein.

10.21.2. Abrechnung

Die einzelnen Voraussetzungen für die Vorlage von Rechnungen des AN sind der **Anlage H** „Voraussetzungen zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen“ zu entnehmen, die der AN bei Beauftragung erhält.

Die Vergütung wird erst mit Vorlage einer insoweit vollständigen Rechnung und Eingang beim korrekten Rechnungsempfänger fällig.

Für den Fall, dass der AN seine Rechnungen nicht unter Einhaltung der vorgenannten Anlage übersendet, ist der AG berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen.

Der AN hat seine Abrechnungsunterlagen zur Prüfbarkeit mindestens mit Abrechnungsplänen und Aufmaßen einzureichen.

Auf Verlangen des AG hat die Vorlage der Abrechnungsunterlagen elektronisch anhand einer Austauschdatei im Format DA11 gemäß den Regelungen für die elektronische Bauabrechnung REB und des Gemeinsamen Ausschusses für Elektronik im Bauwesen GAEB zu erfolgen. Es darf mit einem Aufmaßblatt nur jeweils eine Position des Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden.

Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, ist bei dem in der Rechnung aufgeführten Rechnungsbetrag die Position des Leistungsverzeichnisses anzugeben, auf die sich der Rechnungsbetrag jeweils bezieht. Nachtragsleistungen (geänderte und zusätzliche Leistungen) sind in der Rechnung im Anschluss an die Positionen des Leistungsverzeichnisses unter gesonderten Nachtragspositionen abzurechnen.

Leistungsteile, die auf einem Zusatz- und Ergänzungsauftrag beruhen, sind auf Verlangen des AG gesondert abzurechnen.

10.22. Vergütung bei Mengen- und Leistungsänderungen, § 2 Abs. 3, Abs. 5, Abs. 6 VOB/B

Die Parteien vereinbaren zur einfacheren und zügigeren Abrechnung von Änderungen bei der Leistungserbringung die nachfolgenden Regelungen.

In Hinblick insbesondere auf die Einhaltung des Haushalts- und Vergaberechts, der die Max-Planck-Gesellschaft als AG verpflichtet ist, werden die Parteien nach Übermittlung eines entsprechenden Nachtragangebots des AN eine Nachtragsvereinbarung unterzeichnen. Soweit Differenzen über die Höhe der Vergütung bestehen, ist der AN im Rahmen von § 18 VOB/B nicht berechtigt, seine Arbeiten einzustellen. Stattdessen vereinbaren die Parteien, ihre Streitigkeiten in zeitnahen Verhandlungen beizulegen, um eine schnellstmögliche Vergütung für den AN zu erreichen.

10.22.1 Vergütung bei Überschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B)

Bei einer Überschreitung des Mengenansatzes über 10 Prozent gem. § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B wird der AN die Mengen, die um mehr als 10 Prozent von dem im Vertrag vorgesehenen Umfang abweichen, mit den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnen. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.22.2. Vergütung bei Unterschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B)

Soweit bei einzelnen Positionen eine Unterschreitung den Mengenansatzes von über 10 Prozent vorliegt, gehen die Parteien davon aus, dass der AN durch eine Erhöhung von Mengen anderer Positionen einen angemessenen Ausgleich für die Mengenminderung an anderer Stelle erhält. Sollten keine Mehrmengen anfallen, vereinbaren die Parteien bereits jetzt, im Rahmen von Verhandlungen einen angemessenen Ausgleich zu vereinbaren.

10.22.3 Vergütung bei geänderten und zusätzlichen Leistungen (§ 2 Abs. 5, Abs. 6 VOB/B)

Die Parteien vereinbaren in Hinblick auf die Änderung des Bauentwurfs bzw. der Änderung von vertraglich vorgesehenen Leistungen durch Anordnungen des AG oder Anordnungen des AG von im Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen, dass der AN diese Leistungen nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnet. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.23. Versicherung

Zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche des AG aus diesem Vertrag ist vom AN eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit folgenden Mindest-Deckungssummen vorzuhalten:

Vom AG anzukreuzen	**Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden)** (Hinweis: bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert)	**Vermögensschäden**
☐	**5 Mio. € pauschal, 1-fach maximiert**	**100.000,00 €**
☒	**5 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**250.000,00 €**
☐	**10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**500.000,00 €**
☐	**10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert**	**1 Mio. €**

Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagserteilung ist dem AG zunächst durch eine Eigenerklärung im Rahmen der Angebotslegung bzw. Abgabe des Teilnahmeantrags schriftlich bzw. elektronisch bei e-Vergabe mit beiliegendem Formular (**Anlage 1** zu WBVBs) zu bestätigen.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied vorzuhalten. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Der AN ist sodann verpflichtet, diesen Haftpflichtversicherungsschutz vor Zuschlagserteilung und für die Dauer des Vertrages bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechtzuerhalten. Der AG kann den AN zur konkreten Nachweisvorlage für das Vorliegen einer Versicherung (insbesondere bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto)) jederzeit unter angemessener Fristsetzung auffordern. Die Vorlage eines solchen Nachweises ist bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto) Voraussetzung für die Berechtigung des AN zur Aufnahme seiner Tätigkeit und für das Entstehen eines Anspruchs auf Zahlung jeder Art.

Weist der AN den Versicherungsschutz nicht innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung in Textform durch den AG nach, ist der AG zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

10.24. Abtretungsverbot / Aufrechnungsverbot

Die Abtretung oder Verpfändung von Forderungen des AN gegen den AG bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG, die nicht unbillig verweigert werden darf. Dies gilt nicht bei Abtretung an Banken und Versicherungen zum Zwecke der Besicherung von Darlehen. Für Vorausabtretungen im Rahmen eines Eigentumsvorbehaltes von Vorlieferanten des AN wird hiermit die Zustimmung mit der Maßgabe erteilt, dass eine Aufrechnung auch mit nach der Abtretungsanzeige erworbenen Gegenforderungen zulässig ist.

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des AN ist vom AG anerkannt oder sie ist rechtskräftig festgestellt. Der Ausschluss gilt nicht für Gegenforderungen des AN aus diesem Vertrag gegen den AG, die mit der Hauptforderung des AG gegen den AN in einem untrennbaren Zusammenhang stehen.

10.25. Bilddokumentation - Webcams

Der AN stimmt der Durchführung einer Baufortschrittsdokumentation mit Hilfe einer Kamera durch den AG oder seiner Erfüllungsgehilfen zu (Einzelbilddokumentation).

Wenn der Einsatz von Webcams nach dem Vertrag vorgesehen ist, gilt Folgendes:

Die Webcams dienen allein dem AG und dessen Bauüberwachung für die Zwecke der Überwachung des Baufortschritts und der vertragsgemäßen Ausführung. Die Webcams halten hierfür Standbilder in einer Taktung von ca. 4 Stunden fest. Die Auflösung der Bilder ist so gewählt, dass hierauf eine Erkennung von einzelnen Personen nicht möglich ist. Die Standbilder werden nur für die vorgenannten Zwecke verwendet und außerhalb dieser Zwecke weder dem AN noch Dritten zugänglich gemacht. Es gelten die einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

10.26. Bauschild - Firmentafeln

Das Anbringen eigener Firmentafeln auf der Baustelle (z.B. an Bauzäunen, Gerüsten, Containern) wird nicht zugelassen. Es wird eine gemeinsame Bautafel angebracht, auf der auf Wunsch für den AN eine Firmenleiste angebracht wird.

Die Herstellungskosten der Firmenleiste hat der AN zu tragen.

10.27. Zugang zur Baustelle bzw. Gebäude

Der AN hat die örtlichen Gegebenheiten und Modalitäten für den Zugang zur Baustelle zu beachten. So ist insbesondere mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, zu welchen Zeiten und unter welchen Voraussetzungen ein Zugang zu den Gebäuden des AG möglich ist.

10.28. Wartungsleistungen

Für den Fall, dass der AN neben der Erbringung von Bauleistungen auch mit der Wartung der von ihm erstellten baulichen Anlagen beauftragt wird, gilt Folgendes:

10.28.1. Rechnungslegung und Vertragsunterzeichnung

Für den Fall, dass Wartungsleistungen beauftragt werden, kommt die vertragliche Vereinbarung über die Wartungsleistungen bereits durch das Zuschlagsschreiben zustande. Der AN und das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, verpflichten sich gleichwohl, den AMEV-Vertrag für die zu erbringenden Wartungsleistungen zu Dokumentationszwecken nochmals formal unterzeichnen.

Das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, gilt als Nut-

zer bzw. Betreiber der Anlage im Sinne des AMEV-Vertrages, der auch die Wartungsleistungen abrufen wird. Der AN hat seine Abrechnung hinsichtlich der Wartungsleistungen ausschließlich an das jeweilige Institut zu adressieren.

10.28.2. Außerordentliches Kündigungsrecht

10.28.2.1. Der AG ist berechtigt, den Vertrag im Hinblick auf die Wartungsleistungen des AN außerordentlich aus wichtigem Grund schriftlich zu kündigen.

10.28.2.2. Ein wichtiger Grund liegt außer den in Ziff. 8.2 des AMEV-Vertrages genannten Umständen insbesondere dann vor, wenn eine Vertragsfortführung für den AG aufgrund des unzuverlässigen Verhaltens des AN oder der mangelhaften Leistungserbringung des AN im Zeitraum der Erbringung der Bauleistungen nicht mehr zumutbar ist, die Abnahme der Bauleistungen vom AG berechtigterweise mindestens einmal verweigert wurde oder der AN die wesentlichen Anforderungen bei der Erbringung der vertraglichen Bauleistungen erheblich und fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer Schadensersatz- oder sonstigen Entschädigungsverpflichtung des AN geführt hat.

10.28.2.3. Für den Fall der Kündigung der Wartungsleistungen bleibt der Vertrag in Hinblick auf die im Übrigen zu erbringenden Leistungen des AN ausdrücklich unberührt. Kündigt der AG aus wichtigem Grund und hat der AN den Kündigungsgrund zu vertreten, ist der AN nur berechtigt, eine Vergütung für die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen zu verlangen.

10.28.3. Weitergehende Pflichten des AN

Soweit der AN bei einem Neubau mit den Bau- und Wartungsleistungen beauftragt wird, hat der AN mangels vorhandener Verzeichnisse bestehender Anlagen die Bestandslisten selbst zu erstellen, vollständig auszufüllen und seinem Angebot beizulegen und ggf. fortzuschreiben.

Der AN wird zudem die Wartungspläne, Datenblätter und alle weiteren Dokumente an die vom Max-Planck-Institut zu nennende Außenstelle übermitteln, die für eine Prüfung der Wartungsleistungen erforderlich sind.

10.29. Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle:

Werktage i.S.d. § 5 VOB/B und Ziffer 1 BVB:	Montag bis Freitag (somit stehen pro Arbeitswoche jeweils 5 Werktage zur Verfügung, der Samstag zählt nicht als Werktag)
Arbeitszeiten:	06:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ruhezeiten:	keine

10.30. Bedenkenanzeige

Die Bedenkenanzeige des AN gem. § 4 Abs. 3 VOB/B ist beim AG in Schriftform einzureichen, um wirksam zu sein.

10.31. Kündigung aus wichtigem Grund

Der AG ist zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt, soweit der AN die vereinbarte Vertragserfüllungsbürgschaft weder innerhalb der Frist des § 17 Abs. 7 S. 1 VOB/B noch trotz angemessener Nachfristsetzung und Kündigungsandrohung rechtzeitig stellt und dem AG ein Festhalten am Vertrag unzumutbar ist.

10.32 Abweichende AGB des AN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden nicht Teil dieses Vertrages, es sei denn, der AG stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

10.33 Bundestariftreuegesetz (BTTG)

10.33.1 Tariftreueversprechen nach § 3 des BTTG

10.33.1.1 Der AN verpflichtet sich, den zur Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ab Leistungsbeginn für die Dauer, in der sie in Ausführung des öffentlichen Auftrags oder der Konzession tätig sind, mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die jeweils einschlägige Rechtsverordnung nach § 4 (Mindestlohn) und § 5 des BTTG festsetzt (Tariftreueversprechen).

10.33.1.2 Für den AN folgt aus dem Tariftreueversprechen nach 10.33.1 keine Verpflichtung, soweit und solange er nicht unter den Anwendungsbereich einer Rechtsverordnung nach § 5 des BTTG fällt und soweit und solange keine Rechtsverordnung nach § 5 BTTG auf ihn Anwendung findet.

10.33.2 Nachweispflichten und Kontrolle

10.33.2.1 Der AN verpflichtet sich, mittels geeigneter Unterlagen in schriftlicher Form gem. §§126, 126a, 126b BGB zu dokumentieren, dass er sein Tariftreueversprechen nach 10.33.1 einhält. Die Dokumentationspflicht gilt nicht, wenn der AN nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des BTTG zertifiziert worden ist. Der AN ist dem AG gegenüber zu Auskünften über die Einhaltung der Tariftreue verpflichtet.

10.33.2.2 Die Einhaltung der besonderen Vertragsbedingungen wird durch die Prüfstelle Bundestariftreue (§ 8 des BTTG) kontrolliert.

10.33.2.3 Im Falle einer Kontrolle durch die Prüfstelle Bundestariftreue verpflichtet sich der AN,

a) die Kontrolle zu dulden,

b) die für die Kontrolle erheblichen Auskünfte zu erteilen,

c) die zu erstellenden Nachweise oder ein Zertifikat nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des BTTG sowie weitere Unterlagen auf Anforderung der Prüfstelle vorzulegen,

d) die Datenverarbeitung über die Deutsche Rentenversicherung zu ermöglichen,

e) auf Verlangen der Prüfstelle Bundestariftreue das Betreten der Grundstücke und der Geschäftsräume zu dulden sowie

f) die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle zu erfüllen, indem der AN diese insbesondere über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt.

10.33.2.4 Der AN trägt eigene durch eine Kontrolle der Prüfstelle Bundestariftreue verursachte Kosten selbst.

10.33.2.5 Der AN ist verpflichtet, die nach 10.33.2.1 erstellten Unterlagen für die Dauer von zehn (10) Jahren nach Abschluss der Leistungserbringung aufzubewahren.

10.33.2.6 Unterlagen sind auf Anforderung der Prüfstelle Bundestariftreue innerhalb von 2 Kalenderwochen [14 Kalendertagen] vorzulegen. Dasselbe gilt, wenn der Auftraggeber die Vorlage von Unterlagen fordert.

10.33.3 Einsatz von Nachunternehmern und Verleihern

10.33.3.1 Der AN verpflichtet sich, von Nachunternehmern und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleihern zu verlangen, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Nachunternehmer und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleiher ihre Pflichten nach § 4 Absatz 1 und 3 des BTTG erfüllen.

10.33.3.2 Die Verpflichtung nach 10.33.3.1 gilt auch dann, wenn für den AN selbst keine Rechtsverordnung nach § 5 des BTTG einschlägig ist. In Bezug auf die Nachunternehmer und Verleiher gilt 10.33.1.2 entsprechend.

10.33.3.3 Der AN verpflichtet sich, mit von ihm unterbeauftragten Nachunternehmern und Verleihern die in 10.33.2.3 geregelten Mitwirkungspflichten und die Regelung zur Kostentragung nach 10.33.2.4 zu vereinbaren und sicherzustellen, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den von den Nachunternehmern oder Verleihern beauftragten weiteren Nachunternehmern oder Verleihern getroffen wird.

10.33.3.4 Der AN haftet dem AG gegenüber für Verstöße von Nachunternehmern und Verleihern gegen die Pflichten nach Abschnitt 10.33.3 wie für eigene Verstöße.

10.33.4 Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen

10.33.4.1 Der AN haftet dem Auftraggeber gegenüber für eigene Verstöße gegen das Tariftreueversprechen sowie für Verstöße von Nachunternehmern und Verleihern gegen die Pflichten nach diesen Bedingungen wie für eigene Verstöße.

10.33.4.2 Verstößt der AN schuldhaft gegen sein Tariftreueversprechen nach 10.33.1, hat er für jeden festgestellten Verstoß eine angemessene Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Nettoauftragssumme bis höchstens jedoch 5 % der Nettoauftragssumme an den Auftraggeber zu entrichten.

10.33.4.3 Dasselbe gilt für Verstöße von Nachunternehmern oder Verleihern, sofern der AN seinen Sicherstellungspflichten nach 10.33.3 nicht nachgekommen ist.

10.33.4.4 § 343 BGB bleibt unberührt.

10.33.4.5 Werden Verstöße gegen die Tariftreue, das Tariftreueversprechen, die Vorgaben aus dem Bundestariftreuegesetz, Mindestlohngesetz und Arbeitnehmerentsendegesetz, jeweils in der zum Zeitpunkt des Verstoßes geltenden Fassung durch die Kontrollstelle für Tariftreue festgestellt oder durch Nachfragen des Auftraggebers offenbar, so ist der Auftraggeber zur Kündigung berechtigt, in schwerwiegenden, wiederholten Fällen ist der Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

10.33. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München. Der AG ist jedoch berechtigt, den AN auch an jedem anderen gesetzlich eröffneten Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

---------- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG ----------

Anlage 1 zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG

Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung in dem geforderten Mindestumfang nach den Vorgaben der Ziffer 10.23. der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG besteht bzw. vor Zuschlagserteilung abgeschlossen werden wird.

Eine entsprechende Bescheinigung eines Versicherers werden wir dem AG nach separater Aufforderung vor Zuschlagserteilung zukommen lassen.

Dem Bieter ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen dieser Eigenerklärung das Angebot ausgeschlossen werden kann.

…….., den ……. ……
Ort Datum Unterschrift Bieter / Firmenstempel

HINWEIS: Bei einer elektronischen Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform muss die Eigenerklärung nicht gesondert unterzeichnet werden, sondern gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Eine Einreichung mit gesonderter Unterschrift ist nur erforderlich, falls das Angebot nicht über die e-Vergabeplattform abgegeben wird.

	Vergabenummer	Datum
	Z.ORNR.A.000306.201.VOE	
Baumaßnahme A.000306.201		
Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Eigenerklärung-Betriebshaftpflichtversicherung (sieheWeitereBesondereVertragsbedingungen-Anlage1)
- ☒ Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
  Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
  Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ 3Referenzen aus den letzten 5Jahren über nach Art+Umfang vergleichbarer Leistungen(gilt für alle Bieter,
- ☒ auch für präqualifizierte Bieter). Angabe verbindlich im VHB 444 siehe hierzu auch Bekanntmachung

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Eigenerklärung zur Tariftreue

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- ☒ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☐ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen)
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation
- ☒ für Nachunternehmer: PQ-Nummer bzw. Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	
Baumaßnahme A.000306.201		
Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis[1]**					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis[2]**					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			_____
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	
Baumaßnahme A.000306.201		
Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt **€**		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	
Baumaßnahme A.000306.201		
Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
A.000306.201	**A.000306.201**
Vergabenummer	Leistung
Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	**MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

	Vergabenummer	
	Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3175	
Baumaßnahme A.000306.201		
Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung	
MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung
letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Leistung MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

an den Auftraggeber zu zahlen.
Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) Bürge

Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 13 DS-GVO

1. Kontaktdaten Verantwortliche:

Verantwortlich im Rechtssinn ist die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG), Hofgartenstraße 8, D-80539 München, Telefon: +49 (89) 2108-0.

2. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte/r

Die Datenschutzbeauftragte der Verantwortlichen ist Heidi Schuster, Hofgartenstraße 8, D-80539 München, Telefon: +49 (89) 2108-1554, E-Mail: datenschutz@mpg.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die MPG erhebt die Daten des Auftragnehmers zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens, zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt im Rahmen der Durchführung des Vergabeverfahrens, zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten an die jeweils von der Max-Planck-Gesellschaft zur Unterstützung bzw. im Zusammenhang mit der Leistungserbringung zusätzlich Beauftragten (beispielsweise- nicht abschließend: Anwälte, beratende Unternehmen, andere Wirtschaftspartner, die an der Leistungserbringung mitwirken, Planer oder Fachplaner) sowie im Rahmen von Prüfungen an die jeweiligen Prüfbehörden.

6. Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen oder sich aus dem Zuwendungs- bzw. Förderverhältnis ergebenden Aufbewahrungsfristen mehr bestehen. Dies ist in der Regel 10 Jahre nach Ende der Geschäftsbeziehung.

7. Hintergründe der Bereitstellung der Daten

Die Daten sind zum Vertragsabschluss und zur Durchführung des Vergabeverfahrens, zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten erforderlich. Ohne eine Bereitstellung der Daten ist dies nicht durchführbar.

8. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft der bei der MPG über Sie gespeicherten
Daten, das Recht, bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder
bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu. Dies ist für die MPG das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Postfach 606, 91511 Ansbach.

Die nachfolgende Erklärung dient der Umsetzung des ab 01.01.2023 geltenden Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; kurz: LkSG) und damit dem Nachweis der Eignung.

Diese Anlage ist deshalb von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen. Die Eigenerklärung gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Wir erklären, dass unser Unternehmen

☐

a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **unterhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000, 2024 ≥ 1.000) oder

b. mangels Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung gemäß § 13d HGB im Inland

die Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **nicht** zu beachten hat oder

☐

a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **oberhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥3.000, 2024 ≥ 1.000) die geltenden Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **beachtet und umsetzt** und

b. gegen unser Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren **kein Verstoß** gegen § 24 Abs. 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurde;

Auftragsausführung - Erklärung zur Tariftreue

Wir verpflichten uns, den zur Ausführung des öffentlichen Auftrags eingesetzten Arbeitnehmern und Leiharbeitnehmern für die Dauer ihres Einsatzes mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die für uns einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 BTTG festsetzt (Tariftreueversprechen, § 3 BTTG). Wir verpflichten uns ferner, die Pflichten gegenüber Nachunternehmern und Verleihern (§ 3 Abs. 2 BTTG), die Informationspflicht gegenüber den eingesetzten Beschäftigten (§ 4 Abs. 3 BTTG) sowie die Dokumentations- und Vorlagepflichten (§ 9 BTTG) einzuhalten. Auf die entsprechenden vertraglichen Ausführungsbedingungen (WBVB) wird verwiesen.

Diese Anlage ist von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen.
Die Eigenerklärung gilt mit Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebots als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Anleitung LV-Bearbeitung/LV-Upload in der eVergabe

Achtung: Bitte laden Sie Ihre GAEB-Datei oder Ihr bepreistes LV nicht unter den Anlagen hoch, sondern gehen wie folgt vor:

In dem Arbeitsschritt **Produkte/Leistungen** haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.
Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
Im linken oberen Fensterbereich unter der Überschrift "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.
Menüleiste

- **Nächste Eingabe:** Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die vom Bieter befüllt werden muss.
- **Bearbeiten**
  - **Umsatzsteuer-Satz:** Sie haben die Möglichkeit hier den Umsatzsteuersatz für alle Positionen einzutragen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.

    Hinweis zur Umsatzsteuer für Bieter aus dem Ausland:

    „Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist Unternehmer i.S.d. § 2 UStG. Im Rahmen dieser Ausschreibung tritt die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit ihrer in Deutschland erteilten **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE129 51 7720** auf.
  - **Excel Export:** Bietet die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
  - **Excel Import:** Bietet die Möglichkeit das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen der vom Bieter bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen.
    Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Excel-Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
  - **GAEB Export:** Sofern die Vergabestelle eine GAEB Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie die GAEB DA83 Datei über diese Menüfunktion herunterladen, und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine GAEB DA84 Datei dazu erstellen. Anschließend können Sie mit "GAEB Import" Ihre GAEB DA84 in Ihr Angebot importieren.
  - **GAEB Import:** Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB DA84 Angebotsdatei importieren und Ihr Angebots bepreisen.
  - **GAEB Import rückgängig machen:** Macht den Import einer GAEB Datei rückgängig.

    Hinweis: Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML Importe und Exporte verarbeitet. GAEB x83 sowie x84 Dateien werden ebenfalls unterstützt.

    Bitte beachten: Durch den GAEB-Import werden alle Eingabefelder gesperrt. Sollten also noch Preise oder Textergänzungen fehlen, können diese nicht einfach so nachgetragen werden.
    Daher bitte vor dem Upload der GAEB-Datei darauf achten, dass alle Textergänzungen korrekt hinterlegt sind.

Deutsche eVergabe

eVergabe für Bieterfirmen

Benutzerhandbuch

---

eVergabe Workflow

Version 4.9.31

Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Healy Hudson GmbH reproduziert, verändert oder weiterverarbeitet werden.

Die Healy Hudson GmbH bemüht sich um eine vollständige und richtige Dokumentation, übernimmt aber keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der enthaltenen Informationen, Texte, Grafiken, Links und anderer Daten.

Die Informationen in dieser Dokumentation unterliegen ständigen Veränderungen, neuere Versionen dieser Dokumentation können Sie bei der Healy Hudson GmbH erfragen.

Die meisten in dieser Dokumentation verwendeten Software- und Hardwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen und sollten als solche behandelt werden.

support@deutsche-evergabe.de, http://www.deutsche-evergabe.de

Inhaltsverzeichnis

1. Projektübersicht 1
1.1. Karteireiter der Projektübersicht 1
1.2. Menüleiste der Projektübersicht 2
1.3. Verfahrensteilnahme 3
1.4. Projekt bearbeiten 4
2. Angebotsassistent 5
2.1. Übersicht 5
2.2. Nachrichten 6
2.3. Vertragsbedingungen/Formulare 8
2.4. Anlagen 9
2.5. Losauswahl 9
2.6. Produkte/Leistungen 10
2.6.1. Pop-up-Blocker 11
2.6.2. Export GAEB 12
2.7. Nachlass 13
2.8. Eignungskriterien 14
2.9. Leistungskriterien 14
2.10. Eigene Anlagen 15
2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen 15
2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen 17
2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen 18
2.12.1. Gebote abgeben 18
2.12.2. Gebotshistorie 18
3. Administration 20
3.1. Profil 20
3.2. Hauptadministration 21
3.3. Firmendaten 21
4. eVergabe Portal für on Premise Systeme 23
4.1. eVergabe Portalübersicht 23
4.2. Ausschreibungsdetails 23
4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung 24

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 1. Projektübersicht

In der Projektübersicht werden Ihnen alle Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können. Es stehen außerdem zusätzliche Informationen zur Verfügung: beispielsweise Angaben zum Auftraggeber, zur Angebotsfrist, zu Nebenangeboten oder zu relevanten Dokumenten.

Zur besseren Übersicht können die Informationen sowohl gefiltert, als auch spaltenweise sortiert werden.

- Karteireiter der Projektübersicht
- Menüleiste der Projektübersicht
- Teilnehmen an einem Verfahren

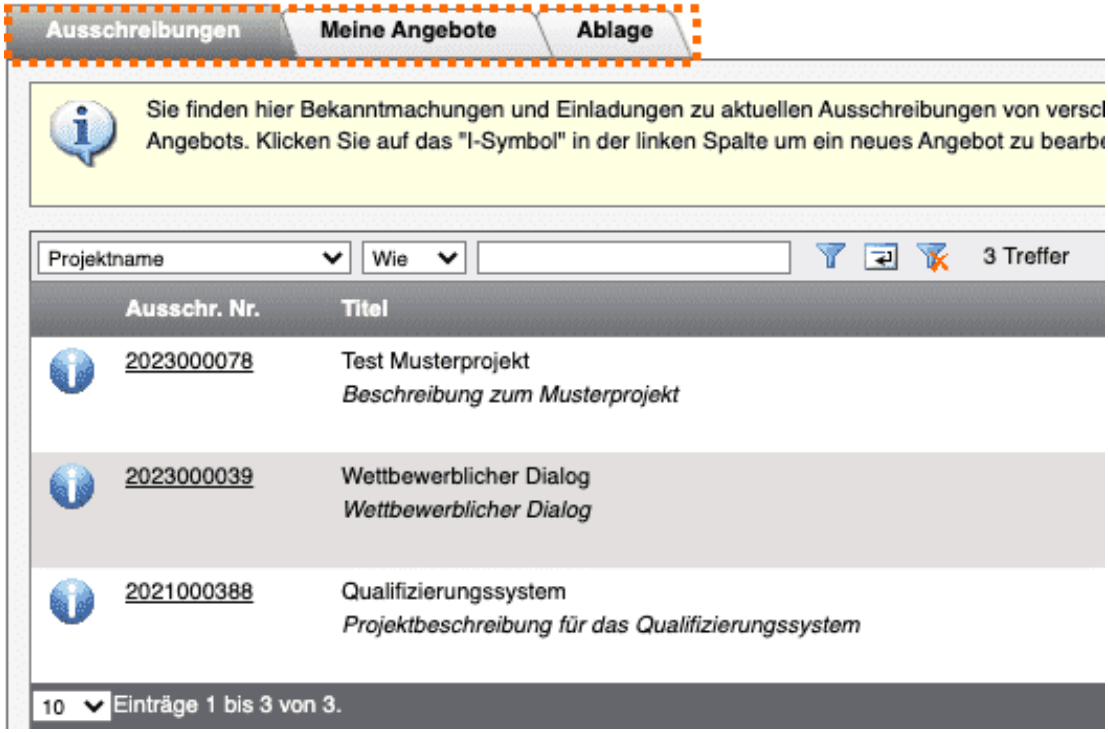


Abbildung 1.1. Verfahrensübersicht im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Falls Sie die gesamte Hilfe downloaden möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: Bieterhandbuch als PDF.

1.1. Karteireiter der Projektübersicht

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Ausschreibungen	Hier werden alle öffentlichen Verfahren, sowie Verfahren, zu denen Sie aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, gelistet.
Meine Angebote	Hier werden alle Verfahren aufgeführt, für die Ihr Unternehmen Angebote bzw. Teilnahmeanträge bearbeitet oder eingereicht hat. Darüber hinaus werden weitergehende Dokumente zum Angebot bereitgestellt.
Ablage	Alle Verfahren, die Sie über die Funktion "Optionen" > "In Ablage verschieben" verschoben haben, werden hier angezeigt.



Abbildung 1.2. Karteireiter im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Um weitere Informationen einzuholen oder sich an einem Verfahren zu beteiligen, klicken Sie auf das i-Symbol vor der jeweiligen Projektnummer ( ).

1.2. Menüleiste der Projektübersicht

Je nachdem, in welchem Karteireiter Sie sich befinden, können unterschiedliche Menüpunkte in der Menüleiste aufgerufen werden.

Beenden	Beendet den Angebotsassistenten und loggt Sie aus.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Projekt bearbeiten	Beginnt die Bearbeitung des ausgewählten Verfahrens oder setzt sie fort.

Optionen

Nebenangebot erstellen	Falls von der Vergabestelle zugelassen, wird ein Nebenangebot zum ausgewählten Verfahren erstellt und der Liste hinzugefügt.
Weiteres Hauptangebot erstellen	Es wird ein weiteres Hauptangebot zum ausgewählten Verfahren angelegt.
Bearbeitung abbrechen	Bricht die Bearbeitung des ausgewählten Angebots ab.
Bearbeitung wieder aufnehmen	Setzt die Bearbeitung des ausgewählten Angebots fort, etwa wenn ein Angebot zurückgezogen wurde.
In Ablage verschieben	Verschiebt die markierten Angebote in den Reiter "Ablage".

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Administration	In On-Premise-Systemen stehen Ihnen hier Funktionen zur Verwaltung Ihres Accounts oder Ihres Unternehmes zur Verfügung.
Support-Info	Kopiert eine Tabelle mit Informationen zum Verfahren in die Zwischenablage. Diese Angaben können hilfreich sein, wenn Sie unseren Support in Anspruch nehmen.
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Angebotsassistenten aus.
Vollbild	Blendet die Kopfleiste des Angebotsassistenten ein oder aus.
Hilfe	Öffnet die Hilfefunktion.
Support/Hotline	Öffnet ein Fenster mit Angaben zum Support und unserer Hotline.
Support aktivieren/ deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert eine temporäre Zugriffsmöglichkeit für Mitarbeitende des Supports.

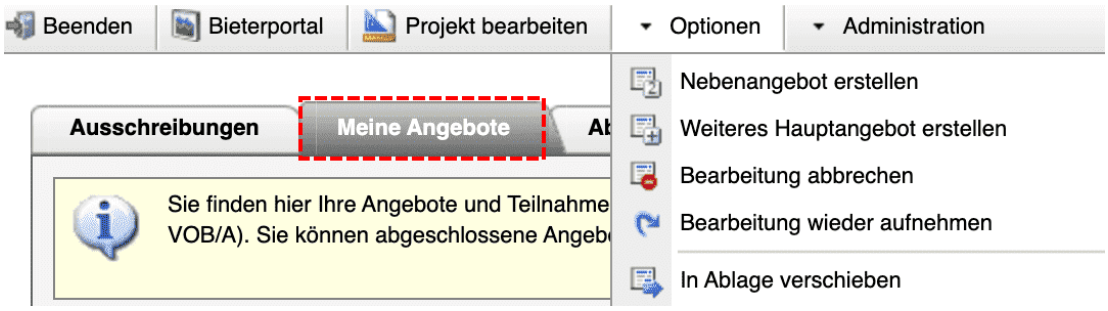


Abbildung 1.3. Menüleiste für den Reiter "Meine Angebote"

1.3. Verfahrensteilnahme

Um an einem Vergabeverfahren teilzunehmen, klicken Sie entweder auf die Ausschreibungsnummer [1] oder das i-Symbol ( ) [2].

- Durch Klick auf den Button "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" [3] nehmen Sie am Verfahren teil. Sie können die Bearbeitung zu jedem Zeitpunkt wieder abbrechen.
- Sofern Sie zu Einladungsverfahren keine Benachrichtigungen erhalten wollen, können Sie mit Klick auf den Button "Nachrichten abbestellen" in der Menüleiste [4] zukünftige Nachrichten zu diesem Verfahren deaktivieren.
- Für Öffentliche Verfahren können Sie den Erhalt von Nachrichten aktivieren. Hierzu klicken Sie dann auf "Nachrichten bestellen" [4]. Sobald Sie mit der Bearbeitung des Angebots beginnen, werden Sie automatisch über neue Nachrichten der Vergabestelle informiert. Die Menüfunktion ist danach nicht mehr verfügbar.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

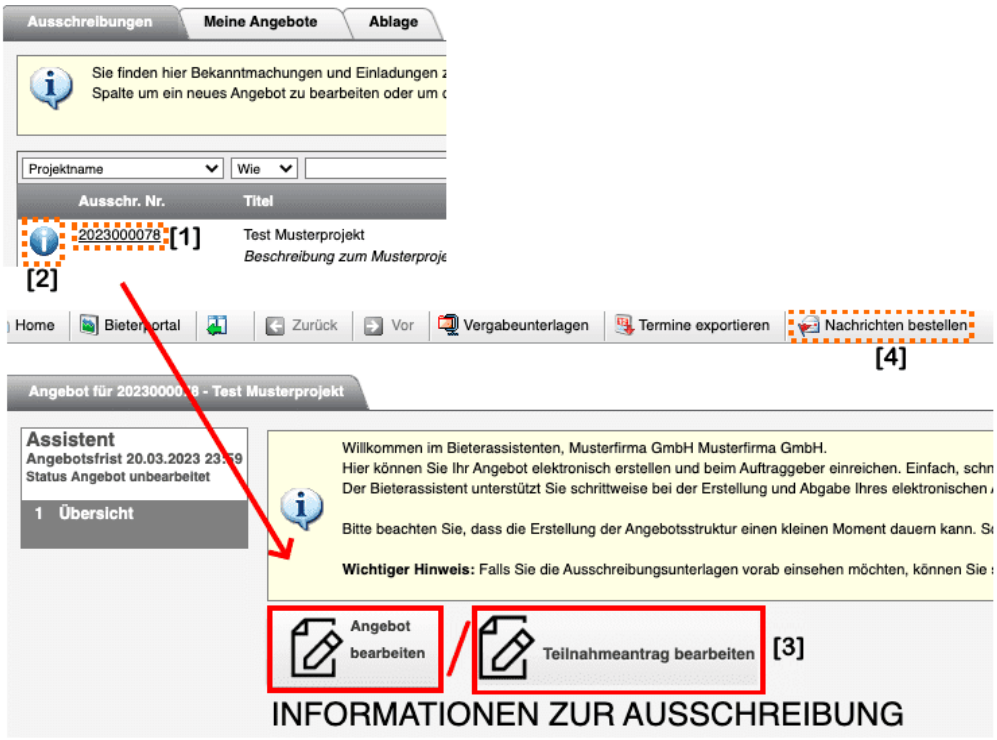


Abbildung 1.4. An einem Vergabeverfahren teilnehmen bzw. Nachrichten abbestellen

Hinweis

Nach Klick auf "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" werden weitere Arbeitsschritte angezeigt.

1.4. Projekt bearbeiten

Um ein Angebot zu bearbeiten, markieren Sie [1] entweder das entsprechende Projekt und klicken auf "Projekt bearbeiten" in der Menüleiste oder nutzen Sie die Schaltfläche "Angebot bearbeiten" ( ) [2].

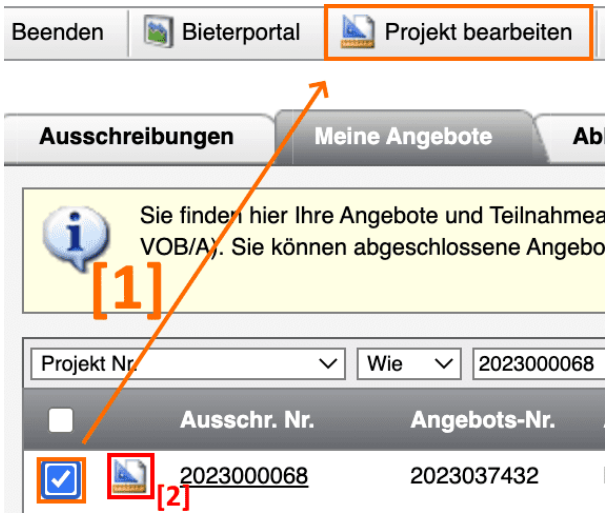


Abbildung 1.5. Projekt bearbeiten

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 2. Angebotsassistent

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitschritte des eVergabe Angebotsassistenten beschrieben.

2.1. Übersicht

Hier finden Sie allgemeine Informationen zum ausgewählten Verfahren sowie Angaben zu Fristen und Teilnahmebedingungen.

In der Projekt-Übersicht können Sie auch an Verfahren teilnehmen.

Menüleiste

Home	Damit gelangen Sie wieder in die Projektübersicht. Sie können an neuen Verfahren teilnehmen bzw. vorhandene Angebote und Teilnahmeanträge bearbeiten.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Assistenten ausblenden	Blendet den Angebotsassistenten ein bzw. aus.
Zurück	Führt Sie im Angebotsassistenten in den vorherigen Arbeitsschritt.
Vor	Führt Sie im Angebotsassistenten in den nächsten Arbeitsschritt.
Vergabeunterlagen	Lädt die Vergabeunterlagen zum Verfahren in einem ZIP-Ordner herunter.
Termine exportieren	Exportiert die relevanten Termine als .ics-Datei.

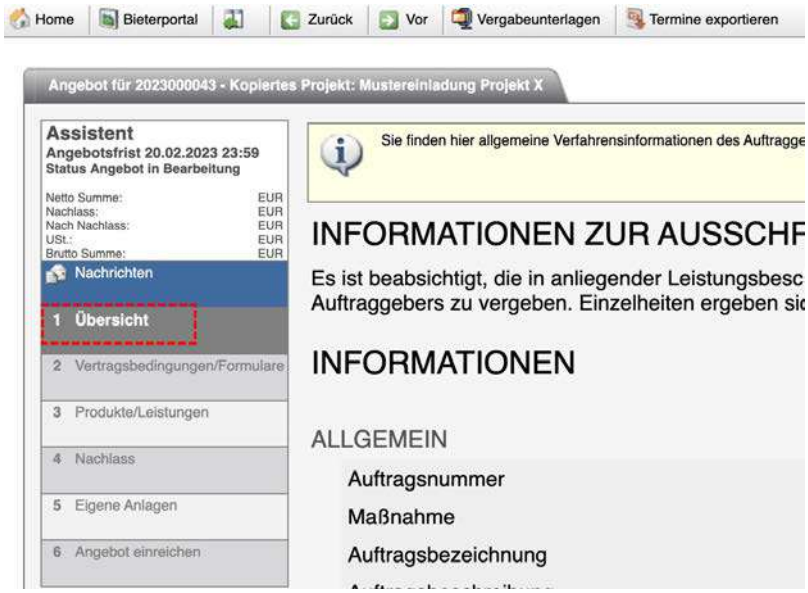


Abbildung 2.1. Übersicht eines Verfahrens

Hinweis

Bitte beachten Sie die Hinweismeldungen des Angebotsassistenten. Bei Wechsel eines Arbeitsschrittes, in dem noch Pflichtfelder ausgefüllt werden müssen, erscheinen diese unterhalb der Menüleiste.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.2. Nachrichten

Die Kommunikationsfunktion des Angebotsassistenten ermöglicht es Ihnen direkt mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen.



Abbildung 2.2. Arbeitsschritt "Nachrichten" im Angebotsassistenten

Inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren

Sollten Sie inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren haben, wenden Sie sich bitte direkt an die ausschreibende Stelle direkt im System.

Vorgehen - Fragen zum Vergabeverfahren an die ausschreibende Stelle

1. Starten Sie den Angebotsassistenten des entsprechenden Verfahrens.
2. Klicken Sie auf den Arbeitsschritt **"Nachrichten".**
3. Erstellen Sie eine neue Nachricht indem Sie auf die Schaltfläche "NEU" klicken.
4. Formulieren Sie Ihre Frage und versenden Sie (Schaltfläche "Senden").



Abbildung 2.3. Eine Nachricht an die Vergabestelle schreiben

Ordner

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Posteingang	Im Posteingang finden Sie alle privaten Nachrichten der Vergabestelle, die an Sie gesendet wurden.
	Über die Schaltfläche "Neu" können Sie selbst eine Nachricht an die Vergabestelle senden, bspw. um eine Frage an diese zu stellen.
	Private Nachrichten einer Vergabestelle können Sie direkt beantworten, bspw. um nachgeforderte Unterlagen, ggf. mit Dateianlage, zu versenden, oder eine Anfrage zur Bindefristverlängerung zu bestätigen.
Öffentlich	Im Ordner "Öffentlich" sind alle Nachrichten der Vergabestelle gelistet, die öffentlich beantwortet wurden und von allen Bietern im Verfahren eingesehen werden können.
	Öffentliche Antworten auf Bieterfragen können nicht direkt beantwortet werden. Erstellen Sie ggf. eine neue Bieterfrage.
Gesendet	Unter "Gesendet" sind alle Nachrichten aufgeführt, die Sie an die Vergabestelle versendet haben.
Entwurf	Im Ordner "Entwurf" finden Sie alle Nachrichten, mit deren Erstellung Sie begonnen haben, die jedoch noch nicht versendet wurden.



Abbildung 2.4. Lesebestätigung für einzelne Nachricht



Abbildung 2.5. Lesebetätigung für alle eingegangenen Nachrichten

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass alle von der Vergabestelle erhaltenen Nachrichten als "gelesen" markiert werden müssen, um ein Angebot oder einen Teilnahmeantrag einreichen zu können.
- Wir weisen darauf hin, dass die Vergabestelle mit Ablauf der Frist zur Beantwortung von Bieterfragen nicht mehr dazu verpflichtet ist, Nachrichten zu beantworten.
- Sie können Ihren Nachrichten Anlagen beifügen. Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.3. Vertragsbedingungen/Formulare

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle zur Verfügung gestellte PDF-Formulare aufgeführt, und können vom Bieter bei Bedarf im integrierten PDF-Reader online bearbeitet werden.

Alle hier enthaltenen Formulare werden automatisch Bestandteil Ihres Angebots bzw. Ihres Teilnahmeantrags.

- [1] Formulare, die im Dokumentenbaum mit einem rotem PDF-Symbol angezeigt werden, sind aktive Formulare, die von Ihnen bearbeitet werden können.
- [2] Formulare mit rotem PDF-Symbol mit Ausrufezeichen enthalten Pflichtfelder, die ausgefüllt werden müssen.
- [3] Formulare mit blauem Symbol enthalten keine bearbeitbaren Felder.
- [4] Formulare mit grünem Symbol wurden bereits bearbeitet. Es erfordert keine weitere Aktion.

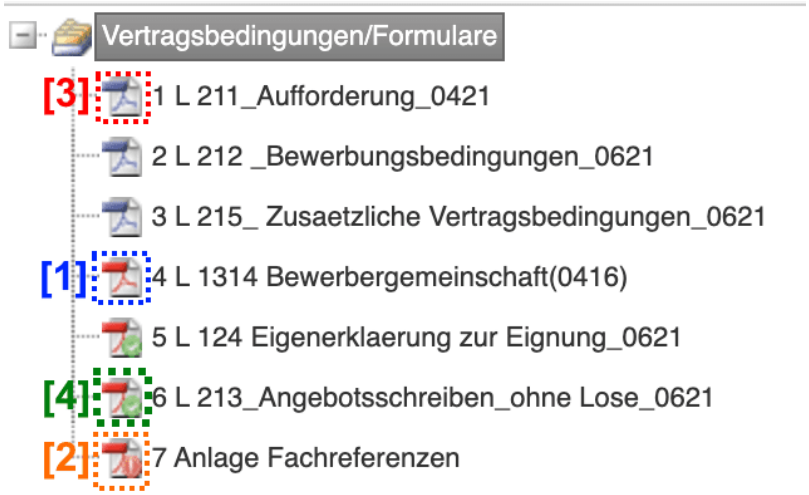


Abbildung 2.6. Die verschiedenen Status der PDF-Dokumente

Hinweis

Ihre Eingaben und Änderungen können über den "Speichern"-Button im Menü sowie über das Disketten-Symbol oben links im PDF-Reader gespeichert werden:

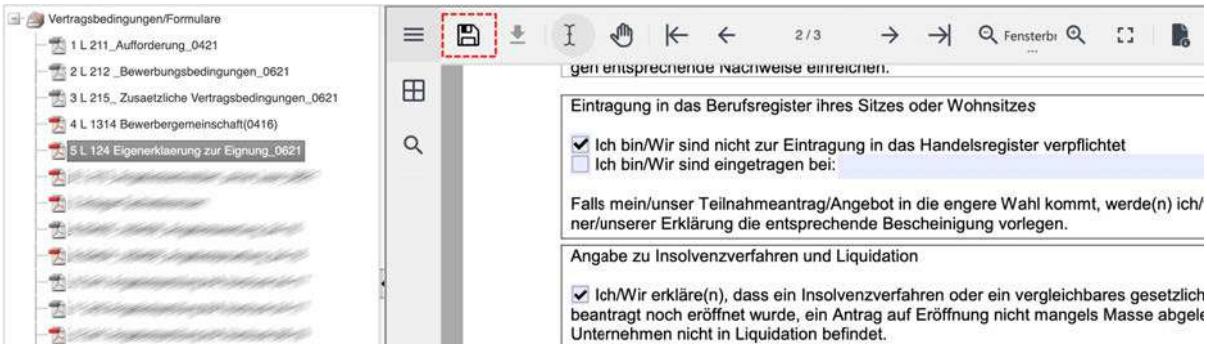


Abbildung 2.7. Speichern der Formulareingaben

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.8. Formularinhalte über den Speichern-Button im Menü sichern

2.4. Anlagen

In diesem Arbeitsschritt werden weitere Dokumente aufgeführt, die die Vergabestelle dem Verfahren hinzugefügt hat. Dieser Arbeitsschritt wird nur dann angezeigt, wenn einem Verfahren Anlagen hinzugefügt wurden.

- Alle Anlagen müssen von Ihnen geöffnet bzw. durch das Setzen eines Hakens als gelesen markiert werden.
- Um ein Dokument zu öffnen, klicken Sie auf den Dateinamen [1] oder auf das Dateisymbol [2] in der Spalte "Dokumente".
- Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, wird in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] dokumentiert, welcher Benutzer die Anlage zu welcher Zeit heruntergeladen bzw. geöffnet hat.



Abbildung 2.9. Arbeitsschritt "Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Sie können alle Anlagen zur Kenntnisnahme bestätigen, indem Sie einen Haken in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] setzen.
- Wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen bitte direkt über den Arbeitsschritt "Nachrichten" an die Vergabestelle.
- Es kann notwendig sein, dass Sie ein heruntergeladenes Dokument ausdrucken, händisch befüllen und im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" ausgefüllt wieder hochladen müssen.

2.5. Losauswahl

Der Arbeitsschritt "Losauswahl" wird nur angezeigt, wenn die Vergabestelle ein Verfahren mit Losen erstellt hat.

- Hier legen Sie fest, für welche Lose Sie im aktuellen Verfahren Gebote abgeben möchten.
- Es muss mindestens ein Los ausgewählt werden.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.10. Arbeitsschritt "Losauswahl" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Erst nach Ihrer Loswauswahl stehen die dazugehörigen Inhalte in den nachfolgenden Schritten, bspw. in Produkte/Leistungen, zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, dass die Losauswahl durch Vorgaben der Vergabestelle eingeschränkt sein kann, bspw. dass nur für ein Los oder nicht für alle Lose angeboten werden kann.
- Weitere Angaben dazu finden Sie i.d.R. im Arbeitsschritt "Übersicht" sowie in den Vergabeunterlagen.

2.6. Produkte/Leistungen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

- Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
- Im oberen linken Fensterbereich unter "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.



Abbildung 2.11. Anzeige des Gesamtpreises

Menüleiste

Nächste Eingabe	Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die befüllt werden muss.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Bearbeiten

USt.-Satz	Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Umsatzsteuersatz für alle Positionen festzulegen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.
Excel Export	Bietet die Möglichkeit, das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
Excel Import	Bietet die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen einer bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen. Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
GAEB Export	Sofern die Vergabestelle eine GAEB-Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie diese über Menüfunktion "GAEB Export" herunterladen und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine dazugehörige GAEB D84/X84-Datei erstellen.
GAEB D84/X84 Import	Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB D84/X84-Angebotsdatei importieren und somit Ihr Angebot bepreisen.
GAEB Import rückgängig machen	Macht den Import einer GAEB-Datei rückgängig.

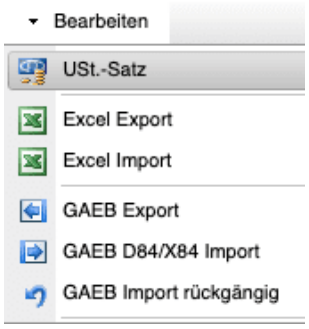


Abbildung 2.12. Menüpunkt "Bearbeiten"

Hinweise

- Sollte ein Pop-up-Blocker aktiviert sein, deaktivieren Sie diesen bitte für den Download.
- Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML-Importe und Exporte verarbeitet.
- Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen über den GAEB-Import nur das Hinzufügen von Preisen (und nicht von Textergänzungen) möglich ist. Über den Import von Excel-Dateien ist dies weiterhin möglich.

2.6.1. Pop-up-Blocker

Sofern Sie diesen Hinweis erhalten, deaktivieren Sie bitte den Pop-up-Blocker für die eVergabe:

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

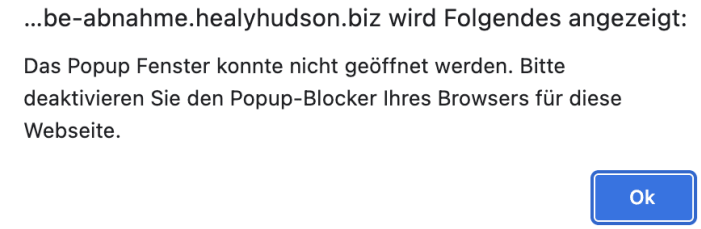


Abbildung 2.13. Hinweis Pop-up-Blocker

Den Pop-up-Blocker am Beispiel von Google Chrome deaktivieren:

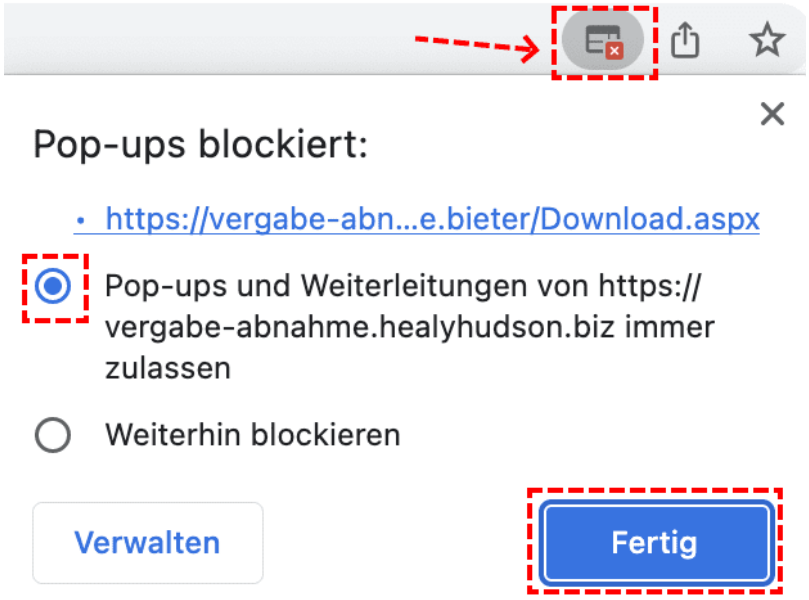


Abbildung 2.14. Beispiel Google Chrome: Pop-up-Blocker deaktivieren

2.6.2. Export GAEB

Für den GAEB-Export gehen Sie wie folgt vor:

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

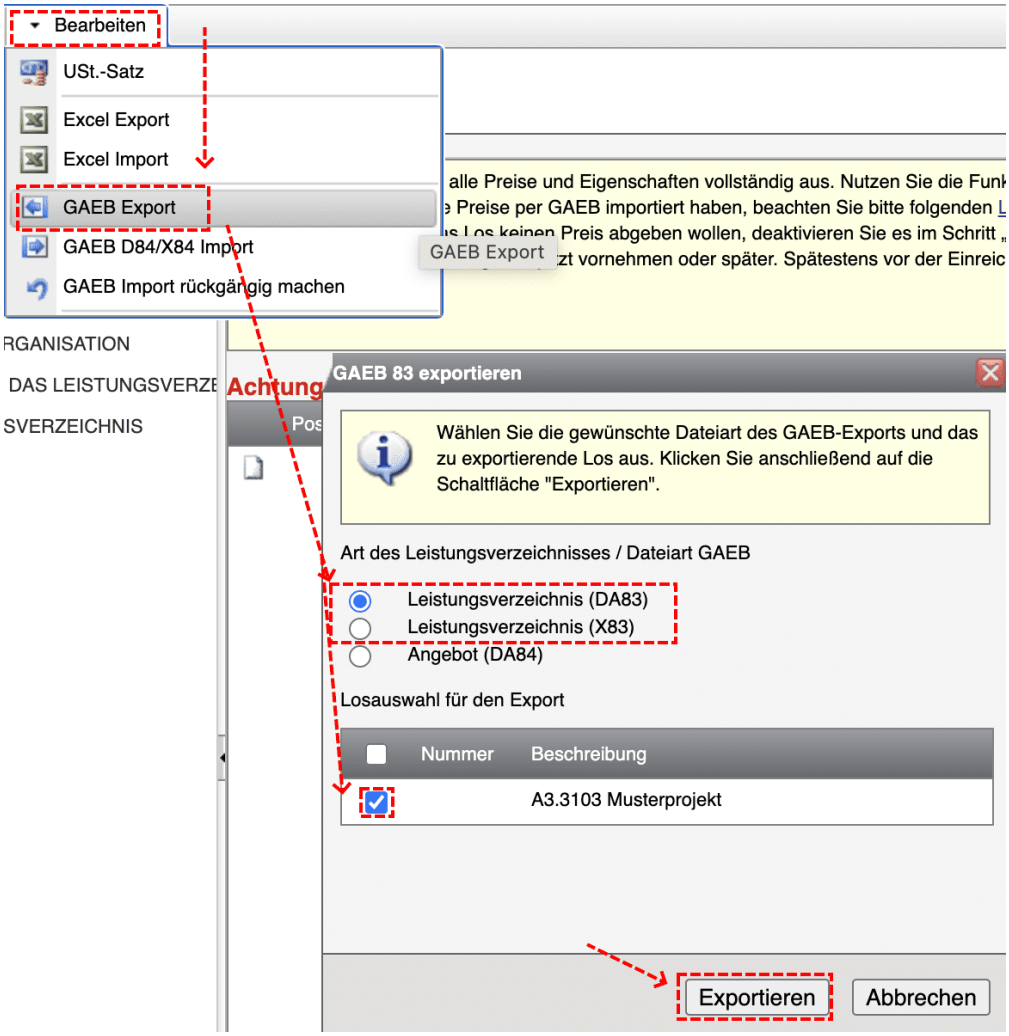


Abbildung 2.15. Vorgehen "GAEB-Export"

2.7. Nachlass

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, einen bedingungslosen Nachlass (-) oder Aufschlag (+) sowie ggf. ein Skonto für Ihr Angebot zu gewähren.

- In Verfahren mit Losen sind auch losweise Nachlässe möglich.
- Nachlässe sind nur als Prozentwert möglich. Bitte rechnen Sie daher evtl. zu gewährende, absolute Nachlässe in Prozentwerte um.
- Ihr Angebotspreis wird mit dem gewährten Nachlass ausgewiesen und in der späteren Angebotswertung berücksichtigt.



Abbildung 2.16. Eingabe Nachlass bzw. Aufschlag und/oder Skontonachlass

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Hinweis

Sofern von der Vergabestelle zugelassen, können Sie in diesem Schritt ebenfalls ein Skonto anbieten. In diesem Fall findet sich die Option, mit Angabe des Zahlungsziels, unterhalb der Nachlässe.

2.8. Eignungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung Ihrer Eignung in Form eines Fragenkatalogs angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot oder ein Teilnahmeantrag abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

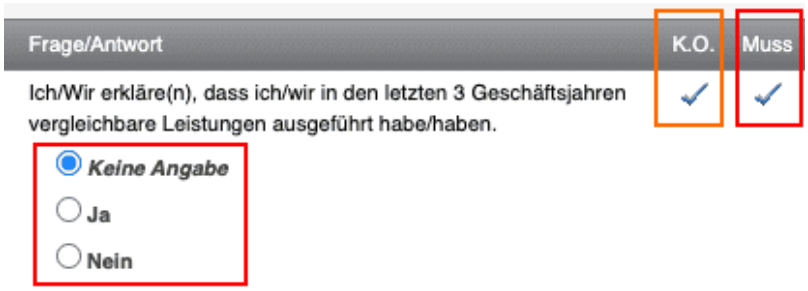


Abbildung 2.17. Eignungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Eignung des Unternehmens, die in den meisten Fällen zum Ausschluss aus dem Verfahren führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.9. Leistungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung der Leistungen in Ihrem Angebot angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

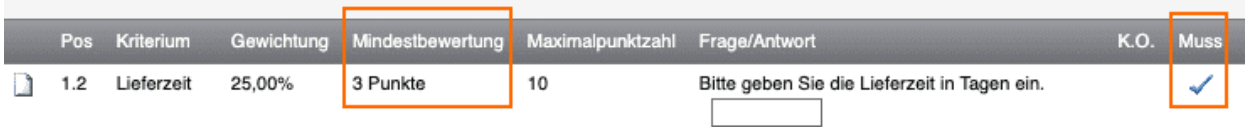


Abbildung 2.18. Leistungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Leistung einer Mindestanforderung, die in den meisten Fällen zum Ausschluss des Angebots führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.10. Eigene Anlagen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Angebot zusätzliche Dokumente beizufügen, bspw. von der Vergabestelle geforderte Zertifikate, Nachweise und Produktbeschreibungen.

- Um Dokumente hochzuladen klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "Dateien auswählen" [1] oder ziehen Sie die Dateien per "Drag & Drop" [2] in das gelbe Rechteck unter der Schaltfläche.
- Möchten Sie hochgeladene Dateien wieder entfernen, klicken Sie auf das rote X [3] neben dem Dateinamen in der Dokumentenliste.

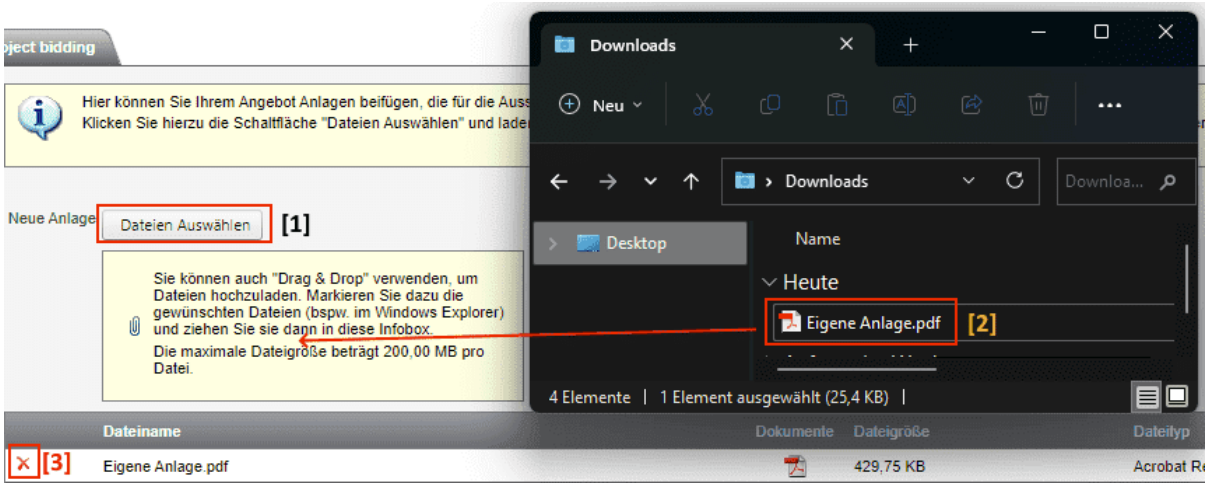


Abbildung 2.19. Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweis

Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße, die im gelben "Drag & Drop"-Rechteck vermerkt ist. Größere Dateien müssen ggf. gesplittet und erneut hochladen werden.

2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen

In diesem Arbeitsschritt finalisieren Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag und unterschreiben diesen rechtsgültig, indem Sie auf die Schaltfläche "Angebot einreichen" bzw. "Antrag einreichen" klicken.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Die ausschreibende Stelle entscheidet, ob im jeweiligen Verfahren die Signatur in Textform gem. §126b BGB ausreichend oder die elektronische Signatur notwendig ist:



Abbildung 2.20. Das Angebot einreichen

Signaturarten

- **Textform gem. §126b BGB**: Tragen Sie Ihren vollen Vor- und Zunamen in das vorgesehene Feld ein und reichen Sie anschließend Ihr Angebot bzw. IhrenTeilnahmeantrag ein. Eine weitere Authentifizierung ist nicht notwendig.
- **Elektronische Signatur:** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Antrag fertigstellen" bzw. "Angebot fertigstellen". Anschließend können Sie zum Unterschreiben die kostenfreie SecSigner Signatur-App starten. Bitte beachten Sie, dass in Ihrem Browser das Öffnen von Pop-up-Fenstern erlaubt sein muss. Sie benötigen zudem eine aktuelle Java-Version (JRE).

Menüleiste

- **Angebot/Antrag validieren**: Prüft, ob Ihr Angebot/Antrag vollständig ist und listet ggf. die unvollständigen Arbeitsschritte auf.
- **Angebots-/Teilnahmeantragsvorschau**: Öffnet eine PDF-Vorschau Ihres Angebots oder Teilnahmeantrags.
- **Angebot/Teilnahmeantrag zurückziehen**: Zieht das eingereichte Angebot bzw. den Teilnahmeantrag zurück. Das Angebot ist danach mit dem Status "Angebot zurückgezogen" in der Projektübersicht unter "Meine Angebote" gelistet.
- **Angebot/Teilnahmeantrag wieder bearbeiten**: Ermöglicht die erneute Bearbeitung (sowie erneute Einreichung) eines zurückgezogenen Angebots bzw. Teilnahmeantrags.

Hinweis

Sie können Angebote/Teilnahmeanträge bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen

Angebote/Teilnahmeanträge können Sie bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

So können Sie zurückgezogene Teilnahmeanträge/Angebote wieder bearbeiten:

- **Innerhalb eines Verfahrens**: Über den Menüpunkt "Angebot wieder bearbeiten"/"Teilnahmeantrag wieder bearbeiten".

- **Unter "Meine Angebote" in der Projektübersicht**: Durch Anhaken eines zurückgezogenen Angebots/Teilnahmeantrags und Anklicken von "Optionen" > "Bearbeitung wieder aufnehmen" in der Menüleiste.

In beiden Fällen wird eine Kopie des zurückgezogenen Angebots mit dem Status "Angebot unbearbeitet"/"Teilnahmeantrag unbearbeitet" erstellt, die Sie nun bearbeiten und erneut einreichen können.

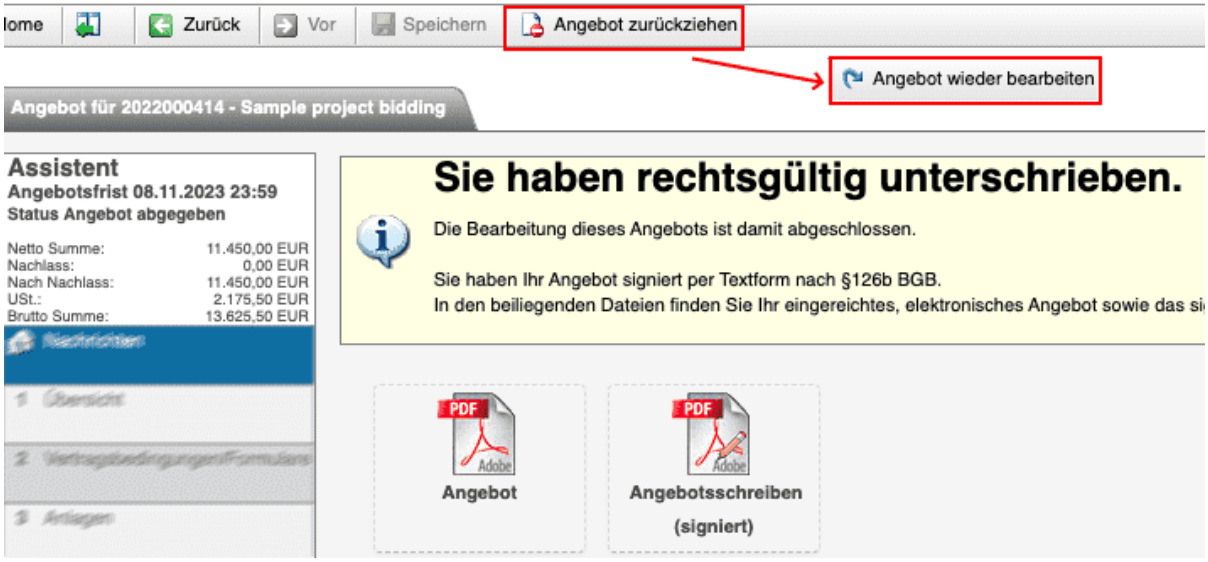


Abbildung 2.21. Angebot zurückziehen

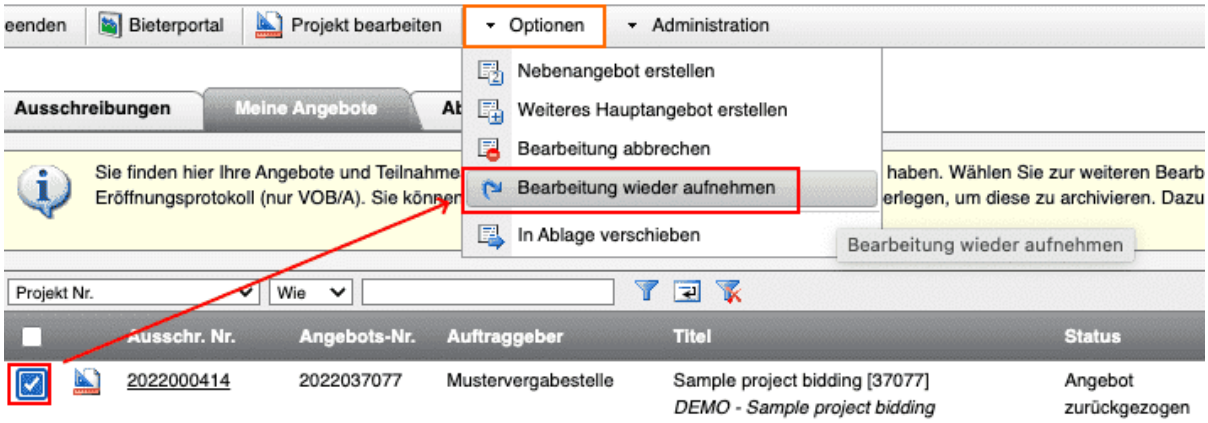


Abbildung 2.22. Angebotsbearbeitung wiederaufnehmen

Hinweis

Qualifizierungssysteme und Dynamische Beschaffungssysteme bilden eine Ausnahme: das Zurückziehen von eingereichten Anträgen ist nicht möglich.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen

Nachfolgend werden die abweichenden Arbeitsschritte bei Preis-Nachverhandlungen durch Auktionen beschrieben.

2.12.1. Gebote abgeben

In diesem Arbeitsschritt geben Sie als Bieter Angebote für die von der Vergabestelle zur Auktion ausgeschriebenen Positionen ab. Bitte beachten Sie, dass Auktionen zeitlich befristet sind.

Die verbleibende Laufzeit der Auktion wird, neben der aktuellen Serverzeit und dem zum Zeitpunkt besten Gebot, angezeigt.

Menüleiste	
Chat	Hier öffnen Sie ein Chat-Fenster, das eine unmittelbare Kommunikation mit der Vergabestelle ermöglicht.
Gebot abgeben	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Ihr eingetragenes Gebot mit der von der Vergabestelle ausgewählten Signaturart rechtsgültig unterschreiben können.

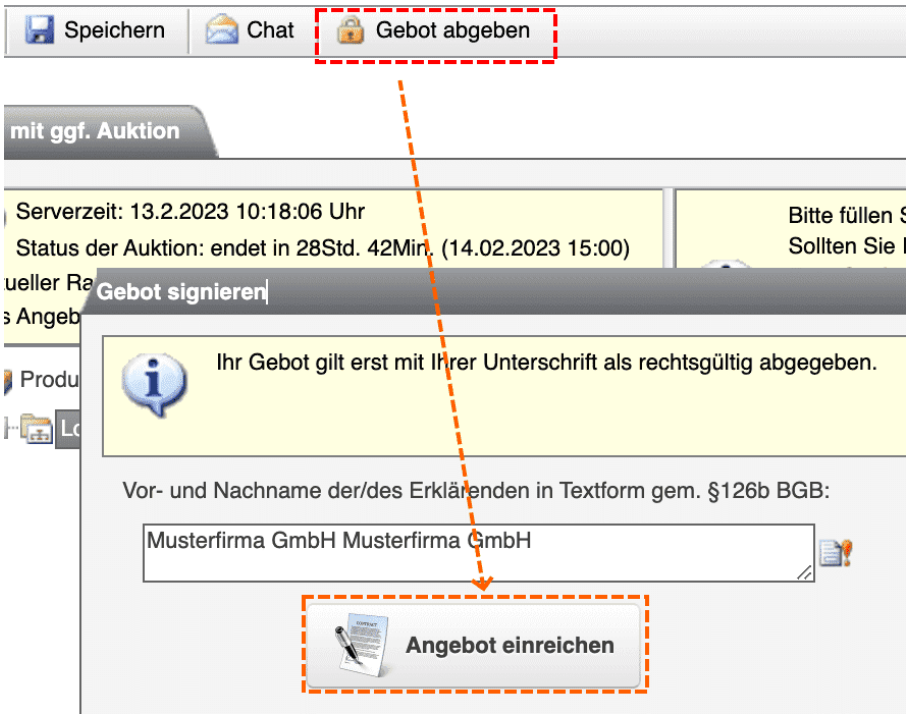


Abbildung 2.23. Abgeben eines Gebots

2.12.2. Gebotshistorie

Dieser Arbeitsschritt bietet Ihnen eine Übersicht über die von Ihnen in der Auktion abgegebenen Gebote.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH



Abbildung 2.24. Gebotshistorie der Auktion

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 3. Administration

Nachfolgend werden die Bereiche erläutert, die über den Menüpunkt "Administration" aufgerufen werden können.

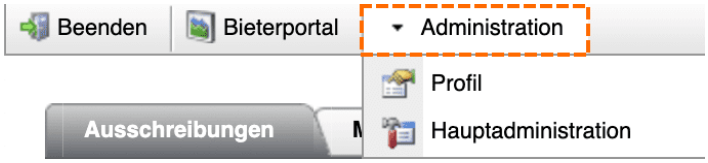


Abbildung 3.1. Menüpunkt "Administration"

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.
- Der Unterpunkt "Hauptadministration" ist nur für Benutzer mit der Rolle "Administrator" sichtbar.

3.1. Profil

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Benutzeraccounts zu bearbeiten.

Wichtig

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige E-Mail Adresse angeben, die regelmäßig abgerufen wird.

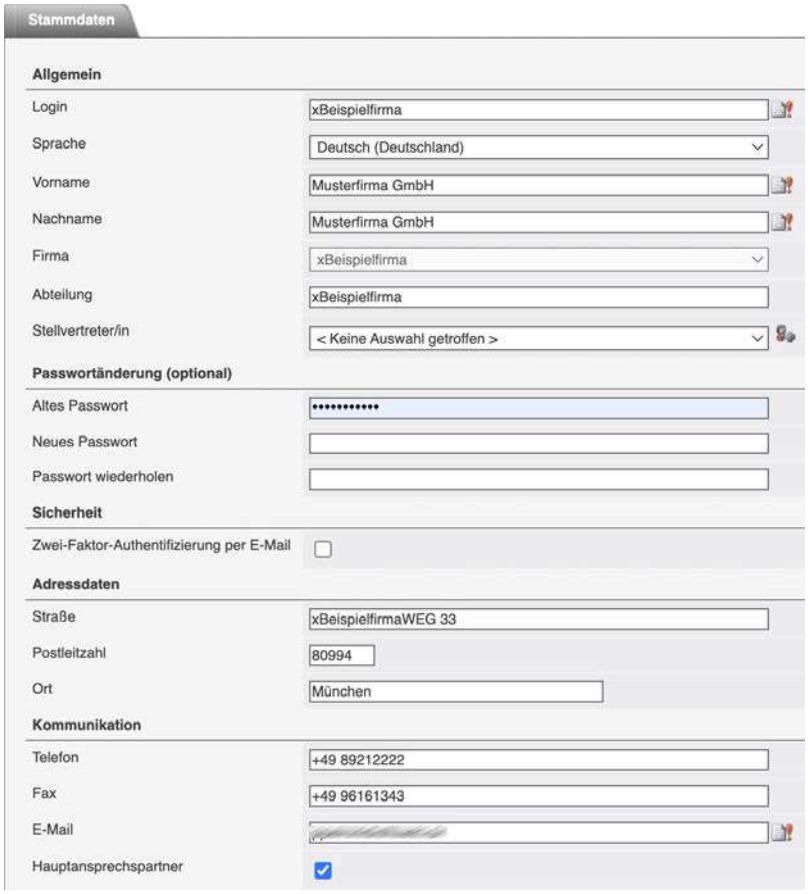


Abbildung 3.2. Ansicht der Stammdaten im Benutzerprofil

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

In Ihrem Profil können Sie einen oder mehrere Stellverteter festlegen.

- Diese erhalten als Cc-Empfänger alle E-Mail-Benachrichtigungen zu eingegangenen Schreiben und Einladungen zu Verfahren.

Darüber hinaus können Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail aktivieren. Sie erhöht die Sicherheit Ihres Benutzerkontos, indem es dem Login den zusätzlichen Schritt einer Authentifizierungscode-Abfrage hinzufügt.

- Diesen temporären Code erhalten Sie nach korrekter Eingabe Ihrer Logindaten per E-Mail.

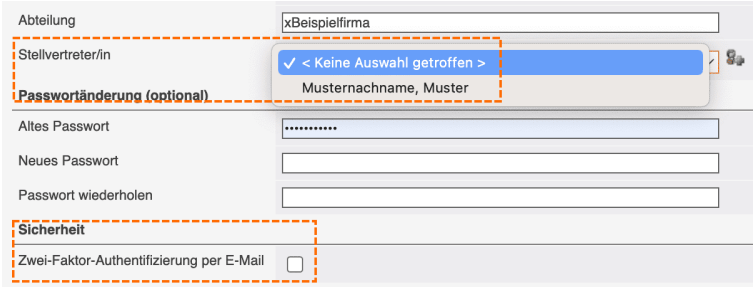


Abbildung 3.3. Aktivieren der Zwei-Faktor-Authentifizierung

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.2. Hauptadministration

Über die Hauptadministration haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Stammdaten Ihrer Firma, als auch die Daten aller der Firma zugeordneten Benutzer zu bearbeiten.



Abbildung 3.4. Überblick Hauptadministration

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.3. Firmendaten

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Firmenaccounts einzusehen und ggf. zu bearbeiten.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

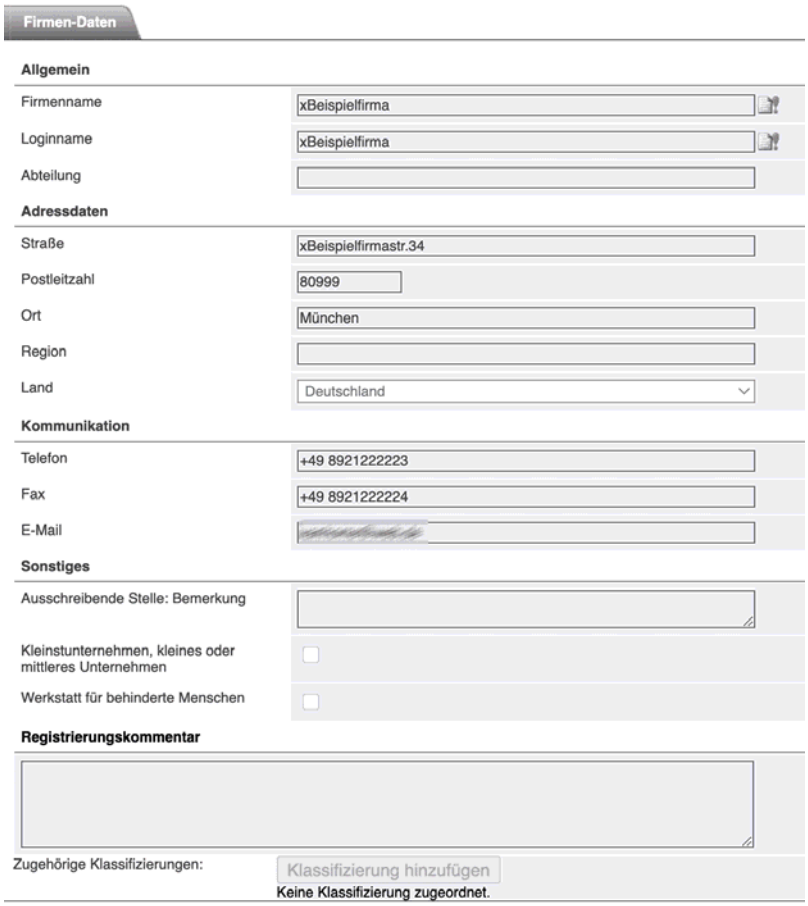


Abbildung 3.5. Ansicht der Firmenstammdaten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

Kapitel 4. eVergabe Portal für on Premise Systeme

4.1. eVergabe Portalübersicht

In der eVergabe Portalübersicht bei On-Premise-Systemen werden Ihnen in verschiedenen Bereichen (Registerkarten [1]) Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

Öffentliche Projekte	Hier werden alle öffentlichen Verfahren gelistet.
Vorinformationen	Hier werden alle aus dem eVergabe Workflow-System publizierten Vorinformationen angezeigt.
Zuschlagsbekanntmachungen	Hier werden alle veröffentlichten Zuschlagsbekanntmachungen angezeigt.
weitere Registerkarten	In den weiteren Registern können Sie zusätzliche Informationen und Tools finden, dieses hängt jedoch vom Portalbetreiber ab.

Über die Schaltfläche "Details" [2] werden Ihnen detailliertere Informationen zu dem jeweiligen Vergabeverfahren angezeigt.

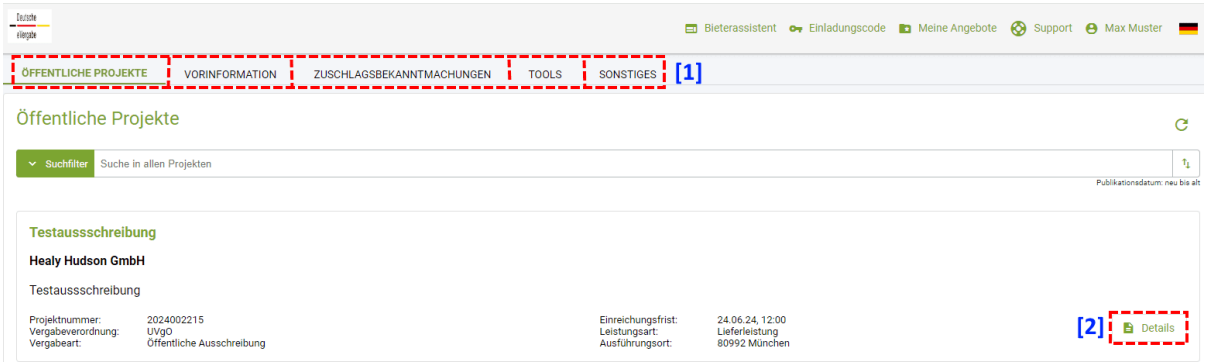


Abbildung 4.1. evergabe Portalübersicht

Hinweise

- Die eVergabe Portalübersicht ist nur für On-Premise-Systeme erklärt!
- Falls Sie die gesamte Bieterhilfe herunterladen möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: Bieterhandbuch als PDF.

4.2. Ausschreibungsdetails

In den Details zum jeweiligen Bekanntmachungstyp können Sie sich vorab die Vergabeunterlagen herunterladen bzw. an dem Vergabeverfahren teilnehmen, hier sehen Sie in der Abbildung die Details zu einem Vergabeverfahren (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

[1]	Durch die Schaltfläche "Teilnehmen" werden Sie der Bewerberliste hinzugefügt und können der Vergabestelle ein Angebot unterbreiten.
[2]	Durch die Schaltfläche "Herunterladen" werden Ihnen die gesamten Vergabeunterlagen **inklusive** der öffentlichen Nachrichten und aller Anlagen zur Verfügung gestellt.
[3]	Hierdurch werden **nur** die Ausschreibungsunterlagen im PDF-Format heruntergeladen.
[4]	Hiermit können Sie einsehen, welche öffentlichen Nachrichten und Antworten der Vergabestelle versendet wurden.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

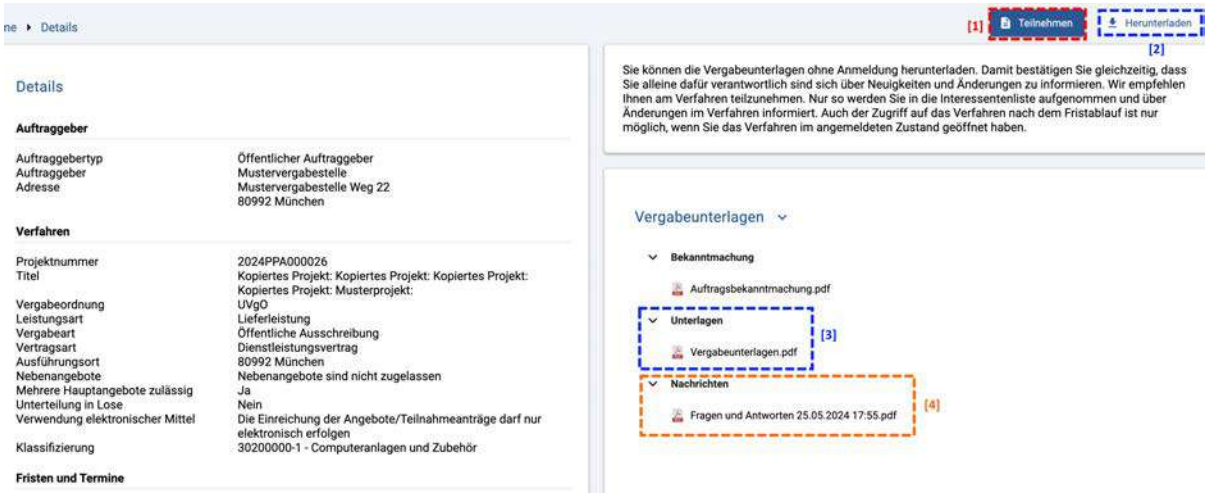


Abbildung 4.2. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung

In den Details der Zuschlagsbekanntmachung sehen Sie in der Abbildung die Details zum Verfahren und an welchen Bieter der Zuschlag erteilt wurde.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

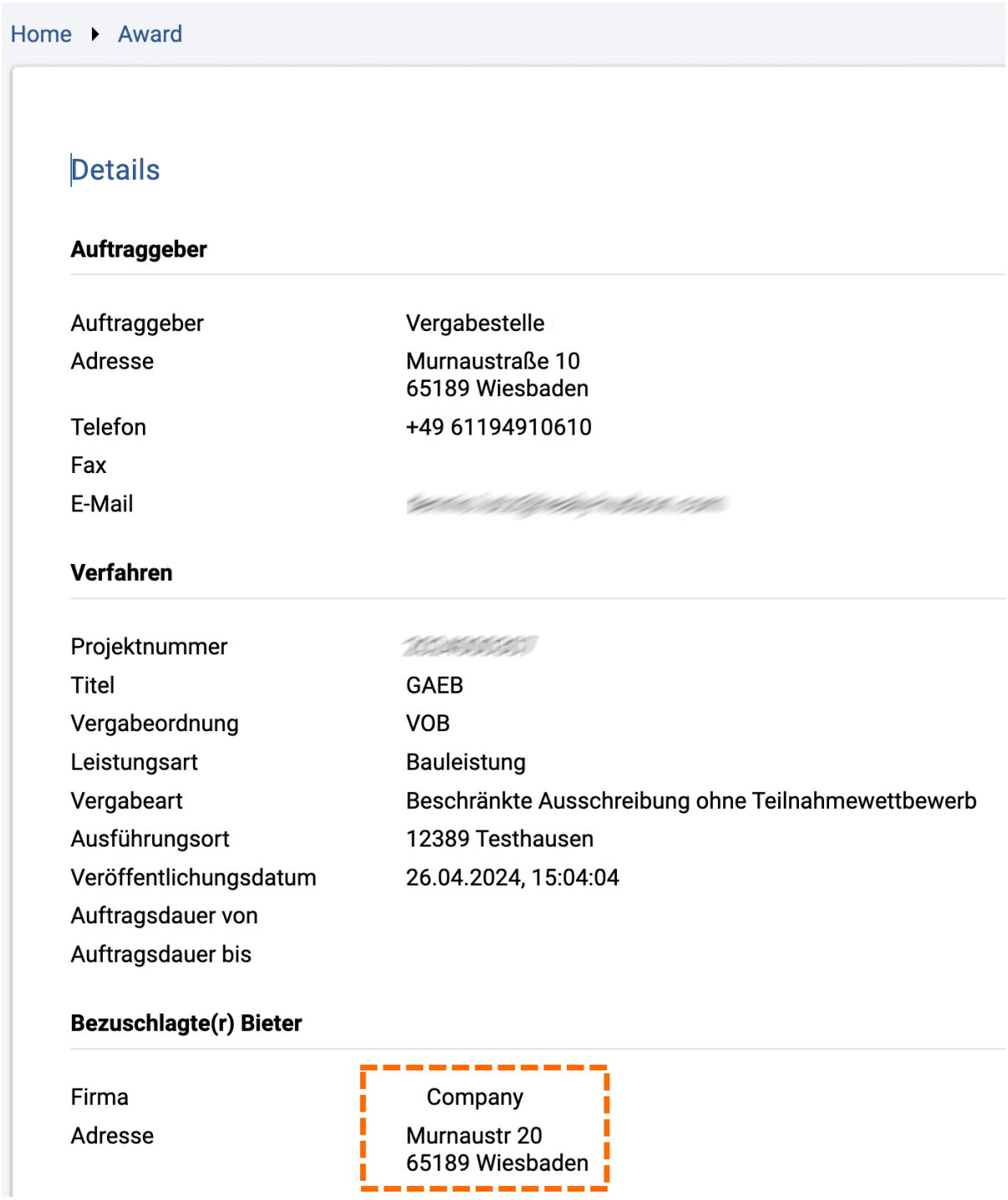


Abbildung 4.3. Details für die Zuschlagsbekanntmachung

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

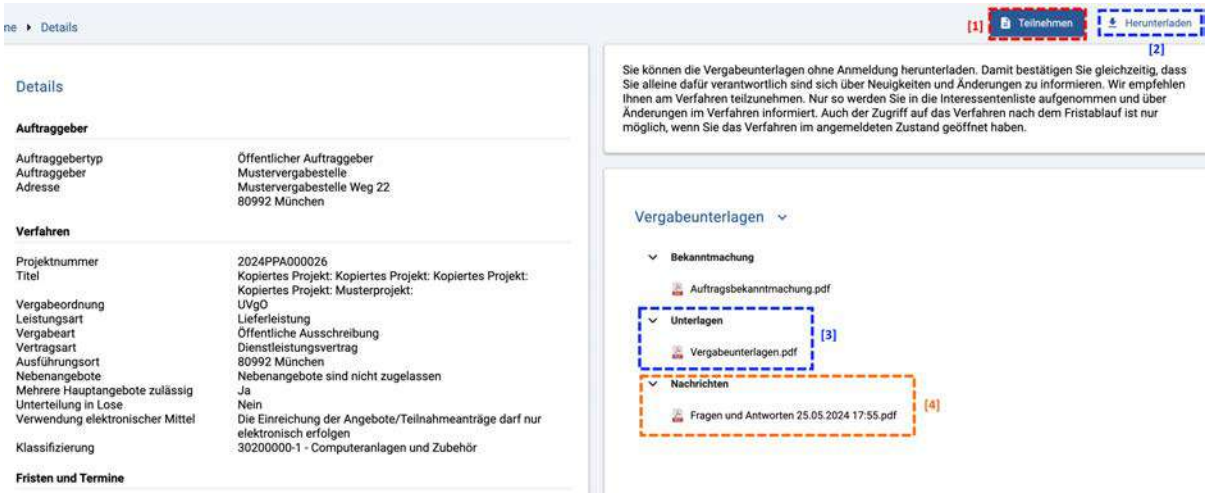


Abbildung 4.4. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175 - MPI für Verhaltensbiologie-Instit utsneubau-Herrichten Parkplatz

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME

Die nachfolgenden Angaben befreien den AN nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und für die Durchführung der Bauarbeiten maßgebenden örtlichen Verhältnisse.

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. plant im Zuge des Neubaus eines Instituts für Verhaltensbiologie auf dem Campus der Universität Konstanz die Umstrukturierung des bestehenden Parkplatzes. Hierfür soll der westliche Teil der derzeitigen Parkplatzfläche zurückgebaut und durch das neue Forschungsgebäude ersetzt werden. Der östliche Teil des Parkplatzes bleibt hingegen grundsätzlich erhalten, muss jedoch aufgrund der geplanten Baumaßnahme teilweise neu strukturiert und angepasst werden. In diesem Zusammenhang ist eine Umplanung der bestehenden Verkehrsanlagen erforderlich. Darüber hinaus müssen die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die zugehörigen Kanalanlagen an die neue Situation angepasst und teilweise neu geplant werden. Der Abbruch und die Fertigstellung der Außenanlagen soll im Rahmen dieses Leistungsverzeichnisses vergeben werden.

1. Auszuführende Leistungen

Die Leistungen werden als ein Gesamtauftrag vergeben.

Folgende Leistungen umfasst die nachfolgende Leistungsbeschreibung:

Abbrucharbeiten:

- Baufeld freimachen
- Abruch Kanal & Versorgungstrassen

Außenanlagen

- Erdarbeiten
- Ungebundene Schichten
- Asphaltarbeiten
- Einfassungen & Pflasterarbeiten
- Stützmauer
- Kanalarbeiten, Prüfung & Reinigung
- Grünanlagen
- Sonstige Arbeiten

2. Ausgeführte Vorarbeiten

- entfällt -

3. Ausgeführte Leistungen

- entfällt -

4. Zusammenwirken mit anderen Unternehmern

Im Rahmen der nach den Vertragsunterlagen vorgesehenen bauseitigen Koordination hat der AN Mitwirkungsleistungen zur Sicherstellung des vorausschauenden Schnittstellenmanagements in Bezug auf die Ausführung der übrigen an der Gesamtmaßnahme beteiligten Unternehmer aktiv wahrzunehmen. Hierzu hat er sich mit dem Auftraggeber abzustimmen und mitzuwirken, insbesondere bei Maßnahmen, die Leistungen anderer Auftragnehmer als Vorleistung erfordern oder nachfolgende Leistungen beeinflussen. Gegenstand und Ziel dieser Mitwirkung ist, dass der AN vorausschauend und aktiv die für seine Arbeitsvorbereitung und Abwicklung erforderlichen Informationen rechtzeitig über den AG abfordert und einbezieht, sowie seinerseits diesem die von ihm für die Verfolgung der Ordnung auf der Baustelle und des Zusammenwirkens der verschiedenen Unternehmer benötigten Informationen gleichermaßen so rechtzeitig zur Verfügung stellt, dass über die bauseitige Koordination die störungsfreie Abwicklung der Gesamtmaßnahme sichergestellt wird. Der AN hat in

der Vorausschau der auf der Baustelle ineinandergreifenden Prozesse und Abhängigkeiten die Überlegungen und Maßnahmen zur Abstimmung so frühzeitig anzustellen und den Abstimmungsprozess mit dem AG so durchzuführen, dass nach Lage der Dinge als erforderlich absehbare Klärungs- und Koordinierungsprozesse des Auftraggebers ohne Störungen des Bauablaufes erledigt werden können. Zu den Mitwirkungspflichten zählen hiernach u. a. die aktive Mitwirkung und Auskunftserteilung bei koordinationsrelevanten Gesprächen/Baubesprechung en, insbesondere unter Beteiligung anderer Unternehmer, und die unverzügliche Information über abgefragte Festlegungen seiner Arbeitsvorbereitung, einschließlich ausführungstechnischer und logistischer Aspekte. Die Koordination der an der Ausführung beteiligten Unternehmer und die Ausübung aller im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Anordnungen bleiben ausschließlich dem AG vorbehalten. Die Aufwendungen für die im Rahmen des Vertrages vorgesehene Mitwirkung des AN bei der auftraggeberseitigen Koordination sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

5. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Das Baufeld befindet sich nordwestlich der Universität Konstanz auf dem bestehenden Parkplatzgelände. Die Erschließung und Zufahrt zum Baufeld erfolgt über die Universitätsstraße und die Eggerhaldestraße.
Der Arbeitsablauf sowie die Geräte sind den v. g. Bedingungen entsprechend zu wählen.

6. Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die oben aufgeführten Straßen sind öffentliche Verkehrswege.

7. Zugänge, Zufahrten

Alle öffentlichen Straßen und Wege stehen als Zufahrtswege unentgeltlich zur Verfügung. Soweit der AN weitere Zufahrten und Baustraßen für notwendig erachtet, ist der für die Beschaffung, Genehmigung, Anlage, Unterhaltung und Beseitigung ohne Mehrvergütung selbst zuständig.

Die Beschaffung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung ist Aufgabe des AN. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Der Arbeitsablauf sowie die Geräte sind den vg. Bedingungen entsprechend zu wählen.

Die Verschmutzung der Zu- und Abfahrten ist weitgehend zu vermeiden. Wenn Verschmutzungen nicht vermeidbar sind, sind diese umgehend zu reinigen.

8. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten für Wasser (Anschlussgroße <= 3/4 Zoll), Abwasser, Strom, Telefon und dgl. sind eigenständig zu besorgen und werden nicht gesondert Vergütet.

9. Lager- und Arbeitsplätze

Flächen der Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerplätze sind in Abstimmung und im Einvernehmen mit
dem AG bzw. sonstigen Eigentümern vom Auftragnehmer (AN) selbst zu beschaffen.
Das Einholen von Gestattungen und öffentlichen Genehmigungen, das Freimachen und Wiederherstellen der benötigten Flächen ist durch den AN vorzunehmen. Ggf. damit verbundene Kosten sind in die entsprechenden Positionen der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.
Soweit erforderlich, sind gemäß Angabe der Bauleitung die Flächen einzuschottern und mit einem Bauzaun gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Nach Fertigstellung der Arbeiten sind die Baustelleneinrichtungs-
und Arbeitsflächen, Lagerplätze für Material sowie Zufahrten und Baustraßen usw. wieder sauber herzurichten, bzw. ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.
Eine Fläche für Baustelleneinrichtung und Materiallager kann dem AN innerhalb des Baufelds zur Verfügung gestellt werden. Eine Verlegung der Baustelleneinrichtung je nach Fertigstellung bzw. Baufortschritt ist entsprechend dem vom AN gewählten Bauablauf von Nöten.

10. Oberflächenwasser

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ein schadloser Abfluss des Oberflächenwassers während der gesamten Bauzeit gewährleistet ist und das Wasser in keiner Weise schädlich verunreinigt wird. Geplante bzw. erforderlich werdende Straßenentwässerungskanäl e,

Muldeneinläufe, Straßeneinläufe und Sickerleitungen sind so frühzeitig herzustellen, dass das im Trassenbereich anfallendes Niederschlags- und Sickerwasser zügig zur Vorflut abgeführt werden kann.

11. Boden- und Untergrundverhältnisse

Ein Baugrundgutachten liegt vor.

12. Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

- entfällt -.

13. Zu schützende Bereiche und Objekte

Die an das Baufeld anschliessenden Bäume und Flurgehölze, Zäune, Häuser, Randeinfassungen, vorhandene Oberflächen und Grundstückzufahrten sind zu erhalten und zu schützen.
Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten oder Materialien sind einzukalkulieren.
Die Baugeräte sind entsprechend der vorhandenen Bebauung zu wählen. Zur Baudurchführung dürfen nur geeignete erschütterungsarme Baugeräte eingesetzt werden.

Innerhalb des Grundstücks und in direkter Nachbarschaft befinden sich große und prägende Bäume. Die Bestimmungen der Baumschutzsatzung der Stadt Konstanz sind zu beachten. Geschützt sind Bäume mit einem Stammumfang von mehr als 100 cm, gemessen in 100 cm Höhe über dem Erdboden, sowie mehrstämmige Bäume, bei denen mindestens ein Stamm in 100 cm Höhe einen Umfang von mehr als 50 cm aufweist. Geschützt ist der Baum einschließlich seines Wurzelbereichs. Hierfür wird auf die Baumschutzsatzung der Stadt Konstanz verwiesen, die auf der städtischen Homepage unter folgendem Link eingesehen werden kann: https://www.konstanz.de/7 53938.

Die zu erhaltenden Bäume und angrenzenden Grünflächen sind während der Baumaßnahme gemäß ZTV Baumpflege, RAS-LP 4/R SBB 2023 sowie DIN 18920 zu schützen. Hierzu gehört insbesondere die Aufstellung eines fest im Boden verankerten, stabilen Schutzzaunes vor Baubeginn entlang des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,50 m (Wurzelbereich). Der Schutzbereich innerhalb des Zaunes ist von jeglicher Lagerung von Baumaterialien, Befahren, Abgrabungen, Bodenverdichtungen sowie von Verunreinigungen durch Öl, Chemikalien oder Zementwasser freizuhalten. Sofern die Aufstellung eines Krans vorgesehen ist, ist ein Standort zu wählen, der keine Beeinträchtigung der Baumkronen verursacht. Mit

den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die vorgesehenen Baumschutzmaßnahmen durch die zuständige Fachbehörde bzw. die Stadt Konstanz abgenommen wurden.

14. Anlagen im Baugelände

Im Baugelände befinden Sich keine erdverlegte Kabel und Leitungen Dritter (Fernmeldekabel, Stromkabel).
Sollten bei den Erdarbeiten unbekannte Anlagen angetroffen werden, so ist unverzüglich der Auftraggeber zu verständigen und auf dessen Weisung zu handeln. In Zweifelsfällen ist vor dem Einsatz von Aushubgeräten durch Suchschlitze in Handarbeit Klarheit zu schaffen. Der Geräteeinsatz ist entsprechend zu gestalten, dass Beschädigungen ausgeschlossen werden. Die Kosten und Folgekosten bei Beschädigung trägt der AN.
Leitungsumlegungen dürfen nicht eigenständig durch den AN erfolgen. Notwendige Umverlegungsarbeiten sowie Spartenarbeiten allgemein sind durch den AN frühzeitig mit den entsprechenden Versorgungsträgern zu koordinieren. Der Koordinierungsaufwand ist in die Baustellengemeinkosten einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
Werden durch die Bauarbeiten Vermessungspunkte berührt, so hat der AN unverzüglich das zuständige Vermessungsamt zu verständigen; ohne dessen Zustimmung dürfen Vermessungspunkte nicht verändert werden.

15. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle und Baustellenverkehr

Der öffentliche Straßenverkehr ist während der gesamten Bauzeit aufrecht zu erhalten. Eingänge und Zufahrten auf das Grundstück ist sowohl für weitere Gewärke als auch für Rettungsfahrzeuge sowie Müllabfuhr zu gewährleisten bzw. zu koordinieren.
Der Linienbusverkehr sowie die Anlieferung der Mensa sind während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten. Sperrungen im Zuge der Bauarbeiten sind so kurz wie möglich
zu halten, im Voraus mit dem AG und den zuständigen Behörden abzustimmen sowie den weiteren Gewerken anzukündigen.

16. Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Sicherung der Baustelle obliegt dem AN nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) sind einzuhalten.

16.1 Regelung des Allgemeinverkehrs

Grunsätzlich sind Voll- bzw. Teilsperrungen so kurz wie möglich vorzusehen, um den Verkehr nicht unnötig zu beschränken.

16.2 Innerörtlicher Anliegerverkehr

-entfallt-

16.3 Verkehrsrechtliche Anordnung

Im Vollzug der StVO hat der AN rechtzeitig vor Baubeginn bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen. Die Anordnung ist gebührenpflichtig.

In der verkehrsrechtlichen Anordnung wird festgelegt, wie die Arbeitsstellen abzusperren und zu kennzeichnen sind sowie ob und wie der öffentliche Verkehr zu beschränken, zu leiten und zu regeln ist.

16.4 Baustellenverkehr Dritter

- entfällt -

17. Bauablauf / Bauzeit

Der Bauablauf ist mit dem AG abzuklären. Die Bauarbeiten sind abschnittsweise derart auszuführen, dass der öffentliche Verkehr, Anliegerverkehr und die Umwelt nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt werden.

Die Herstellung der Außenanlagen erfolgt in einem Zug, d.h. es erfolgt keine Unterbrechung der Bauarbeiten.

18. Baubehelfe

- entfällt -

19. Stoffe, Bauteile

Entnahme - und Prüfstellen sind einzumessen und in Plänen feszuhalten. Die Prüfergebnisse sind dem AG schriftlich vorzulegen. Bei unzureichenden Prüfungsergebnissen ist sofort nachzuarbeiten. Die Kosten dafür trägt der AN.

20. Winterbau

Die Baustellenmaßnahmen können auch in den Winter

fallen. Maßnahmen, die über die Gängigen hinausgehen, sind nicht zu berücksichtigen.

21. Beweissicherung

Vor Baubeginn ist eine Zustandsbegehung des Parkplatzes durchzuführen und in einer Niederschrift mit Fotodokumentation festzuhalten.
-.

22. Sicherungsmaßnahmen

Zur Verhütung von Unfällen hat der AN sämtliche Sicherungsmaßnahmen und Anordnungen zu treffen, die gemäß den Bestimmungen der einschlägigen Unfallverhütungsvorschrif ten gefordert sind. Ebenso sind die anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten.
Die Sicherung der Baustelle einschließlich abgestellter Baugeräte ist ausschließlich Sache des AN. Die "Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" (RSA) sind zwingend einzuhalten.

23. Belastungsannahme

- entfällt -

24. Ausführungsunterlagen

Der Planaustausch erfolgt über den Pollarserver. Anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen und weiteren Angaben der Bauleitung hat der AN die Absteckung selbst durchzuführen und die Höhen anzutragen.

25. Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen

- Bauzeitenplan
- Baustelleneinrichtungspla n
- Behördliche Genehmigungen
- Bestandspläne aller Ver- und Entsorgungseinrichtungen

26. Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen werden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter bei der ausschreibenden Stelle anzufordern.
Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

27. Hinweise und Auskünfte zu den Verdingungsunterlagen

Hinweise zu den Verdingungsunterlagen sind dem AG mitzuteilen.

28. Baustelleneinrichtung

Insgemein: Die Insgemeinkosten (wie Fracht- und Reisekosten, Kosten für An- und Abfuhr frei Baustelle für Materialien, Werkzeuge und Geräte, Lohnnebenkosten, Kosten für Anfertigung der Montagepläne, Beaufsichtigung der Arbeiten und dergleichen) sind in den Preisen der Einzelleistungen enthalten.

Eine WC-Anlage ist durch den AN zu stellen und in den Positionen der Baustelleneinrichtung (OZ 1.1.10 ff.) einzukalkulieren; weitere Material- und Personalunterkünfte sind nach Bedarf durch den AN eigenständig zu beschaffen.

29. Prüfung der Rechnungen mit ADV

Der Auftraggeber wird die Rechnungen mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung (ADV) prüfen. Der Auftragnehmer hat die für die Mengenberechnung/Leistung sermittlung notwendigen Feststellungen nach den Regelungen für elektronische Bauabrechnung REB-Verfahrensbeschreibun g 23.003 oder einer anderen, zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zu vereinbarenden REB-Verfahrensbeschreibun g vorzunehmen. Die jeweiligen REB-Formblätter sind zu verwenden.

30. Anweisung auf der Baustelle

Mündliche Abreden haben nur bei schriftlicher Bestätigung beidseitige Verbindlichkeit.

31. Baubetriebsflächen
Der Baustellenbetrieb hat innerhalb der zugewiesenen Grundstücksflächen zu erfolgen. Die Inanspruchnahme von Privatgrund darf nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber und dem jeweiligen Grundeigentümer erfolgen. Bei Überschreitung des Arbeitsraumes entstehende Schäden sind durch den AN zu entschädigen. Der Geräteeinsatz ist den Baubetriebsflächen entsprechend zu wählen.
32. Abrechnungszeichnungen
Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Für die vorliegende Baumaßnahme gilt zusätzlich:
Wesentlicher Bestandteil der Abrechnung sind die Abrechnungszeichnungen; hierfür sind soweit wie immer möglich die Ausführungszeichnungen zu verwenden.
33. Aufmaß/Rechnungsstellung
Die Aufmaße werden immer gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung erstellt und als Abrechnungsgrundlage nur mit gemeinsamer Unterschrift von AN und örtlicher Bauleitung anerkannt. Der AN ist verpflichtet, zum Termin einzuladen, solange die Leistungen ersichtlich sind.
Material, das mit Profilen nicht erfasst werden kann, wird auf dem LKW aufgemessen, mit dem Faktor 0,8 auf verdichteten Boden umgerechnet und nach der Bodenart entsprechenden Position abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt nach anerkannten Aufmaßen bzw. nach ermittelten Massen aus den geprüften Ausführungsplänen.
Bei versäumten oder nicht mehr feststellbaren Aufmaßen gelten die Ermittlungen des AG allein.
Die Rechnungsstellung (Aufteilung) erfolgt nach Anlage H.
Die Rechnungsstellung muss immer getrennt nach dem Leistungsabschnitt erfolgen. Dabei ist die Zuordnung des Leistungsumfanges einer Position zu mehreren Hauptpunkten möglich. Die entsprechende Aufteilung wird beim Aufmaß festgelegt und ist bei der Rechnungsstellung durch den AN zu übernehmen.
Der AG kann die Form und Gliederung der Rechnungen sowie der Aufmaße festlegen.
Alle Rechnungen sind beim AG über die örtliche Bauüberwachung in 1-facher Fertigung einzureichen.
Die den Rechnungsunterlagen beizufügenden Unterlagen wie Mengenberechnung, Zeichnungen, Bestandspläne usw. sind in 2-facher Fertigung einzureichen.

34. Besondere Kalkulations- und Abrechnungsansätze
Werden als Vergütung für Baustelleneinrichtung und -räumung und andere Leistungen Pauschalpreise vereinbart, werden bei Abschlagszahlungen nur die dem Stand der Gesamtleistung entsprechenden Teilbeträge, gerundet auf eine Dezimalstelle, berücksichtigt.
35. Leistungsumfang
Vorhandene Versorgungsleitungen sind sorgfältig zu beachten und zu bewahren; für Beschädigungen haftet der Auftragnehmer.
Im Leistungsverzeichnis angegebene Erzeugnisse und Lieferfirmen gelten als angeboten, wenn der Bieter die Punktfolgen (Freistellen) nicht oder mit keiner gleichwertigen Alternative ausfüllt.
36. Güteüberwachung
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und

Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden, für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.
37. Stoffprüfungen
Vor Verwendung der vom Auftragnehmer zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem Auftraggeber auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw. sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche oder eine vom Auftraggeber anerkannte Prüfstelle zu verlangen.
38. Bei außervertraglichen Leistungen
Bei außervertraglichen Leistungen hat der Auftragnehmer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Bekanntwerden der erforderlichen Zusatzleistungen seine Forderung geltend zu machen bzw. sein Nachtragsangebot 1-fach einschließlich Kalkulation vorzulegen.
39. Straßenunterhaltung
Der Auftragnehmer hat für die unverzügliche Beseitigung der durch ihn und seine Zulieferer verursachten Verunreinigungen auf allen öffentlichen und nichtöffentlichen Wegen und Straßen ohne gesonderte Vergütung zu sorgen. Er haftet bei Nichtbeachtung für alle hieraus entstehenden Schäden und Unglücksfälle.
40. Gewährleistungsabnahme
Zur Sicherung der Gewährleistungsansprüche werden vor Ablauf der Gewährleistungsfristen entsprechende Gewährleistungsabnahmen durchgeführt.
Die Gewährleistungsabnahme ist durch den Auftragnehmer vor Ablauf der jeweiligen Fristen zu beantragen.
Die Rückgabe der Sicherheitsleistung erfolgt erst nach Ablauf der jeweiligen Gewährleistungsfristen und unbeanstandeter Gewährleistungsabnahme.
Der AG (MPG) wird nach der mängelfreien VOB-Abnahme alle Mängelansprüche für den Gewährleistungszeitraum gegenüber den ausführenden Firmen (AN) an das Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, abtreten.

1	**Allgemeines**	**EUR .....**
1.1	**Baustelleneinrichtung**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.10	**Baustelleneinricht. herstellen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Baustelleneinrichtung herstellen,
einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus.
Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze. WC-Anlage
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.
Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang.
Baubehelfe, wie z.B. Gerüste, Arbeitsbühnen oder Schutzeinrichtungen gegen Witterung und zum Schutz der Umgebung gehören zum Leistungsumfang, soweit hierfür keine gesonderten OZ vorhanden sind.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.20	**Baustelleneinricht. vorhalten**	**19%**	**4,00**	**Mo**	..... pro 1,00 Mo	.....

Baustelleneinricht. vorhalten.
Vorhalten der Baustelleneinrichtungen. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang.
Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.
Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.30	**Baustelle räumen**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen, Müll und
dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Die neu errichteten befestigten Flächen sind besenrein zu hinterlassen.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-
sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.40	**Bauzaun H 2m aufstellen räumen**	**19%**	**600,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 0 638
Bauzaun, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.50	**Bauzaun H 2m umsetzen**	**19%**	**100,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2024-10 0 638
Bauzaun, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.1.60	**Schutzzaun H 2m aufstellen räumen**	**19%**	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 0 638
Schutzzaun, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Als Baumschutzzaun gemäß Baumschutzsatzung der Stadt Konstanz

1.2	**Vermessungsdaten**				**EUR .....**	
1.2.10	**Absteckungs- und Vermessungsarbeiten für Tiefbau- Straßenbauarbeiten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Absteckungs- und Vermessungsarbeiten, sowie die Absteckung sämtlicher Tiefbau- Straßenarbeiten, vor Beginn und während der Baudurchführung.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.2.20	**Polygonpunkte setzen**	**19%**	**100,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Polygonpunkte setzen und nach Lage im Landeskoordinatensystem und Höhen auf NHN einmessen.

1.2.30	**Grenzsteine abstecken, freilegen, sichern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**6,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Grenzsteine abstecken, freilegen, sichern

1.2.40	**Bestandsunterlagen Tiefbauarbeiten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Bestandsunterlage für Tiefbauarbeiten einschließlich aller Ver- und Entsorgungsleitungen, sämtlichen weiteren Anschlüssen sowie Verkehrsanlagen.
Für das Anfertigen der as-built-Pläne gelten für die einzelnen Gewerke die aktuell gültigen Richtlinien.

Erforderliche Vermessungsarbeiten gehören zum Leistungsumfang. Die Vermessungsleistungen sind durch anerkanntes Fachpersonal durchzuführen.
Lage Bezugssystem UTM 32
Höhensystem DHHN 2016

Dem AG ist jeder Plan 2-fach in Papierform zu überreichen. Die Papierpläne sind in Ordner einzuheften. Diese sind zu beschriften und mit Inhaltsangabe zu versehen. Abgabe zusätzlich digital auf Datenträger im Format nach Abstimmung mit dem AG (*.dxf / *.dwg / *.pdf / ISYBAU-FORMAT).

Die Bestandspläne sind Bestandteil der Abrechnungsunterlagen und sind spätestens zur Abnahme abzugeben.

Als Unterlage darf nur die vom AG vorgegebenen Grundlage verwendet werden.
Die Bestandsunterlagen sind auf der Grundlage der Bauausführungsunterlagen des AG zu erstellen.

Dafür sind Lagepläne, Längs- und Querschnitte und Detailpläne zu erstellen.

Generell übernimmt der AN die Dokumentenvorgaben des AG.

Alle Bestandsunterlagen müssen beinhalten: Projektbezeichnung, Bezeichnung der Unterlage, Datum der Herstellung der Bauleistung, Datum der Erstellung der Unterlage, Ersteller der Bestandsunterlage, Maßstab.

Lagepläne müssen folgende Fachdaten enthalten: Alle oben beschriebenen einzumessenden Elemente, Nordrichtung, Grundstücksgrenzen und Flurnummern, wenn vorhanden Straßennamen und Hausnummern.

Querschnitte müssen folgende Fachdaten enthalten: Alle Schichten und Lagen des Oberbaues für alle Querschnittsteile einschließlich der Randeinfassungen, der Untergrund/-bau, Kanalleitungen und die Grundstücksgrenzen.

1.3	**Verkehrssicherheit**				**EUR .....**	
1.3.10	**Verkehrsrechtl.Anordnung einholen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 89 7961
Verkehrsrechtliche Anordnung einholen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Die Gebühren sind mit einzurechnen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1.3.20	**Verkehrssicherung gemäß Verkehrszeichenplan**	**19%**	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Die Verkehrssicherung erfolgt gemäß dem genehmigten Verkehrszeichenplan.
Alle falls erforderlichen Bechilderungen, Absperrgeräte und Lichtsignalanlagen werden ordnungsgemäß aufgestellt.
Die Sicherungsmaßnahmen werden regelmäßig gewartet und angepasst.
Ziel ist die Gewährleistung von Sicherheit für Verkehr und Baustellenpersonal.

2	**Abbrucharbeiten**	**EUR .....**
2.1	**Baufeld freimachen**	**EUR .....**

Hinweis

Wurzelstöcke roden.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.10	**Wurzelstock roden T 20-30cm Durchm.10-15cm lagern**	**19%**	**25,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 3 8628
Wurzelstock roden, Rodungstiefe über 20 bis 30 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 10 bis 15 cm, gerodete Stoffe auf der Baustelle lagern.

2.1.20 **Wurzelstock roden T 30-40cm Durchm. 15-30cm lagern**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**15,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 3 8628
Wurzelstock roden, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm,
Durchmesser der Schnittfläche über 15 bis 30 cm,
gerodete Stoffe auf der Baustelle lagern.

2.1.30 **Wurzelstock roden T 30-40cm Durchm. 30-40cm lagern**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**9,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 3 8628
Wurzelstock roden, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm,
Durchmesser der Schnittfläche über 30 bis 40 cm,
gerodete Stoffe auf der Baustelle lagern.

2.1.40 **Wurzelstock roden T 40-50cm Durchm. 40-50cm lagern**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 3 8628
Wurzelstock roden, Rodungstiefe über 40 bis 50 cm,
Durchmesser der Schnittfläche über 40 bis 50 cm,
gerodete Stoffe auf der Baustelle lagern.

2.1.50	**Baum fällen Durchm. 10-30cm lagern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 3 527
Baum fällen, als Einzelbaum, Stammdurchmesser über 10 bis 30 cm, Stamm und Astwerk, anfallende Stoffe auf der Baustelle lagern.

2.1.60	**Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Beseitigungsanlage bis 26km Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**t**	..... pro 1,00 t	.....

STLB-Bau 2026-04 87 6480
Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verord nung) 200201 biologisch
abbaubare Abfälle,
nicht schadstoffbelastet,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN
transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne
Beschränkung, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis
26 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN,
Mengenermittlung nach Wiegekarte.

2.1.70	**Oberboden abtragen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 BG1 OU Abtrag-H 30-40cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**750,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 3 526

Oberboden, profilgerecht abtragen und direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OU DIN 18196 (Schluff mit organischen Beimengungen oder organogener Schluff), Abtragshöhe über 30 bis 40 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Hinweis

Abbruch befestigter Flächen

2.1.80	**Bodenbelag Betonwerkstein D 90-100mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170103 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.800,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6247
Abbruch des Bodenbelages, aus Betonwerkstein, kleinformatig, Dicke über 90 bis 100 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Ausführung im Freien, Geräteeinsatz ist möglich,
aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170103 Fliesen/Ziegel/Keramik, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.90	**Bodenbelag Betonwerkstein D 90-100mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern auf Baustelle bereitstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m2	.....
		19%	**200,00**	**m2**		

STLB-Bau 2026-04 84 6247
Abbruch des Bodenbelages, aus Betonwerkstein, kleinformatig, Dicke über 90 bis 100 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Ausführung im Freien, Geräteeinsatz ist möglich,
aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf der Baustelle bereitstellen, Mengenermittlung nach Aufmaß, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Pflaster auf Palette lagern

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.100	**Bodenfries B 150-200mm Naturwerkstein D 90-100mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170103 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**475,00**	**m**		

STLB-Bau 2026-04 84 6247
Abbruch des Bodenfrieses, Breite über 150 bis 200 mm, aus Naturwerkstein, kleinformatig, Dicke über 90 bis 100 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes

DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Ausführung im Freien,
Geräteeinsatz ist möglich,
aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern,
Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden,
transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verord nung) 170103
Fliesen/Ziegel/Keramik, Mengenermittlung nach Aufmaß,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß
Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Abbruch 1-Zeiler

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.110	**abbrechen Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet HB18/30 Fundament Beton 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170904 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%] **19%**	Menge **1.300,00**	Einheit **m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6256
Totalabbruch des Bordsteins aus Beton, nicht
schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Form HB 18/30, einschl.
Fundament aus Beton, Bettungsdicke 10 cm, Wichte des
Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz
ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne
Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden,
transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verord nung) 170904 gemischte Bau-
und Abbruchabfälle,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.120	**abbrechen Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet TB10/20 Fundament Beton 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170904 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**410,00**	**m**		

STLB-Bau 2026-04 84 6256
Totalabbruch des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Form TB 10/20, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.130	**Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**300,00**	**m**		

STLB-Bau 2026-04 80 919
Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Rückbau wird gesondert vergütet, Entsorgung wird gesondert vergütet.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.140	**abbrechen Bitumenh.Befestigung Parkfläche nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 D 18 cm Geräteeinsatz mgl. Stoffe**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m2	.....
		19%	**3.100,00**	**m2**		

STLB-Bau 2026-04 84 6387
Totalabbruch der bitumenhaltigen Befestigung, in Parkflächen, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3,
Abbruchdicke 18 cm,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.150	**Asphalt fräsen nicht teerhaltig Frästiefe bis 4cm Breite 1m Fräsgut laden LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m2	.....
		19%	**235,00**	**m2**		

Asphaltschichten fräsen, Asphalt nicht teerhaltig, nicht schadstoffbelastet, im Anschlussbereich an den Bestand, Frästiefe bis 4 cm, Fräsbreite 1,0 m, Abfall ist nicht gefährlich, Frässtaub aufnehmen, Fräsfläche besenrein reinigen,
Fräsgut sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170302 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen, Mengenermittlung nach Aufmaß der gefrästen Fläche, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.
Zusatzposition, Anschlusslänge lt. Pos. 3.3.70,
Abrechnung nur nach Anordnung des AG.

Hinweis

Sonstige Abbrucharbeiten

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.160	**Schachtabdeckung Stahl korrosionsgesch Durchm. 1200mm abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170405 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**13,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 84 6527
Abbruch der Schachtabdeckung, aus Stahl, korrosionsgeschützt, rund, Durchmesser der Schachtöffnung 1200 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170405 Eisen und Stahl, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.170	**Einzelfundament Beton abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 0,25-0,5m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m3	.....
		19%	**5,00**	**m3**		

STLB-Bau 2026-04 84 6092
Abbruch des Einzelfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im

dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem
(Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten)
bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist
einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse --
ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchvolumen über 0,25 bis 0,5 m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, ohne Zerkleinerung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.1.180	**Entfernen von Schranke, in Hofflächen, Fundament bis 0,25 m3**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Entfernen von Schranke, in Hofflächen, mit Fundamenten aus Beton, Volumen Fundament bis 0,25 m3, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

2.1.190	**Verkehrseinr. entfernen Lichtmast Hoffläche Fundament Beton H 6m nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 2843
Verkehrseinrichtung entfernen, Lichtmast, in Hofflächen, mit Fundamenten aus Beton, Nennhöhe 6 m, Länge Erdstück/Eingrabtiefe 0,8 m, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern.

2.1.200	**Verkehrseinr. entfernen Lichtmast Hoffläche H 3m nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 2843
Verkehrseinrichtung entfernen, Lichtmast, in Hofflächen, Nennhöhe 3 m, Länge Erdstück/Eingrabtiefe 0,8 m, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern.

2.1.210	**Verkehrseinr. entfernen Verkehrsschild Hoffläche Pfosten Fundament Beton Durchm. 400mm L 2m Durchm. 60mm nicht schadstoffbelastet bis 0,25m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 2843
Verkehrseinrichtung entfernen, Verkehrsschild, in Hofflächen, mit Pfosten und Fundamenten aus Beton, Durchmesser 400 mm, Blechdicke 1,75 mm, Pfostenlänge 2 m, Durchmesser 60 mm, Wanddicke 2,5 mm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Volumen Fundament bis 0,25 m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.220	**Kamera entfernen Hoffläche Pfosten Fundament Beton Durchm. 3m Durchm. 100mm nicht schadstoffbelastet bis 0,25m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.**	USt. [%]	Menge	Einzelpreis	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**4,00**	**St**		

Kamera entfernen, in Hofflächen, mit Pfosten und Fundamenten aus Beton, Pfostenlänge 3 m, Durchmesser 100 mm, Wanddicke 2,5 mm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Volumen Fundament bis 0,25 m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

2.1.230 **Ampel entfernen Hoffläche Pfosten Fundament Beton Durchm. 1,5 Durchm. 60mm nicht schadstoffbelastet bis 0,25m3 Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Ampel entfernen, in Hofflächen, mit Pfosten und Fundamenten aus Beton, Pfostenlänge 1,5 m, Durchmesser 60 mm, Wanddicke 2,5 mm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Volumen Fundament bis 0,25 m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

2.1.240 **Abbruch 5cm Metallkante in Asphalt**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**30,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abbruch Metallkante, 5cm, in Asphalt,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

Hinweis

2.1.250	**Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**t**	..... pro 1,00 t	.....

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Stoffe aus obigen Positionen, die das entsorgen nicht beinhalten

---

2.1.260	**Abfall nicht gefährlich AVV170405 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**t**	..... pro 1,00 t	.....

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Metalle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170405 Eisen/Stahl,
nicht schadstoffbelastet,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr Stoffe aus obigen Positionen,
die das entsorgen nicht beinhalten

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.270	**Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RuVA A LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 t	.....
		19%	**600,00**	**t**		

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Verwertungsklasse A, RuVA-StB 01, Fassung 2005, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.280	**Abfall nicht gefährlich AVV170302 schadstoffbelastet EBV 2023 RuVA B LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 t	.....
		19%	**500,00**	**t**		

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170302 Bitumengemische, schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,

Verwertungsklasse B, RuVA-StB 01, Fassung 2005,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN
transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne
Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt
AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.290	**Abfall nicht gefährlich AVV170302 schadstoffbelastet EBV 2023 RuVA C LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 t	.....
		19%	**200,00**	**t**		

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer
und teerhaltige Produkte,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verord nung) 170302 Bitumengemische,
schadstoffbelastet, Werte gemäß
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Verwertungsklasse C, RuVA-StB 01, Fassung 2005,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN
transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne
Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt
AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.300	**Abfall gefährlich schadstoffbelastet DKI LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 t	.....
		19%	**50,00**	**t**		

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer
und teerhaltige Produkte,
gefährlich,

schadstoffbelastet, belastet nach Deponieverordnung für DK I,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.

2.1.310 **Abfall gefährlich schadstoffbelastet DKII LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**50,00**	**t**	..... pro 1,00 t	.....

STLB-Bau 2026-04 87 6106
Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte,
gefährlich,
schadstoffbelastet, belastet nach Deponieverordnung für DK II,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.

2.1.320 **Probenahme Ausbauasphalt, Boden, Bauschutt**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Probenahme an Ausbauasphalt, Boden und Bauschutt durch Fachpersonal nach RuVA-StB 01 und LAGA PN 98, einschließlich Anfahrt, Probenahmeprotokoll und

Dokumentation.

2.1.330 **Analytik Ausbauasphalt PAK/Phenolindex**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Analytik Ausbauasphalt auf PAK (EPA, 16 Einzelstoffe nach DIN ISO 18287) und Phenolindex im Eluat zur Einstufung nach RuVA-StB 01, je Probe.
Schätzmenge, Abrechnung nach tatsächlich untersuchten Proben.

2.1.340 **Deklarationsanalytik Boden/Bauschutt EBV**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Deklarationsanalytik Boden und Bauschutt nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV, Anlage 1 Tabelle 3) bzw. Verfüllleitfaden, je Probe, einschließlich Auswertung und Einstufung.
Schätzmenge, Abrechnung nach tatsächlich untersuchten Proben.

2.1.350 **Lesegerät Zufahrtsanlage abschrauben demontieren Palette lagern Baustelle Befestigung Anschlussleitungen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zufahrtsanlage, Lesegerät, in Hofflächen,
einschließlich Befestigungsmaterial und
Anschlussleitungen, spannungsfrei geschaltet,
demontieren, nicht schadstoffbelastet, Geräteeinsatz
ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne
Beschränkung,
aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren,
beschädigungsfrei auf Palette verpacken,
wiederverwendbare Stoffe witterungsgeschützt seitlich
auf der Baustelle lagern, nicht wiederverwendbare
Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung
wird gesondert vergütet, Wiedereinbau nach Pos.
3.9.140.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.360	**Kassenautomat abschrauben demontieren Palette lagern Baustelle Befestigung Anschlussleitungen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**1,00**	**St**		

Kassenautomat, in Hofflächen, einschließlich
Befestigungsmaterial und Anschlussleitungen,
spannungsfrei geschaltet, vom Fundament abschrauben und
demontieren, nicht schadstoffbelastet, Geräteeinsatz
ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne
Beschränkung,
aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren,
beschädigungsfrei auf Palette verpacken,
wiederverwendbare Stoffe witterungsgeschützt seitlich
auf der Baustelle lagern, nicht wiederverwendbare
Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung
wird gesondert vergütet, Wiedereinbau nach Pos. 3.9.150
auf neuem Fundament nach Pos. 3.9.160.

2.1.370 **Markierung entfernen Wasserhöchstdruck Hochdruckreiniger Asphalt Rückstände aufnehmen entsorgen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**300,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Fahrbahn- und Parkplatzmarkierung, Farbe bzw. Thermoplast, Linienbreite bis 30 cm, auf Asphalt, entfernen mittels Wasserhöchstdruckstrahlen (Hochdruckreiniger), Beschädigung der Fahrbahnoberfläche vermeiden,
anfallendes Wasser und Rückstände auffangen, aufnehmen, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß der Markierungslänge, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.
Zusatzposition, Abrechnung nur nach Anordnung des AG.

2.1.380 **Fundament Einzelfundament Beton 0,5-1m3 ausbauen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Fundament ausbauen, Einzelfundament aus Beton, einschließlich Ankerelementen, in Hofflächen, Volumen Fundament über 0,5 bis 1 m3, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN., Baugrube nach Ausbau mit Boden verfüllen und verdichten, Mengenermittlung nach Anzahl.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.390	**Fundament Einzelfundament Beton bis 0,5m3 ausbauen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**13,00**	**St**		

Fundament ausbauen, Einzelfundament aus Beton, für Verkehrszeichen, Ampeln und Kamerastangen, in Hofflächen, Volumen Fundament bis 0,5 m3, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN., Baugrube nach Ausbau mit Boden verfüllen und verdichten, Mengenermittlung nach Anzahl.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.400	**Blockstufen aufnehmen reinigen lagern wiederverwendbar Unterbeton Fugen Baustelle**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**15,00**	**m**		

Blockstufen, aus Beton bzw. Naturstein, Treppenanlage, in Hofflächen, einschließlich Unterbeton, Rückenstütze und Fugenmaterial, nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren,

Mörtel- und Betonreste entfernen, kennzeichnen, wiederverwendbare Stoffe seitlich auf der Baustelle lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Mengenermittlung nach Aufmaß (Stufenlänge), Wiedereinbau nach Pos. 3.9.170.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1.410	**Schurf Baugrund Tiefe bis 5 m nach Vorgabe Gutachter ca. 25min/St Befestigung aufbrechen Bodenaushub seitlich lagern verfüllen verdichten Oberfläche herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**15,00**	**St**		

Schurf Baugrund Tiefe bis 5m nach Vorgabe Gutachter ca. 25min/St Befestigung aufbrechen Bodenaushub seitlich lagern verfüllen verdichten Oberfläche herstellen

Schurf (Erkundungsschurf), Lage, Tiefe und Abmessungen nach Vorgabe des Baugrundgutachters, Tiefe bis 5,0 m, Sohlbreite bis 1,0 m, Länge bis 3,0 m.
Befestigung (Asphalt, Pflaster, Plattenbelag) aufnehmen bzw. aufbrechen und getrennt lagern, Boden nach Bodenklassen bzw. Homogenbereichen getrennt lösen (DIN 18300) und seitlich lagern.
Schurf bleibt bis zur Aufnahme durch den Gutachter offen. Für Probenahme und Dokumentation ist der Schurf zugänglich zu halten und nach DIN 4124 zu sichern; Betreten nur nach Freigabe.
Anschließend lagenweise mit dem Aushubmaterial bzw. nach Anweisung des Gutachters verfüllen und verdichten, Verdichtungsgrad nach ZTV E-StB, Oberfläche in der vorgefundenen Befestigung wiederherstellen.
Kalkulationsgrundlage: durchschnittlicher Zeitansatz ca. 25 min je Schurf einschließlich Aufbruch, Aushub, Verfüllung und Umsetzen.
Abrechnung je hergestelltem Schurf.

2.2	Abbruch Kanal RW				EUR .....
2.2.10	**Boden Graben lösen lagern mit Gerät Sohlen-B 0,9-1m T bis 3m UL GU**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3
		19%	**325,00**	**m3**	Gesamtpreis [EUR] .....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Baumwurzeln
DIN 18920, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m,
Aushubtiefe bis 3 m,
Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 0 - 2,5 m UL
2,5 - 5 m GU
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Hinweis

Abbruch

2.2.20	**Rohrltg Formstück PVC-U DN250-300 abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170203 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m
		19%	**295,00**	**m**	Gesamtpreis [EUR] .....

STLB-Bau 2026-04 84 6523

Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus PVC-U, Nenndurchmesser über DN 250 bis DN 300, im Graben, Verlegetiefe über 1,75 bis 2,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Mengenermittlung nach Aufmaß,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2.30	**Rohrltg Formstück PVC-U DN400-500 abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170203 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%] **19%**	Menge **24,00**	Einzelpreis **m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6523
Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus PVC-U, Nenndurchmesser über DN 400 bis DN 500, im Graben, Verlegetiefe über 2,5 bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Mengenermittlung nach Aufmaß,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.2.40	**Schacht Beton DN1200 T 1,5-2m abbrechen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**2,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse --
Durchmesser 1200 mm, Tiefe über 1,5 bis 2 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.2.50	**Schacht Beton DN1200 T 2-3m abbrechen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**8,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse --
Durchmesser 1200 mm, Tiefe über 2 bis 3 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.2.60	**Verschließen Seitenzulauf DN200-400 im Schacht DN1200**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1806
Verschließen des Seitenzulaufes über DN 200 bis DN 400, im Schacht, Schachtdurchmesser 1200 mm, Zugang vom Schacht.

2.2.70	**Verschließen Seitenzulauf DN400-600 im Schacht DN1200**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1806
Verschließen des Seitenzulaufes über DN 400 bis DN 600, im Schacht, Schachtdurchmesser 1200 mm, Zugang vom Schacht.

2.2.80	**Straßenablauf Beton abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**19,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Straßenablaufs aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse unbekannt
im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

Hinweis

Verbau

2.2.90	**Grabenverbaugerät H 2-2,5m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**1.200,00**	**m2**		

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2 bis 2,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.

2.2.100	**Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**400,00**	**m2**		

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bis 3,5m

---

2.2.110	**Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4.000,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 400
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)

2.2.120	**Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**12.000,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 1200
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)

2.2.130	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**27,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361

Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen.

2.2.140 **Stirnverbau Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bis 3,5m

---

2.2.150 **Stirnverbau Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m vorhalten**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**270,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus 27
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)

2.2.160	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 3-3,5m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 3 bis 3,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus 10
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Bis 3,5m

Hinweis

Verfüllung

2.2.170	**Boden gelagert einbauen GU Einbau-H 3,5m mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**400,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 3397
Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Einbauhöhe bis 3,5 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Verbau wird im Zuge der Arbeiten gezogen

2.2.180	**Bestandsleitung verdämmen DN250-300**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Bestandsleitung DN 250 bis 300, im Boden verbleibend, mit Dämmer bzw. Flüssigboden vollständig verfüllen (verdämmen), einschließlich Herstellen der Verfüllöffnungen, Verschließen der Enden mit Mauerwerk oder Beton und Nachweis der vollständigen Verfüllung. Menge lt. Abbruchplan 5136-808-KCK-5-VI-AB-1 (Leitung verdämmen), Aufmaß in Leitungsachse.

2.2.190	**Rohrltg Drainage Kunststoff DN bis 150 abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170203 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**150,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus Kunststoff (Drainagerohr, einschl. Filterumhüllung), Nenndurchmesser bis DN 150, im Graben, Verlegetiefe bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN., Mengenermittlung nach Aufmaß.

2.2.200	**Rohrltg Formstück PVC-U DN150-200 abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170203 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus PVC-U, Nenndurchmesser über DN 150 bis DN 200, im Graben, Verlegetiefe über 1,75 bis 2,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN., Mengenermittlung nach Aufmaß.

2.3	**Abbruch Kanal SW**	**EUR .....**

2.3.10	**Boden Graben lösen lagern mit Gerät Sohlen-B 0,9-1m T bis 2m UL GU**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Baumwurzeln DIN 18920, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 2 m,
Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer

Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 0 - 2,5 m UL
2,5 - 5 m GU
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.20	**Boden Graben lösen lagern mit Gerät Sohlen-B 0,9-1m T bis 3m UL GU**	**19%**	**40,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Baumwurzeln
DIN 18920, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m,
Aushubtiefe bis 3 m,
Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 0 - 2,5 m UL
2,5 - 5 m GU
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Hinweis

Abbruch

2.3.30 **Rohrltg Formstück PVC-U DN150-200 abbrechen nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170203 Vergüt.Entsorg. AN**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**65,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6523
Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus PVC-U, Nenndurchmesser über DN 150 bis DN 200, im Graben, Verlegetiefe über 1,75 bis 2,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Mengenermittlung nach Aufmaß,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.3.40 **Schacht Beton DN1200 T 1,5-2m abbrechen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,

Betonfestigkeitsklasse --
Durchmesser 1200 mm, Tiefe über 1,5 bis 2 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.50	**Schacht Beton DN1200 T 2-3m abbrechen nicht schadstoffbelastet 22kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
		19%	**2,00**	**St**	pro 1,00 St	

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse --
Durchmesser 1200 mm, Tiefe über 2 bis 3 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.3.60	**Verschließen Seitenzulauf DN200 im Schacht DN1200**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1806
Verschließen des Seitenzulaufes bis DN 200, im Schacht, Schachtdurchmesser 1200 mm, Zugang vom Schacht.

Hinweis

Verbau

2.3.70	**Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**145,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.

2.3.80	**Grabenverbaugerät H 2-2,5m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2 bis 2,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.

2.3.90 **Grabenverbaugerät H 2,5-3m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**150,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2,5 bis 3 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.

2.3.100 **Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m vorhalten**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1.450,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 145
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)

2.3.110	**Grabenverbaugerät H 2-2,5m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2 bis 2,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 10 (Vorhaltemenge) mal 10 (Vorhaltedauer)

2.3.120	**Grabenverbaugerät H 2,5-3m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.500,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2,5 bis 3 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 150 (Vorhaltemenge) mal 10 (Vorhaltedauer)

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.130	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	**19%**	**5,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.140	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 2,5-3m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	**19%**	**5,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2,5 bis 3 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3.150	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 1,5-1,75m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	**19%**	**5,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,5 bis 1,75 m, Breite der Sohle zwischen den

Bekleidungen bis 1 m, vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus 5
(Vorhaltemenge)
mal 1
(Vorhaltedauer)

2.3.160	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 2,5-3m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2,5 bis 3 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus 5
(Vorhaltemenge)
mal 1
(Vorhaltedauer)

Hinweis

Verfüllung

2.3.170	**Boden gelagert einbauen GU Einbau-H 3m mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**75,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 3397
Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Einbauhöhe bis 3 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit

Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Verbau wird im Zuge der Arbeiten gezogen

---

2.4	Abbruch Versorgungstrassen				EUR	
2.4.10	**Boden Graben lösen lagern mit Gerät Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 1m UL**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**200,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), mit Behinderung durch Baumwurzeln DIN 18920, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Hinweis

Abbruch/ Rückbau

2.4.20	**Kabelschacht Beton L/B 1450/800mm H 800mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6098
Abbruch des Kabelschachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenst ufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse --
lichte Maße L/B 1450/800 mm, lichte Höhe 800 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

2.4.30	**Kabel spannungsfrei geschaltet Niederspannungskabel AD 80-100mm T bis 1m ausbauen lagern**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.950,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 2 534
Kabel spannungsfrei geschaltet, Niederspannungskabel, Kabelaußendurchmesser über 80 bis 100 mm Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1 m, ausbauen, säubern und gesammelt auf dem Baugelände lagern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Ausgebautes Kabel als Haufwerk

Hinweis

Verfüllung

2.4.40	**Boden gelagert einbauen GU Einbau-H 0,8m mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**200,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 3397
Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Einbauhöhe bis 0,8 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.

2.4.50	**Freischalten und Abklemmen Kabel, Leuchten, Anlagen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Spannungsfreischalten und Abklemmen der Niederspannungs- und Steuerkabel sowie der Anschlüsse von Lichtmasten, Schranke, Kameras und Ampeln durch Elektrofachkraft in Abstimmung mit dem Netzbetreiber bzw. Betreiber (Pos. 2.4.30 setzt spannungsfrei geschaltete Kabel voraus), einschließlich Prüfung auf Spannungsfreiheit und Dokumentation.

2.4.60	**Boden der Gräben Wasserleitung lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Z0**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**130,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Boden der Gräben, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, mit Behinderung durch Baumwurzeln DIN 18920, Breite der Sohle über 0,6 bis 0,7 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

2.4.70	**Wasserleitung DN bis 150 T bis 1,75m ausbauen Armaturen Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**108,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Rohrleitung für Trinkwasser, außer Betrieb genommen und entleert, einschl. der Form- und Verbindungsstücke, Armaturen und Schieber, Nenndurchmesser bis DN 150, im Graben, Verlegetiefe bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV

(Abfallverzeichnis-Verord nung) 170407 gemischte Metalle bzw. 170203 Kunststoff (je nach Werkstoff), Vergütung der Entsorgung übernimmt AN., Mengenermittlung nach Aufmaß.
Ausführung nur nach Anordnung des AG.

2.4.80 **Wasserleitung Absperren Abtrennen Netz Netzbetreiber Koordination Spülung**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Außerbetriebnahme der Trinkwasserleitung, Absperren und Abtrennen vom Netz in Abstimmung mit dem Netzbetreiber, Entleeren und Spülen der Restleitung, einschließlich Dokumentation und Koordination der Sperrzeiten.
Ausführung nur nach Anordnung des AG.

2.5 **Dränage** **EUR .....**

2.5.10 **Dränltg LP C2 PVC-U DN160 Geotextil-ummantelt Graben**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**300,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 10 41
Dränleitung aus Kunststoff-Teilsickerrohr , Typ C2, PVC-U DIN 4262-1, DN 160, mit Ummantelung aus Geotextil, in vorh. Graben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Dränrohr mit geschlossenem Sohlgerinne

2.5.20	**Dränpackung Kiessand Ltg DN150 H 10cm B 70cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**300,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 10 57
Dränpackung aus Kiessand, Körnung 0/8, für Leitung, DN 150, Höhe über Rohrscheitel 10 cm, Grabenbreite 70 cm.

2.5.30	**Pumpensumpf herstellen räumen Filterrohr DN300 T bis 4m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 8 697
Pumpensumpf innerhalb der Baugrube ab Aushubsohle herstellen und räumen, aus Filterrohren, lichter Durchmesser 300 mm, Tiefe bis 4 m.

2.5.40	**Pumpe Elektromotor ein-ausbauen 30-60m3/h Förder-H bis 5m**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 8 680
Pumpe mit Elektromotor ein- und ausbauen, für Pumpensümpfe, Fördermenge über 30 bis 60 m3/h, geodätische Förderhöhe bis 5 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.50	**Pumpe Elektromotor betreiben 30-60m3/h Förder-H bis 5m**	**19%**	**200,00**	**Std**	..... pro 1,00 Std	.....

Pumpe mit Elektromotor betreiben,
für Pumpensümpfe, Fördermenge über 30 bis 60 m3/h,
geodätische Förderhöhe bis 5 m.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5.60	**Abflussltg ein-ausbauen**	**19%**	**500,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 8 706
Abflussleitung zum Vorfluter, einschl. aller Armaturen,
Form- und Passstücke, ohne Entnahmestelle, mit
Anschluss an Wasserförderanlagen in Pumpensümpfen, ein- und ausbauen, Abrechnung nach Grundrisslinie,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Einleitung in Kanal

3	**Außenanlagen**	**EUR .....**
3.1	**Erdarbeiten**	**EUR .....**

Hinweis

Oberboden

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.10	**Oberboden liefern auftragen BG3b GU D 20-30cm**	**19%**	**1.050,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 3 526

Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 20 bis 30 cm.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.20	**Boden lösen mit Gerät laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Abtrag-T 0,75m UL**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m3	.....
		19%	**230,00**	**m3**		

STLB-Bau 2026-04 2 530
Boden profilgerecht lösen und direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,75 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.30	**Boden liefern einbauen GU verdichten Einbau-H 0,2m mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m3	.....
		19%	**20,00**	**m3**		

STLB-Bau 2026-04 2 3397

Boden, liefern, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), verdichten, Einbauhöhe bis 0,2 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle, Arbeiten mit Gerät.

Hinweis

Leitungen

3.1.40	**Boden Graben lösen mit Gerät laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m UL GU**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**125,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Baumwurzeln DIN 18920, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m,
Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 0 - 2,5 m UL
2,5 - 5 m GU
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

3.1.50	**Boden Graben lösen mit Gerät laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,75m UL GU**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**60,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 538
Boden der Gräben, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Baumwurzeln
DIN 18920, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m,
Aushubtiefe bis 1,75 m,
Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 0 - 2,5 m UL
2,5 - 5 m GU
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Hinweis

Verbau

3.1.60	**Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**45,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.

3.1.70	**Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**135,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 737
Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten, Stirnverbau wird gesondert vergütet,
Positionsmenge = Produkt aus 45 (Vorhaltemenge)
mal 3
(Vorhaltedauer)

3.1.80	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m UL GU herstellen rückbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**7,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen.

3.1.90	**Stirnverbau Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m vorhalten**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**70,00**	**m2Wo**	..... pro 1,00 m2Wo	.....

STLB-Bau 2026-04 6 8361
Stirnverbau für Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, vorhalten,
Positionsmenge = Produkt aus 7
(Vorhaltemenge)
mal 10
(Vorhaltedauer)

Hinweis

3.1.100	**Sand Leitungszone Rohr einbauen verdichten D 30-50cm mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**42,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 3394
Sand, liefern, für Leitungszone von Rohrleitungen, bestehend aus Bettung, Seitenverfüllung und Abdeckung, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Arbeiten mit Gerät.

3.1.110	**Boden liefern einbauen GU verdichten Einbau-H 1,75m mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**40,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 3397
Boden, liefern, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), verdichten, Einbauhöhe bis 1,75 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle, Arbeiten mit Gerät.

Hinweis

Mulde

3.1.120	**Boden Mulde lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Abtrag-T 0,2m UL**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 2 530
Boden für Mulden, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,2 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

3.2	Ungebundene Schichten				EUR	
3.2.10	**FSS Bk1,0 DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 42cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**600,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 80 330
Frostschutzschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Körnung 0/45, Schichtdicke 42 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.

3.2.20	**FSS Geh-Radweg DPr1 EV2 80MPa 0/32 D 29cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**40,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 80 330
Frostschutzschicht, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Körnung 0/32, Schichtdicke 29 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr In Kanalgraben

3.2.30	**STS EV2 60MPa 0/45 D 12-15cm mit Gerät**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**20,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 80 331

Schottertragschicht, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 60 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, Körnung 0/45, Schichtdicke über 12 bis 15 cm, Arbeiten mit Gerät.

3.2.40	**Planum herstellen verdichten EV2 45MPa DPr 97%**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.600,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Planum für Fahrbahn, Gehweg und Parkplatz herstellen, profilgerecht abziehen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 97 %, Verformungsmodul auf dem Planum mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät. Aufmaß in der Ebene der Befestigung (Fahrbahn 1.248 m², Gehweg 139 m², Parkplatz 133 m²).

Hinweis

Borde

3.2.50	**FSS DPr1 EV2 100MPa 0/45 D 20cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**100,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 80 330
Frostschutzschicht, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung

Hinweis

Stützmauer

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2.60	**FSS DPr1 EV2 100MPa 0/45 D 55cm**	**19%**	**10,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 80 330
Frostschutzschicht, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, Körnung 0/45, Schichtdicke 55 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung

Hinweis

Nachweise

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2.70	**Kontrollprüfung TSoB Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch**	**19%**	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 1165
Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.

3.2.80	**Kontrollprüfung TSoB Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 1165
mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.

3.3 Asphaltarbeiten — EUR .....

Hinweis

Trag- und Deckschichten

3.3.10	**TS Asphalt AC32TN Bindem. 70/100 D 14cm mit Fertiger**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.300,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 338
Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 32 T N, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 14 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Abstandsmessung mit Schnur, Einbau mit Fertiger.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.20	**Unterlage reinigen Asphaltschicht**	**19%**	**1.400,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 2845
Reinigen der Unterlage für Asphaltschichten, für das Aufsprühen von bitumenhaltigem Bindemitteln, durch Entfernen der Schmutzschicht,
Art der Verschmutzung Verschmutzung durch Baubetrieb, Entsorgung wird nicht gesondert vergütet und ist Aufgabe AN
nicht gebundene Stoffe abfegen, aufnehmen und entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.30	**Bitumenh.Bindem. aufsprühen 0,2-0,3kg/m2 C60BP4-S frisch TS Asphalt**	**19%**	**1.400,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 333
Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, 0,2 bis 0,3 kg/m2, polymermodifizierte Bitumenemulsion C60BP4-S TL BE-StB und DIN EN 13808, ganzflächig, auf frischen Asphalttragschichten.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3.40	**Asphaltbetondeckschicht AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger**	**19%**	**1.300,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 342
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 11 D N, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbau mit Fertiger.

Hinweis

Trag- und Deckschichten Handeinbau

3.3.50	**TS Asphalt AC32TN Bindem. 70/100 D 8cm von Hand**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**75,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 338
Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 32 T N, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 8 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Abstandsmessung mit Schnur, Einbau von Hand.

3.3.60	**TS Asphalt AC32TN Bindem. 70/100 D 14cm von Hand**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**75,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 338
Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 32 T N, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 14 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Abstandsmessung mit Schnur, Einbau von Hand.

3.3.70 **Asphaltbetondeckschicht AC8DS D 4cm Bindem. 50/70 von Hand**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**150,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 342
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 8 D S, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbau von Hand,
Einzelbeschreibungs-Nr Teils auch 4cm Dicke Schicht

Hinweis

Nacharbeiten

3.3.80 **Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**235,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 919
Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Rückbau wird gesondert vergütet, Entsorgung wird gesondert vergütet.

3.3.90 **Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 15mm T 20mm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**235,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 2891
Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C

standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 15 mm, Fugentiefe 20 mm.

3.3.100	**Verkehrsfläche kehren**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1.400,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

Stl-Nr.: 1911397731
Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Verkehrsfläche = Fahrbahnoberfläche mit Oberflächenbehandlung.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahm en durchführen.

3.4 Einfassungen & Pflasterarbeiten — EUR .....

Hinweis

Pflaster

3.4.10	**Pflasterdecke Betonpflaster L/B 300/150mm D 80mm beigestellt Bettung Kiessand 0/4 D 4+/-1cm Brechsand-Splitt 0/4 einkehren einschlämmen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**200,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 347
Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 300/150 mm, Dicke 80 mm, Steine vom AG beigestellt, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen

(Kiessand), Dicke 4 +/- 1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Pflastersteine von Pallette wiederverwenden

---

3.4.20 **Pflasterdecke Natursteinpflaster Granit L/B/H 160-200/160/160mm Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einkehren einschlämmen B 10+/-5mm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 80 349
Pflasterdecke, aus Natursteinen DIN EN 1342, gebundene Bauweise, Granit, Maße L/B/H 160-200/160/160 mm, Dickenabweichung Klasse 0, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 für hydraulisch gebundene Bettung aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einkehren und einschlämmen, Fugenbreite 10 +/- 5 mm.

Hinweis

Borde

3.4.30 **Betonbord TB8/20 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm B 10cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**40,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 357
Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, Fugen offen, mit Bewegungsfugen alle 12 m, Fugenbreite 10 mm.

3.4.40 **Betonbord HB15/30 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm B 15cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**400,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 357
Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen, mit Bewegungsfugen alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Elastomer-Fugenprofilen.

3.4.50 **Betonbord Absenkung HB 15/30 auf TB 8/20 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm B 15cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**12,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Bordstein aus Beton als Absenkung, Form HB 15/30 auf TB 8/20, Übergangslänge 1 m, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen, mit

Bewegungsfugen alle 12 m, Fugenbreite 10 mm, mit Elastomer-Fugenprofilen.

Hinweis

Anpassungen

3.4.60	**Pflasterdecke anpassen schneiden T 10-20cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 8507
Pflasterdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe über 10 bis 20 cm.

3.4.70	**Bordsteinpassstück Bordstein Beton TB8/20**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 2871
Bordsteinpassstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/20.

3.4.80	**Bordsteinpassstück Bordstein Beton HB15/30**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**50,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 2871
Bordsteinpassstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30.

3.5 **Stützmauer** **EUR .....**

Hinweis

Gründung

3.5.10 **Ortbeton Fundament Stützwand unbewehrt C20/25 T bis 30cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**15,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 13 126
Ortbeton Fundament für Stützwand, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, Querschnittstiefe bis 30 cm.

Hinweis

Sützwand

3.5.20 **Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 60/105cm L100cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 60/105 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.30	**Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 80/130cm L100cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 80/130 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.40	**Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 85/155cm L100cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 85/155 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.50	**Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 90/180cm L100cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 90/180 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.60 **Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 100/205cm L100cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 100/205 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.70 **Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 100/230cm L100cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 100/230 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.80 **Einfassung Winkelstützel. Stahlbeton 100/255cm L100cm**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 80 362
Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Fußlänge/Höhe 100/255 cm, Baulänge 100 cm, Fundament wird gesondert vergütet.

3.5.90	**Werkstattplanung und statische Nachweise**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**psch**	..... pro 1,00 psch	.....

Vollständige Werkstattplanung und statische Nachweise der Positionen 3.5.20 - 3.5.80, auf Basis der dieser Ausschreibung beigefügten Informationen und zur Verfügung gestellten Pläne zur Ausschreibung. Die Werkstattpläne müssen vom AG freigegeben werden. Die einmalige Änderung nach Vorgaben des AG ist einzurechnen.

3.6 Kanalarbeiten — EUR .....

Hinweis

Regenwasser

Hinweis

3.6.10	**Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN160 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Sand ob.Schicht Sand**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**71,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3719
Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere

Bettungsschicht aus Sand.

3.6.20	**Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN250 Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Sand ob.Schicht Sand**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**11,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3719
Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.

3.6.30	**Passstück PP Abwasserkanal Schnitt auf der Baustelle OD DN160**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3717
Passstück, Formstück aus PP (Polypropylen), für Abwasserkanal, für Regenwasser, auf der Baustelle schneiden, DN/OD 160.

3.6.40 **Passstück PP Abwasserkanal Schnitt auf der Baustelle OD DN250**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3717
Passstück, Formstück aus PP (Polypropylen), für Abwasserkanal, für Regenwasser, auf der Baustelle schneiden, DN/OD 250.

3.6.50 **Abzweig Reduzierung PP Abwasserkanal ID DN250 DN150**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3717
Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen), für Abwasserkanal, für Regenwasser, DN/ID 250, 2. DN 150.

3.6.60 **Bogen PP Abwasserkanal 45Grad OD DN160**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 3717
Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), für Abwasserkanal, für Regenwasser, 45 Grad, DN/OD 160.

Hinweis

Einläufe und Schächte

3.6.70	**Beton Straßenablauf 2a-6a-3a-5b-10a Aufsatz Straßenablauf C250 L/B 500/500mm pultförmig**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**7,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 29
Betonteilkombination für Straßenablauf für quadratischen Aufsatz, mit Schlammraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 5b - 10a, mit Steckmuffe, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse C 250 DIN EN 124-1, Maße L/B 500/500 mm, pultförmig, mit Einlage, Ablauf an Leitung anschließen.

3.6.80	**Beton Straßenablauf 2a-6a-3a-5b-10a Aufsatz Straßenablauf C250 L/B 990/500mm pultförmig**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 29
Betonteilkombination für Straßenablauf für quadratischen Aufsatz, mit Schlammraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 5b - 10a, mit Steckmuffe, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse C 250 DIN EN 124-1, Maße L/B 990/500 mm, pultförmig, mit Einlage, Ablauf an Leitung anschließen.

3.6.90 **Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss einwalzbar einbauen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 28
Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen rund aus Gusseisen passend zu Deckeln DIN 19584, zum oberflächenbündigem Einbau in bitumenhaltige Fahrbahnbeläge mit Adapterring, höhengerecht in Belag einbauen.

3.6.100 **Schmutzfänger Form F**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**8,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1537
Schmutzfänger DIN 1221 Form F für Schachtabdeckung.

3.6.110 **Schacht Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Steiggang einläufig Steigbügel Stahl niro kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN/OD160 Ablauf DN/OD250 Zulauf DN150 2.Zulauf DN150 T bis 1,5m**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 4746
Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigte ilen DIN EN 1917,

DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr , Abdeckplatte, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus nichtrostendem Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN/OD 160, Winkel 83 Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN/OD 250, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 150, Winkel 201 Grad, mit zweitem Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 150, Winkel 251 Grad, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr RW01

3.6.120 Schächte auf Höhe setzen

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Schacht mit ausgleichsringen auf Höhe setzen für den höhengerecht einbauen im Belag, gemäß obiger Pos. Höhenausgleich bis zu 30 cm.

3.6.130 Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 200-250mm T 15-17,5cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**3,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6339
Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus

Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm, Bohrtiefe über 15 bis 17,5 cm, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t,
Ausführung innerhalb des Bauwerks,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

3.6.140	**Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 300-400mm T 15-17,5cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 84 6339
Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm, Bohrtiefe über 15 bis 17,5 cm, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t,
Ausführung innerhalb des Bauwerks,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verord nung) 170101 Beton,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.150	**Mediendurchführung Einsparte Außenwand D 15-25cm Durchm. 200-250mm AD 160-210mm geschlossen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**3,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 42 6118
Mediendurchführung als Einspartendurchführung, rund, in Außenwand, Wanddicke über 15 bis 25 cm, in vorh. Kernbohrung, Durchmesser über 200 bis 250 mm, Außendurchmesser Medienrohr über 160 bis 210 mm, geschlossene Ausführung.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.160	**Mediendurchführung Einsparte Außenwand D 15-25cm Durchm. 300-400mm AD 250-300mm geschlossen**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**1,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 42 6118
Mediendurchführung als Einspartendurchführung, rund, in Außenwand, Wanddicke über 15 bis 25 cm, in vorh. Kernbohrung, Durchmesser über 300 bis 400 mm, Außendurchmesser Medienrohr über 250 bis 300 mm, geschlossene Ausführung.

Hinweis

Leerrohre

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.170	**Kabelschacht El.-Bauweise Stahlbeton L 1,5m B 1,5m T 1,5m Kl.B**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	**4,00**	**St**		

Kabelschacht in Elementbauweise aus
Stahlbetonfertigteilen, lichte Länge 1,5 m, lichte
Breite 1,5 m, lichte Tiefe 1,5 m, Abdeckung Klasse B,
DIN 1229 und DIN EN 124, Ausführung gemäß Zeichnung.

3.6.180	**Kabelschacht El.-Bauweise Polycarbonat L 0,55m B 0,55m T 0,5m Kl.B rechteckig Guss**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 51 1217
Kabelschacht in Elementbauweise aus Polycarbonat,
lichte Länge 0,55 m, lichte Breite 0,55 m, lichte Tiefe
0,5 m, mit Sollbruchstellen für die Öffnungen,
Abdeckung Klasse B, DIN 1229 und DIN EN 124,
rechteckig, aus Gusseisen, Ausführung gemäß Zeichnung.

3.6.190	**Markierung Trasse Trassenband Beschriftung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**770,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2024-10 51 1983
Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton
gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, verlegen 40 cm
über Rohr.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.200	**Kabelschutzrohr PP AD 110mm WD 3,4mm Steckmuffe Dichtring liefern**	**19%**	**770,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 51 1208
Kabelschutzrohr aus PP DIN 16878, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Wanddicke mind. 3,4 mm, mit Steckmuffe und Dichtring, einschl. Lieferung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Kabelschutzrohr mit Einzugshilfe

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.210	**Verschlussstopfen PE-HD AD 110mm Kabelschutzrohre**	**19%**	**14,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 51 1211
Verschlussstopfen, aus PE-HD Außendurchmesser 110 mm, für Kabelschutzrohre.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.6.220	**Anschluss an Bestand herstellen**	**19%**	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Anschluss an Bestand herstellen

3.7 Prüfung & Reinigung **EUR .....**

Hinweis

Prüfung & Reinigung

Hinweis

Leitungen

3.7.10	**Abwasserkanal reinigen Regenwasserkanal DN150 Hochdruckstrahlverfahren Verschmutzungsgrad bis 15%**	USt. [%] **19%**	Menge **71,00**	Einheit **m**	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....

STLB-Bau 2026-04 9 1772
Abwasserkanal reinigen, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, DN 150, aus Kunststoff, im Hochdruckstrahlverfahren, Haltungslänge bis 30 m, Tiefe bis 2 m, Verschmutzungsgrad bis 15 %, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Aufgesaugte Stoffe gehen in Eigentum AN über

---

3.7.20	**Abwasserkanal reinigen Regenwasserkanal DN250 Hochdruckstrahlverfahren Verschmutzungsgrad bis 15%**	USt. [%] **19%**	Menge **11,00**	Einheit **m**	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....

STLB-Bau 2026-04 9 1772
Abwasserkanal reinigen, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, DN 250, aus Kunststoff, im Hochdruckstrahlverfahren, Haltungslänge bis 30 m, Tiefe über 2 bis 4 m, Verschmutzungsgrad bis 15 %, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr Aufgesaugte Stoffe gehen in Eigentum AN über

---

3.7.30 **Dichtheitsprüfung Wasser Abwasserkanal PP DN150 Verfahren W**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**71,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 9 40
Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus PP, DN 150, Anzahl Haltungen 8 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.

3.7.40 **Dichtheitsprüfung Wasser Abwasserkanal PP DN250 Verfahren W**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**11,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 9 40
Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus PP, DN 250, Anzahl Haltungen 1 St, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.

3.7.50	**Opt.Inspektion Abwasserltg Satellitenkamera bis DN250**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**81,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Optische Inspektion der Abwasserleitung, DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2, DWA-M 149-5, vom Schacht, mit Satellitenkamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, Dokumentation wird gesondert vergütet, Durchmesser bis DN 250, Einzellänge bis 30 m.

Hinweis

Schächte

3.7.60	**Schacht reinigen Hochdruckstrahlverfahren DN1000 T bis 2m Verschmutzung Gerinne H 1-1,5cm Verschmutzung Auftritt H 2-2,5cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1773
Schacht, rund, aus Beton, in Regenwasserkanal reinigen im Hochdruckstrahlverfahren, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet, DN 1000, Tiefe bis 2 m, Einstiegsöffnung rund, Durchmesser 625 mm, Deckel lose, Höhe der Verschmutzung des Gerinnes über 1 bis 1,5 cm, Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 2 bis 2,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Aufgesaugte Stoffe gehen in Eigentum AN über

---

3.7.70	**Schacht reinigen Hochdruckstrahlverfahren DN1000 T 2-4m Verschmutzung Gerinne H 1-1,5cm Verschmutzung Auftritt H 2-2,5cm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**2,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 9 1773
Schacht, rund, aus Beton, in Regenwasserkanal reinigen im Hochdruckstrahlverfahren, Abfall aufsaugen und laden, Transport und Entsorgung der Abfälle werden gesondert vergütet, DN 1000, Tiefe über 2 bis 4 m, Einstiegsöffnung rund, Durchmesser 625 mm, Deckel lose, Höhe der Verschmutzung des Gerinnes über 1 bis 1,5 cm, Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 2 bis 2,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Aufgesaugte Stoffe gehen in Eigentum AN über

---

3.7.80	**Dichtheitsprüfung Wasser Schacht Beton/Stahlbeton DN1000 Zulauf bis DN200 Ablauf DN200-400 T bis 2m Verfahren W**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**1,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 9 40
Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Schachtes aus Beton/Stahlbeton, DN 1000, im Regenwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf bis DN 200, Ablauf über DN 200 bis DN 400, Tiefe bis 2 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen (Geräte und Maschinen), Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm.

3.7.90	**Opt.Inspektion Schacht Abwasserkanal Sichtprüfung von Geländeoberkante bis DN1000 T bis 2m Einstieg-Durchm. 625mm**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**1,00**	**St**		

Optische Inspektion des Schachtes, DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2, DWA-M 149-5, in Abwasserkanal, durch Sichtprüfung von Geländeoberkante, Dokumentation wird gesondert vergütet, runder Schacht, bis DN 1000, Tiefe bis 2 m, Einstiegsöffnung rund, Durchmesser 625 mm

---

Hinweis

Dokumentation

3.7.100	**Dokumentation Inspektion Bericht je Haltung/Ltg Bericht digital Format PDF**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**9,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 9 1829
Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht, nach Angaben des AG, je Haltung/Leitung, als schriftlicher Bericht, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format PDF, Abrechnung nach Anzahl Haltungen/Leitungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Inklusive Datenträger

---

3.7.110	**Dokumentation Inspektion Bericht je Schacht Bericht digital Format PDF**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	**1,00**	**St**		

STLB-Bau 2026-04 9 1829
Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht, nach Angaben des AG, je Schacht, als schriftlicher Bericht, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format PDF, Abrechnung nach Anzahl Schächte, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Inklusive Datenträger

---

3.7.120 **Dokumentation Dichtheitsprüfung je Prüfung Bericht digital Format PDF**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2026-04 9 1829
Dokumentation der Dichtheitsprüfung, nach Angaben des AG, je Prüfung, als schriftlicher Bericht, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format PDF, Abrechnung nach Anzahl Prüfungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Inklusive Datenträger

---

3.8 Grünanlagen — EUR .....

Hinweis

Ansaat

3.8.10 **Rasen ansäen Parkplatzrasen RSM5.1**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1.000,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 3 1262
Rasen ansäen, Parkplatzrasen, RSM Rasen 5.1

Parkplatzrasen Variante 1 - ohne Einschränkungen.

3.8.20	**Rasen ansäen Landschaftsrasen RSM7.1.1 20g/m2**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**30,00**	**m2**	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2026-04 3 1262
Rasen ansäen, Landschaftsrasen, RSM Rasen 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter, Saatgutmenge 20 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheide s, Neigung der Fläche steiler als 1:1,5, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bereich Mulde

---

3.9 Sonstige Arbeiten — EUR .....

Hinweis

Schranke

Hinweis

Ausführungsbestimmungen
Die Induktionsschleifen werden allesamt zwischen Trag- und Deckschicht eingebaut. Die Produktinformation des Herstellers und die Information zur Verarbeitung der Fugenvergussmasse sind zu beachten.
Der Boden muss durchgehend fest und ohne Risse sein.
Fugentiefe 70 mm (+-3mm).
Schnittbreite der Fuge 10 mm.
Bei der Verlegung der Zuleitung parallel zur Schleife ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.
Bei der Verlegung der Schleife ist ein Abstand von 1,0 m zu Metalleinbauten (Kanaldeckel, Wasserablauf usw.) einzuhalten.
Die Schnitte sind sehr Maß genau und geradlinig auszuführen. Die Toleranz der Schleifengeometrie:

Parallel +- 5mm, Diagonal+- 7mm.
Um Beschädigungen am Schleifendraht zu vermeiden, müssen die Ecken der Schleifenfugen angebohrt oder in einem Winkel von 45° gebrochen werden.
Beim Einlegen der Schleifenleitung in die Fuge und besonders an den Kanten ist besondere Vorsicht geboten, es werden 4 Windungen eingelegt. Jede Zuleitung muss mit mindestens 20"Schlägen" pro Meter verdrillt werden.
Die Zuleitung über Schleifendraht ist möglichst kurz zu halten.
Die Schleifenzuleitung ist in den angrenzenden Anschluss-Schacht einzuführen. Dazu ist von der Fuge der vorhandenen Rinne eine Bohrung Ø 35 mm durch den Bordstein in den Anschlussschacht auszuführen.
Die Induktionsschleifen sind mit äußerster Sorgfalt herzustellen, die Isolationen dürfen keinesfalls beschädigt werden. Nach dem Vergießen müssen die Schleifen von TBA abgenommen und der Isolationswiderstand gemessen werden.

3.9.10	**Induktionsschleifen-Detek tionssystems herstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Induktionsschleifen-Detek tionssystems herstellen

Die Schleifen sind zwischen der Asphalttagschicht und der Asphaltdeckschicht herzustellen.

Lage der best. Schleifen vor dem Fräsen einmessen
Fugen anhand der Einmessung nach dem Fräsen anzeichnen
Fugen schneiden und Kanten brechen oder bohren. Fugen säubern und ausblasen.
Schleifendraht nach Anweisung AG einlegen.
Fugen im Heißgussverfahren vergießen und einmessen.
neue Induktionsschleife einmessen.

Maße einer Bemessungsschleife: ca. 2,5 m x 1,5 m. (L x B) Anzahl: 2 Stück

Abgerechnet wird nach Fugenlänge inkl. Zuleitung

3.9.20	**Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 1-2m3**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 13 126
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, Einzelvolumen über 1 bis 2 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Als Fundament für eine Schrankenanlage. Einbau des Betons zwischen der Randeinfassung aus Betonsteinen (Borden), inkl. Leerrohrdurchführungen der erforderlichen Anschlusskabel für die Schrankenanlage und einem Lichtmast. Oberfläche des Fundamentes mit Besenstrich erstellen.

3.9.30	**Schrankenanlage aufnehmen und wieder einbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zuvor demontierte und seitlich auf der Baustelle gelagerte Schrankenanlage einschließlich Schrankenbaum, Antriebseinheit, Steuerschrankbefestigunge n sowie sämtlicher Verbindungselemente aufnehmen, montieren, ausrichten, elektrisch anschließen und betriebsfertig herstellen.

Vorhandene Bauteile und Befestigungsmittel verwenden. Funktionsprüfung durchführen.

Hinweis

Mastleuchten

3.9.40	**Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 0,5-1m3**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 13 126
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.

3.9.50	**Lichtmast, vorhanden, wieder einbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandenen, demontierten und auf der Baustelle gelagerten Lichtmast einschließlich Masttüre, Anschlusskasten und Befestigungsmaterial wieder einbauen, ausrichten und befestigen.

Elektrischen Anschluss an vorhandene Kabelanlage herstellen, Funktionsprüfung durchführen, betriebsfertig herstellen.

Hinweis

Kamera

3.9.60	**Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 0,5-1m3**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**2,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

STLB-Bau 2026-04 13 126
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.

3.9.70	**Kameraanlage, vorhanden, wieder einbauen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandene, demontierte und auf der Baustelle gelagerte Kameraanlage zur Überwachung einer Einfahrt, bestehend aus Überwachungskamera, Kamerastange/Mast, Halterungen und Befestigungselementen, wieder einbauen.

Kamerastange ausrichten und befestigen, vorhandene Anschlussleitungen anschließen, Funktionsprüfung durchführen und betriebsfertig herstellen.

Hinweis

Markierungen

3.9.80	**Fahrbahn-Längsmarkierung TypII durchgehend B 15cm 1K-Markierungsfarbe T2 Q3 R4 RW3 P4 S1**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**3,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 372
Fahrbahnmarkierung ZTV-M, Längsmarkierung, Typ II, durchgehend, Breite 15 cm, aus Einkomponenten-Markierung sfarbe, Überrollbarkeitsklasse T2, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m2/lx) DIN EN

1436, Retroreflexion bei Trockenheit mind. Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Retroreflexion bei Feuchtigkeit mind. Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Verkehrsklasse P4 (500000 Radüberrollungen RPA), Griffigkeit mind. Klasse S1 (SRT größer gleich 45) DIN EN 1436, Farbton weiß, auf Asphaltdeckschicht, abgerechnet wird die Länge der Markierungsstriche, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche.

3.9.90	**Fahrbahn-Längsmarkierung TypII unterbrochen B 15cm 1K-Markierungsfarbe T2 Q3 R4 RW3 P4 S1**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**45,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 372
Fahrbahnmarkierung ZTV-M, Längsmarkierung, Typ II, unterbrochen Verhältnis Strich/Unterbrechung 1:2, Breite 15 cm, aus Einkomponenten-Markierung sfarbe, Überrollbarkeitsklasse T2, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Retroreflexion bei Trockenheit mind. Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Retroreflexion bei Feuchtigkeit mind. Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Verkehrsklasse P4 (500000 Radüberrollungen RPA), Griffigkeit mind. Klasse S1 (SRT größer gleich 45) DIN EN 1436, Farbton weiß, auf Asphaltdeckschicht, abgerechnet wird die Länge der Markierungsstriche, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Schmalstrich 3/1,5

3.9.100	**Fahrbahn-Längsmarkierung TypII unterbrochen B 30cm 1K-Markierungsfarbe T2 Q3 R4 RW3 P4 S1**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**7,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2026-04 80 372
Fahrbahnmarkierung ZTV-M, Längsmarkierung, Typ II, unterbrochen Verhältnis Strich/Unterbrechung 1:1, Breite 30 cm, aus Einkomponenten-Markierung sfarbe, Überrollbarkeitsklasse T2, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Retroreflexion bei Trockenheit mind. Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Retroreflexion bei Feuchtigkeit mind. Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Verkehrsklasse P4 (500000 Radüberrollungen RPA), Griffigkeit mind. Klasse S1 (SRT größer gleich 45) DIN EN 1436, Farbton weiß, auf Asphaltdeckschicht, abgerechnet wird die Länge der Markierungsstriche, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr Breitstrich 0,5/0,5

Hinweis

Geländer

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.9.110	**Geländer Füllung Gurte H 1000 mm Stahl Pfostenabst. 500mm Fußplatte L 1300 mm 1Gurt Stahl Handlauf Stahl niro Durchm. 42mm**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 m	.....
		19%	**19,00**	**m**		

STLB-Bau 2026-04 31 6418
Geländer, mit Füllung, aus Gurten, für Treppe, im Außenbereich, Befestigung an der Oberseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, gerader Lauf, einläufig, mit 4 Podesten, Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen, Höhe Geländer 1000 mm, Pfosten aus Stahl, pulverbeschichtet, max. Pfostenabstand 500 mm, Pfosten aus Hohlprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 100 mm, Pfostenquerschnitt Breite 50 mm, Nennwanddicke Pfosten 3,5 mm, Einbau mit Fußplatte, Länge Pfosten/Konsolen 1300 mm,
mit einem Geländergurt, aus Stahl, Gurt aus Hohlprofil,

Geländergurtquerschnitt Höhe 10 mm,
Geländergurtquerschnitt Breite 30 mm,
Dicke 3,5 mm,
einschl. Handlauf,
Handlauf aus nichtrostendem Stahl, gebürstet und geschliffen, rund, Handlaufdurchmesser 42 mm, mit Konsolen befestigen, seitlich an Geländer.

3.9.120	**Verkehrsschild, vorhanden, wieder aufstellen**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**5,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zuvor demontierte und gelagerte Verkehrszeichen einschließlich Pfosten wieder aufstellen, in neuem Betonfundament setzen, ausrichten, Standorte nach Verkehrszeichenplan bzw. Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Nicht wiederverwendbare Zeichen werden nach Anordnung des AG neu geliefert (RA 1).
Ausführung nur nach Anordnung des AG.

3.9.130	**Ampel, vorhanden, wieder aufstellen (Bedarf)**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**4,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zuvor demontierte und gelagerte Ampel/Signalgeber einschließlich Pfosten wieder aufstellen, in neuem Betonfundament setzen, anschließen, Funktion prüfen und betriebsfertig übergeben.
Ausführung nur nach Anordnung des AG.

3.9.140 **Lesegerät, vorhanden, wieder einbauen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zuvor demontiertes und gelagertes Lesegerät der Zufahrtsanlage einschließlich Befestigungsmaterial aufnehmen, montieren, ausrichten, elektrisch anschließen und betriebsfertig herstellen. Vorhandene Bauteile und Befestigungsmittel verwenden. Funktionsprüfung gemeinsam mit der Zufahrtsanlage durchführen.

3.9.150 **Kassenautomat, vorhanden, wieder aufbauen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**St**	..... pro 1,00 St	.....

Zuvor demontierten und auf Palette gelagerten Kassenautomaten einschließlich Befestigungsmaterial aufnehmen, auf dem neuen Fundament (Pos. 3.9.160) montieren, verankern, ausrichten, elektrisch und datentechnisch anschließen und betriebsfertig herstellen. Vorhandene Bauteile und Befestigungsmittel verwenden. Funktionsprüfung durchführen.

3.9.160 **Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 bis 0,5m3 Kassenautomat 1,20x0,80x0,50m**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**1,00**	**m3**	..... pro 1,00 m3	.....

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, Einzelvolumen bis 0,5 m3 (L/B/T 1,20/0,80/0,50 m), einschließlich Aushub, Schalung, Leerrohrdurchführungen

und Einbau der Ankerelemente nach Herstellerangabe, Oberfläche Besenstrich, Abrechnung nach Betonvolumen.

3.9.170 **Blockstufen, vorhanden, wieder einbauen Betonbettung C12/15 Rückenstütze Fugen**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**15,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Zuvor aufgenommene und seitlich auf der Baustelle gelagerte Blockstufen (Pos. 2.1.360) höhen- und lagegerecht in Betonbettung C 12/15 DIN 1045-2 mit Rückenstütze wieder einbauen, Steigungsverhältnis und Auftritt nach Plan, Auftrittsflächen eben und rutschhemmend, Fugen verfugen, Mengenermittlung nach Aufmaß (Stufenlänge). Nicht wiederverwendbare Stufen werden nach Pos. 3.9.180 ersetzt.

3.9.180 **Blockstufen neu liefern einbauen Betonbettung C12/15 Rückenstütze Fugen Ersatz Bestand**

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**m**	..... pro 1,00 m	.....

Blockstufen, neu, aus Naturstein bzw. Beton, Maße Auftritt und Steigung wie Bestand, liefern und höhen- und lagegerecht in Betonbettung C 12/15 DIN 1045-2 mit Rückenstütze einbauen, Fugen verfugen, Auftrittsflächen eben und rutschhemmend, Mengenermittlung nach Aufmaß (Stufenlänge), Ersatz für nicht wiederverwendbare Bestandsstufen.
Ausführung nur nach Anordnung des AG.

4	Nachweisarbeiten	EUR .....

Hinweis

Die Stundenlohnarbeiten fließen in die Bewertung mit ein und werden gesondert beauftragt

4.1	Personal	EUR .....

4.1.10 Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**25,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1619
Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

4.1.20 Polier/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1619
Stundenlohnarbeiten durch Polier/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

4.1.30	**Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**15,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1619
Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,
lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

4.1.40	**Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**25,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1619
Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und
Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,
lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige
Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

4.2	**Geräte inkl. Personal**	**EUR .....**

4.2.10	**LKW Fahrer-in 8-12t**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und

Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 8 bis 12 t.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.2.20	**LKW Fahrer-in 12-20t**	**19%**	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 12 bis 20 t.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.2.30	**Hydraulikbagger Fahrer-in 2-5t**	**19%**	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, Masse im Betriebszustand 2 bis 5 t.

4.2.40	**Minibagger Fahrer-in bis 2t**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Minibagger, Masse im Betriebszustand bis 2 t.

4.2.50	**Fugenschneider Bedienungspersonal Schnitt-T bis 20cm Asphalt**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Fugenschneider, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Schnitttiefe bis 20 cm, für Asphalt.

4.2.60	**Rüttelpl. Bedienungspersonal 10-12kN**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Rüttelplatte, mit Bedienungspersonal, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft

umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Wuchtkraft 10 bis 12 kN.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.2.70	**Radlader Fahrer-in bis 18kW**	**19%**	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung bis 18 kW.

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.2.80	**Pumpe Zubehör Bedienungspersonal 2-4kW**	**19%**	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Pumpe einschl. Zubehör, mit Bedienungspersonal, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und

Gewinn, als Tauchpumpe, Leistung 2 bis 4 kW.

4.2.90	**Pumpe Zubehör Bedienungspersonal bis 2kW**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Pumpe einschl. Zubehör, mit Bedienungspersonal, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, als Schmutzwasserpumpe, Leistung bis 2 kW.

4.2.100	**Kernbohrgerät Bedienungspersonal**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**10,00**	**h**	..... pro 1,00 h	.....

STLB-Bau 2026-04 91 1620
Kernbohrgerät, mit Bedienungspersonal, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175 - MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175 - MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: Z.ORNR.A.000306.201.VOB.3 175 - MPI für Verhaltensbiologie-Institutsneubau-Herrichten Parkplatz

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage H_Voraussetzung zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen.PDF	268,74 KB	pdf